



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4, 20000 M., 1/8, 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Anzeigen von Nichtmitgl.

nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne bel. Mitt. im Einzelfal jeders. vorbehalten.

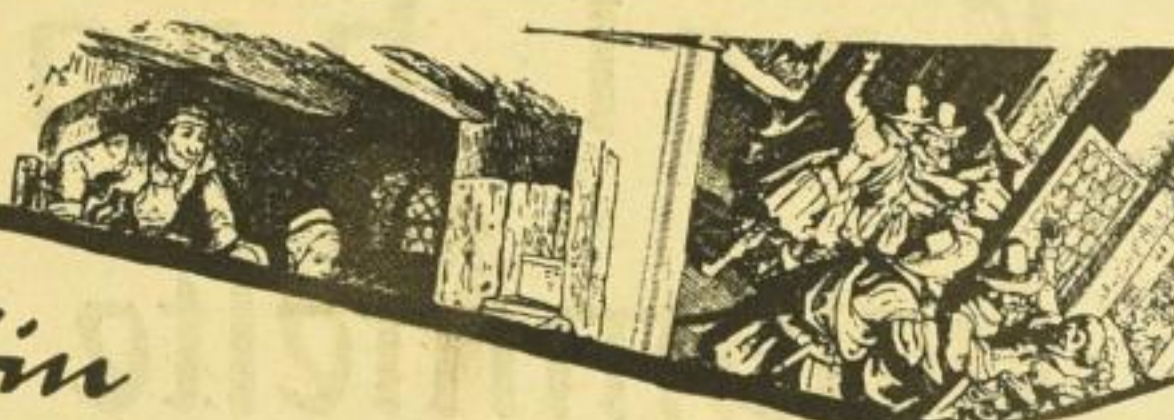
**Auf alle Preise 40000% Zuschlag.**

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 187.

Leipzig, Montag den 13. August 1923.

90. Jahrgang.



## Ein Jugend-Kalender wie er noch nicht da war!

### FRIDOLIN- KALENDER 1924

Ein Abreisskalender, der unsern Jungen und Mädchen Vergnügen und Unterhaltung, aber auch wertvolle Kenntnisse verschafft und viele Anregungen zu eigenem Denken gibt. Der Kalender ist vollständig im Offsetdruck hergestellt und mit einem entzückenden farbigen Umschlag versehen.

Jedes Kalenderblatt enthält ein ganzseitiges Bild. Diese Bilder sind es, die den Kalender so sehr von ähnlichen unterscheiden. Ein jedes wird den Kindern unbeschreibliches Vergnügen bereiten. Zeichnungen wechseln mit Photographien, Bilder ferner Länder und Völker, historische Szenen folgen seltsamen Naturereignissen — kurz, jeder Tag hat sein Gesicht — heiter oder ernst — aber immer interessant.

**200 reich illustrierte Offsetseiten!**

**Preis 1.50**

Schlüsselzahl des B. V.

**Vorzugsangebot siehe ②!**

FRIDOLIN-VERLAG im ULLSTEINHAUS BERLIN

Der Tintenteufel.  
Eine tolle Artologie!

... geschärft  
... gespartene bin  
... Sie bilden also  
... in Ruhe, wenn die b  
... auf der Tischfläche unben  
... dich bemüht — du wachst immer mi  
... führen Bewegungen aus. Nun se  
... Bekannten hinern, aber lege den Strohhol  
... Figuren auf, dann sieht das Kunststück noch reizt

RIESENTIER





Neuerscheinung

# Karl Henckell

## Gesammelte Werke

in 5 Bänden

Zweite, bedeutend erweiterte Auflage

Band 1: Buch des Lebens · Band 2: Buch des Kampfes  
Band 3: Buch der Liebe und Natur · Band 4: Buch  
der Kunst · Band 5: Buch der Saat (Beiträge · Vorträge)

Die 5 Bände umfassen 1966 Seiten Text auf feinem holzfreien Papier und 140 Beilagen, Faksimiles, Vertonungen und Dollbilder berühmter Zeitgenossen, ausgeführt in handpressenkupfer-, Japan-, Bütten-, Licht- und Kunstdruck.

Das Gesamtwerk zählt anerkanntermaßen zu den wertvollsten und technisch schönsten Erscheinungen des graphischen Gewerbes.

Preis halbleinen gebunden M. 60.— Gz. = Schweiz. 60 Franken  
„ halbleder „ M. 85.— Gz. = „ 85 „

Von der Ausgabe wurden 10 Exemplare auf Bütten abgezogen, vom Autor signiert und in Ganzleder gebunden. 8 Exemplare kommen zur Auslieferung, von denen nur noch 5 Exemplare greifbar. Preis 250.— Gz.

J. Michael Müller Verlag · München

Ⓜ





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentl. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgl. ein Stück postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 300.000.— vierteljähr. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Verbandsgebühren zu erstatten. Einzelne. Gr.-Z. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergepalte. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40.000 M., 1/4 S. 20.000 M., 1/8 S. 10.000 M. Nichtmitglieder-

preis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80.000 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/8 S. 20.000 M. Stellengeh. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M.— Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung.— Beilagen werden nicht angenommen.— Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Auf alle Preise 40.000% Zuschlag.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 157 (R. 136).

Leipzig, Montag den 13. August 1923.

90. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Wir werden von verlegerischer Seite darauf hingewiesen, daß der Verlag bei großen Versendungen (oder Fortsetzungs-Versendungen) technisch nicht in der Lage ist, die Fakturen sämtlich mit einer noch nicht überholten Schlüsselzahl herauszubringen.

Wir sind gern bereit, für das Inkasso in Leipzig Barpakete entgegenzunehmen, auf denen der Betrag nur in Grundzahlen ausgeworfen ist, und auf den Fakturen die Schlüsselzahl einzusetzen, die an dem Tage Gültigkeit hat, an dem wir die Weitergabe der Pakete bewirken.

Wir halten es für den Verlag für außerordentlich vorteilhaft, »bar über Leipzig« zu der am Einlösungstage gültigen Schlüsselzahl zu verkehren, und möchten den Verlegern, die diesen Weg benutzen, vorschlagen, dem Sortiment auf solche Einlösungen 2% Skonto zu gewähren.

Leipzig, den 10. August 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

### Verzeichnis

der in den Monaten Juni und Juli 1923 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift \*).

Bücherstube in der Sezession in Wien. Das Geschäft ging von Herrn Hans Sachsels käuflich ohne Aktiven und Passiven an Frau Johanna Deutsch über, die es unter der bisherigen Firma weiterführt. (Juni 1923.)

Fr. Ristner und C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Sinnemann) in Leipzig. Die beiden Firmen sind miteinander verschmolzen worden und werden unter der Firma Fr. Ristner & C. F. W. Siegel fortgeführt. Die seitherigen Prokuristen, Herren Franz Schäffer und Leo Ritter, haben auch für die neue Firma Einzelprokura erhalten. (1. Juli 1923.)

C. F. Rees'sche Buchhandlung (Chr. Rees) in Heidenheim. Herrn Julius Baehner ist Prokura erteilt worden. (26. Juli 1923.)

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Sinnemann) in Leipzig f. Fr. Ristner.

Leipzig, den 8. August 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

\*) Der Vorstand hat bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Ausnahmen finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

### Zweiter Nachtrag

zu dem im Börsenblatt Nr. 161 vom 13. 7. 1923 und Nr. 178 vom 2. 8. 1923 abgedruckten Verzeichnis der Mitglieder des Vereins der Österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Benda, Alfred, Wien.

Buchhandlung des Christlichen Vereins junger Männer, Wien.

Buchner, Julius, Fürstfeld (Steiermark).

Höfels, Oskar, Klosterneuburg.

Obrecht, Josef, Wien.

Volkshund-Verlag, Wien.

Weingärtner, Wilhelm, Wien.

Wiener Philharmonischer Verlag N.-G., Wien.

### Allgemeiner Deutscher

### Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.

Durch die Notlage der Rentenempfänger unserer Witwen- und Invalidenkasse veranlaßt, überwies uns ein bekannter Berliner Verlagsbuchhändler

2 Millionen Mark

für die Witwenkasse zu besonderen Unterstützungszwecken. Wir haben diese hochherzige Zuwendung mit Dank angenommen und werden den Betrag gern in dem gewünschten Sinne verwenden.

Leipzig, den 6. August 1923.

Der Vorstand

der Witwenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes.

Richard Hingsche. Edgar Pilz.

### Das Gebot der Stunde.

Von Hans Volkmann, Leipzig.

Als im Herbst 1922 die Papiermark-Preiserhöhungen der Verleger das Gebäude des Buchhandels ins Wanken brachten, da niemand mehr in der Lage war, den sich überstürzenden Preisänderungs-Anzeigen im Börsenblatt durch Hinaufzeichnen der Ware zu folgen, schufen Börsenverein, Verlegerverein und Buchhändlergilde in der Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Königsberg in letzter Stunde das System von Grundzahl und gleitender Schlüsselzahl, das dem Buchhandel für Monate wieder einigermaßen Ordnung brachte. Jetzt im Hochsommer 1923 befindet sich der Buchhandel in einer gleich schwierigen Lage, die eine völlige Desorganisation im Zahlungswesen herbeizuführen droht. Der katastrophale Marksturz, den wir in den letzten Wochen erlebt haben und dessen Weiterentwicklung nicht abzusehen ist, macht es jedem Gläubiger unmöglich, dem Schuldner auf längere Zeit zu kreditieren, wenn er nicht schließlich am Zahlungstage einen Betrag in Papiermark erhalten will, der dem wirklichen Wert der verkauften Ware in keiner Weise mehr entspricht und ihn nicht mehr in die Lage versetzt, sich auch nur ein ähnliches Quantum Ersatzware dafür zu beschaffen. Wenn der Buchhandel in den vergangenen Monaten unter dem Druck wesentlich milderer Verhält-



nisse mehr denn je den Willen zeigte, ein geregeltes Zahlungswesen zu schaffen, und diesem Willen in neuen Zahlungs-Organisationen Ausdruck verlieh, so zeigt sich doch jetzt schon, daß diese Organisationen den ver sch ä r f t e n Währungsverhältnissen kaum mehr genügen, und daß ein selbst nur um 14 Tage verspäteter wertunbeständiger Geldeingang für den Verlag kaum mehr erträglich sein dürfte. Das in Königsberg geschaffene System, das den Bücherpreis nur für den Tag der Lieferung bestimmen läßt, reicht also in der jetzigen Zeit längst nicht mehr aus. Die Forderung der Stunde lautet vielmehr für den gesamten buchhändlerischen Verkehr zwischen Verlag und Sortiment und Publikum, daß ein System allgemein im Buchhandel eingeführt werde, wonach der Bücherpreis nach dem Tage der Zahlung, also unter möglichster Ausschaltung der Geldentwertung festgesetzt werde.

Dieses neue System kann nur darin gefunden werden, daß der Buchhandel einmütig und in sich geschlossen dazu übergeht, unter sich und im Verkehr mit dem Publikum überhaupt nur noch nach Grundzahlen zu rechnen. Alle Belastungen und Wiedergutschriften (Remittenden) für Waren haben in Grundzahlen zu erfolgen. Alle Zahlungen und Rückzahlungen (für Remittenden), die, da die Papiermark noch das gesetzliche Zahlungsmittel ist, in Papiermark erfolgen müssen, werden nicht in Papiermark, sondern ebenfalls nur in Grundzahlen auf Konto gutgeschrieben. Maßgeblich für die Gutschrift des in Papiermark eingehenden Betrages in Grundzahlen ist diejenige Schlüsselzahl des Börsenvereins (buchhändlerischer Kurs der Papiermark), die am Tage der Zahlung durch den Schuldner bestand. Der Schuldner muß also auf der Zahlungsüberweisung nicht nur den Papiermarkbetrag, sondern auch die Schlüsselzahl und die Grundzahl angeben, für die er durch seine Einzahlung erkannt zu werden wünscht. Erfolgt der Eingang der Zahlung beim Gläubiger jedoch später als 5 Tage nach Außertrittreten derjenigen Schlüsselzahl, die der Schuldner seiner Einzahlung zugrundegelegt hat, so ist der Gläubiger unter gleichzeitiger Rückmeldung an seinen Schuldner berechtigt, diesem die eingegangene Papiermark-Zahlung nur unter Anwendung derjenigen Schlüsselzahl gutzubringen, die 5 Tage vor Zahlungseingang noch bestand. Diese Respektfrist von 5 Tagen ist nötig, um auch bei

schnellen Schwankungen der Schlüsselzahl konforme Umrechnungen der Papiermark-Zahlungen in Grundzahlen sowohl beim Schuldner als beim Gläubiger zu erzielen. Schon aus diesem Grunde wird dieses billige Entgegenkommen vom Gläubiger an den Schuldner gewährt werden müssen, zumal da das neue Grundzahl-Abrechnungssystem den Gläubiger vor weit schwereren Geldentwertungsverlusten, unter denen er jetzt zu leiden hat, bewahrt und zwischen Gläubigern und Schuldnern überhaupt erst wieder die Möglichkeit einer korrekten Abrechnung schafft. Rechnen Gläubiger und Schuldner untereinander nur noch zu Grundzahlen ab, so besteht auch kein Bedenken, daß in mäßigem Umfange wieder eine Kreditgewährung eintritt, ohne die sich ein ordnungsmäßiger größerer Geschäftsverkehr gar nicht denken läßt. Das aus der Not der Zeit geborene System des Postnachnahme-Verkehrs oder des Verkehrs gegen Voreinsendung der Beträge schafft für Gläubiger und Schuldner sovieler Unzuträglichkeiten, buchhalterische Kontrollen usw., daß es schleunigst wieder durch ein kurzfristiges Kreditssystem mit korrekter Kontenführung auf wertbeständiger Grundlage ersetzt werden sollte. Die erwähnte Respektfrist von 5 Tagen scheint auch deshalb wohl begründet, weil selbst bei dem gegenwärtig wohl sichersten und schnellsten Zahlungsverkehr — dem Postnachnahme-Verkehr — der Gläubiger auch heute zumeist mit einem mindestens 5 Tage in Anspruch nehmenden Zahlungsweg und somit mit einer 5tägigen Geldentwertung zu rechnen hat.

In sinngemäßer Weise muß sich dann selbstverständlich auch der Verkehr des Sortimenters mit dem Publikum, soweit letzteres überhaupt noch in Rechnung geliefert erhält, abwickeln. Sinngemäß ist also auch vom Sortimenter als Gläubiger dem Publikum als Schuldner eine 5tägige Respektfrist bei der Anwendung der Schlüsselzahl für die eingehenden Zahlungen zu gewähren.

Der nachstehende Abschluß eines Buchhändler-Kontos, das sowohl für den Verkehr zwischen Verlag und Sortiment, als auch für den Verkehr zwischen Sortiment und Publikum als Muster dienen kann, soll buchhalterisch dieses Zukunftsbild veranschaulichen und zwar unter Anwendung der für den Juli 1923 gültigen Schlüsselzahlen, also unter der Fiktion, als ob das Grundzahl-Abrechnungssystem im Juli bereits bestanden hätte.

Konto des Sortimenters A beim Verleger B oder Konto des Professors C beim Sortimenter A.

Soll

Monat Juli 1923.

Haben

Datum		Grundzahl	Papiermark	Datum		Grundzahl	Papiermark
Juli 5.	Warenlieferung . . . . .	100		Juni 30.	Vorauszahlung	100	
	Schlüsselzahl 12000 . . . . .		1200000		Schlüsselzahl 9000 . . . . .		900000
12.	Warenlieferung . . . . .	50		Juli 18.	Remittenden	20	
	Schlüsselzahl 15000 . . . . .		750000		Schlüsselzahl 18500 . . . . .		370000
20.	Warenlieferung . . . . .	80		19.	Zahlung	50	
	Schlüsselzahl 25000 . . . . .		2000000		Schlüsselzahl 18500 . . . . .		925000
27.	Meldung des Gläubigers, daß die Zahlung vom 19. 7. erst am 27. 7., also nach Überschreiten der 5 tägigen Respektfrist einging und daher nur zur Schlüsselzahl vom 25. 7. = 25000, also mit Grundzahl 37 gutgeschrieben werden kann			31.	Zahlung	60	
	Schlüsselzahl 25000 . . . . .	13	325000		Schlüsselzahl 30000 . . . . .		1800000
		243	4275000		Übertrag auf Konto August	13	
	Kursverlust				Schlüsselzahl 30000 . . . . .		390000
	Übertrag auf Papiermark-Kurs-, Gewinn- und Verlust-Konto . . . . .		110000			243	4385000
		243	4385000				
	Übertrag auf Konto August . . . . .	13	390000				
	Schlüsselzahl 30000 . . . . .		390000				

Bemerkungen zu vorstehendem Musterkonto:

1. Für den rechtlichen Verkehr zwischen Gläubiger und Schuldner ist nur die Grundzahl-Spalte des Kontos maßgeblich;
2. die Papiermark-Spalte dient nur dem inneren Erfordernis des das Konto führenden Geschäftes, damit dieses je nachdem, ob sich im Laufe des Monats ein Papiermark-Kurs-Gewinn oder ein Papiermark-Kurs-Verlust ergibt, diesen auf ein in jedem Geschäft einzurichtendes Papiermark-Kurs-Gewinn- und Verlust-Konto monatlich abbuchen kann. Das Konto wird also monatlich ordnungsgemäß nach Grundzahlen abgeschlossen und der sich daraus ergebende Soll- oder Haben-Saldo in Grundzahlen auf den neuen Monat vorgetragen.



Die Spitzenorganisationen des Buchhandels würden diesem den größten Dienst erweisen, ihn aus drohenden chaotischen Zuständen im Zahlungsverkehr zu befreien und ihm einen gesunden kurzfristigen Kredit- und Abrechnungsverkehr wieder zurückzugeben, wenn sie dem Grundzahlabrechnungsverkehr einmütige Annahme im Buchhandel verschaffen könnten. Ich bin überzeugt, daß einem diesbezüglichen Aufruf aller Spitzenverbände sich der Buchhandel, Verlag, Sortiment, Kommissionsgeschäft und Zwischenbuchhandel genau so einmütig anschließen würde, wie es im Herbst 1922 nach Königsberg geschah. Der Grundzahlabrechnungsverkehr ist nichts weiter als eine Weiterentwicklung des Systems Grundzahl mal Schlüsselzahl, das dem Buchhandel schon soviel Segen und Zeitersparnis gebracht hat und das nur daran leidet, daß es bisher noch nicht bis zu dieser Konsequenz weiterentwickelt wurde.

Es wäre töricht, anzunehmen, daß der Grundzahlabrechnungsverkehr etwa schon der Schlüsselstein auf dem durch die Marktentwertung vorgeschriebenen Leidenswege des Buchhandels sei. So schnell paßt sich das Wirtschaftsleben eines Volkes oder auch nur einer Branche nicht einem so katastrophalen wirtschaftlichen Vorgang, wie es die Marktentwertung ist, an. Eine weitere Vervollkommnung, der wir m. E. zustreben müssen, wäre, daß in Deutschland überhaupt zwei Währungen allgemein und zwingend eingeführt würden: eine Goldmark, die nicht Zahlungsmittel ist, sondern nur Ausdrucksmittel für die wertbeständige Höhe jedes Rechtsgeschäftes, also für jede entstehende Kaufpreisforderung, jede Gehalts- und Lohnforderung usw., und die Papiermark, die wie bisher zunächst noch das allgemeine Zahlungsmittel bleiben muß und für die täglich der Kurs nach Angebot und Nachfrage genau so festgestellt wird, wie es zurzeit auf den Börsen für die ausländischen Währungen geschieht. Der Tageskurs der Papiermark zur Goldmark würde also den Tageskursen der Papiermark zu den wichtigsten Edelmetallwährungen annähernd entsprechen.

Ich denke mir dabei, daß das Ausdrucksmittel »Goldmark« dem Werte nach ungefähr unserer alten Friedensgoldmark —  $\frac{1}{4}$  Dollar ist, so daß das Resultat sein müßte, daß der Papiermarkkurs der Goldmark stets etwa 25% des Dollarkurses betragen müßte, aber weniger als dieser rein politischen oder rein spekulativen Einwirkungen der Auslandsbörsen unterworfen wäre. Jede in Goldmark ausgedrückte Forderung wird dann also je nach dem Tageskurs der Papiermark im Zahlungsfalle eine solche Menge an Papiermark ergeben, daß diese Gegenleistung eine wertbeständige ist, die Forderung also der Geldentwertung entzogen war. Ich bin nicht Volkswirtschaftler und kann daher nicht ermessen, welche Hindernisse sich der Einführung eines solchen Doppel-Währungssystems im Reiche entgegenstellen. Im Buchhandel erscheint mir dieses System durchaus durchführbar, wenn man in unserer Branche zunächst statt Goldmark — Grundzahl und statt Tageskurs — Schlüsselzahl setzt. Ein besonderes Problem wird noch die Lösung der Frage sein, auf welchem Wege es technisch möglich sein wird, die Schlüsselzahl kurzfristig zu notieren, um sie besser und schneller als bisher der wirklichen buchhändlerischen Geldentwertung (Produktionsunkosten) anzupassen. Vielleicht muß man dazu übergehen, die Schlüsselzahl täglich durch die Telegrammagenturen der Tagespresse gewissermaßen als Notierung des Buchhändlerkurses zu veröffentlichen.

Könnte aber das Reich selbst zu einem solchen Doppel-Währungssystem übergehen, so würde alsbald im nächsten Stadium der Entwicklung für den Buchhandel sich die Notwendigkeit ergeben, auf seine eigene Doppelwährung (Grundzahl und Schlüsselzahl-Kurs) zu verzichten und sich der Doppelwährung des Reiches anzupassen. Dann würde endlich auch der von vielen ersehnte Zustand eintreten, daß das Buch auch in Deutschland wieder seinen Weltmarktpreis erhält. Valutaordnung und Außenhandelskontrolle würden überflüssig werden, denn anstelle der Grundzahl würde dann die Reichsgoldmark treten und anstelle der Schlüsselzahl (des Buchhändler-Kurses) der tägliche Kurs der Papiermark. Der Übergang von unserem eigenen buchhändlerischen Währungssystem (Grundzahl und Schlüsselzahl-Kurs) zu einem Reichswährungssystem in Gold erscheint mir aber für den Buchhandel erst dann möglich, wenn ein solches Reichswährungssystem allgemein eingeführt ist und wenn die Entwicklung unserer buchhändlerischen Schlüsselzahl soweit fortgeschritten ist,

daß die Multiplikation von dann bestehender Grundzahl mit Schlüsselzahl denselben Papiermarkpreis ergibt, als diejenige von Goldmarkpreis des Buches mit Tageskurs der Papiermark. Da es noch geraume Zeit dauern wird, bis dieser Zustand erreicht ist, namentlich dann, wenn der Dollar immer wieder unserer Schlüsselzahl enteilt, bleibt dem Buchhandel nichts übrig, als sich durch den vorgeschlagenen Grundzahlabrechnungsverkehr zunächst in seiner eigenen Branche vor der Marktentwertung zu schützen. Deshalb ist der Grundzahlabrechnungsverkehr nicht der Schlüsselstein, sondern nur ein weiterer Schritt auf dem Wege der Ausschaltung der Marktentwertung im geschäftlichen Verkehr und das Gebot der Stunde, wenn unsere Betriebe und mit ihnen nicht alle, die davon leben, allmählich, aber sicher der Marktentwertung zum Opfer fallen sollen.

Auch die vorgeschlagene Doppelwährung des Reiches, Goldmark als Ausdrucksmittel der Forderungen, Papiermark als Zahlungsmittel, könnte nicht eine Endentwicklung, sondern wiederum nur ein Durchgangsstadium zu einer stabilen Reichswährung werden, die sowohl Ausdrucksmittel wie Zahlungsmittel sein müßte. Das Problem der Schaffung einer wirklich stabilen Reichswährung, wie unsere alte Goldwährung, die Ausdrucksmittel und Zahlungsmittel war, erscheint zunächst aber noch in weiter Ferne. Die Schaffung einer solchen stabilen Reichswährung hängt leider nicht von unserem eigenen Willen, sondern von der endgültigen Festsetzung der Reparationslasten im Rahmen der Leistungsfähigkeit Deutschlands, verbunden mit der Einführung neuer Steuer Systeme ab, die das Budget des Reiches und der Staaten wieder zum Ausgleich bringen müssen. Auch sind zur Stützung und Stabilisierung einer solchen neuen Reichswährung wertbeständige und voll gedeckte Anleihen des Reiches notwendig, die im In- und Auslande gern gekauft werden und daher dem Reich einen Devisenstand sichern, der als Regulator des Kurses einer neuen Reichswährung zu dienen hat. Bevor diese Voraussetzungen erfüllt sind, würde jede neue Währung von vornherein wieder dem Währungsverfall ausgesetzt sein. Es ist also müßig, sich heute schon über dieses angestrebte Endziel in unseren Kreisen den Kopf zu zerbrechen.

Die Gedanken, die ich hier ausführe und den leitenden Köpfen des Buchhandels nunmehr dringend ans Herz lege, sind keineswegs neu. Sie sind wiederholt im Börsenblatt, zumeist mit der Überschrift »Die letzte Konsequenz der Schlüsselzahl«, behandelt worden, nachdem sie zu Kantate 1923 von den Herren Deutsch aus Wien, Schnabel aus Prien und anderen zur Debatte gestellt worden waren. Auch eine von der Hauptversammlung des Börsenvereins zu Kantate 1923 besonders eingesetzte Kommission hat sich mit diesem Problem eingehend beschäftigt. Wenn sie noch vor wenigen Wochen zu einem negativen Resultat gekommen ist, so hat dies sicher daran gelegen, daß die Not der sich überstürzenden Marktentwertung damals noch nicht so dringend hinter dem Problem stand als heute. Tatsächlich ist in der Kommission von verschiedenen Seiten erklärt worden, daß das damals für einen Österreicher schon völlig verständliche System für deutsche Verhältnisse noch nicht reif sei. Jetzt ist es auch für deutsche Verhältnisse reif geworden! Man darf nicht vergessen, daß die Beratungen der Kommission zu einer Zeit geführt wurden, in der der deutsche Verlag noch willig Papiermarkkredite von Monatsdauer und länger gewährte und glaubte, die daraus entstehende Geldentwertung mit in Kauf nehmen zu können, ja durch Gründung der Bag einen gewissen Marktkredit dem Sortiment noch selbst anbot. Wie die Dinge damals lagen, ist also das negative Resultat der Kommissionsitzung verständlich. Jetzt ist der Verlag nicht mehr in der Lage, diese Marktkredite auszuhalten, da seine Lieferanten inzwischen fast ausschließlich zur Goldmarkberechnung übergegangen sind. So geht der Verlag in seinen täglichen Börsenblattinseraten, durch die er jeden Papiermarkkredit ausschließt oder auf wenige Tage beschränkt, einfach zur Tagesordnung über, und auch das Sortiment sieht sich vor die Frage gestellt, entweder alle Ware nur noch gegen Vorkauf und Voreinsendung des Betrages, gegen Postnachnahme oder bar über Leipzig zu erhalten, oder dem Verlag durch Annahme von Grundzahl-Fakturen und Begleichung derselben zur Schlüsselzahl des Zahlungstages eine Kontoführung und mäßige Kreditgewährung auf wertbeständiger Grundlage wieder zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, daß,



wenn die von der Hauptversammlung des Börsenvereins Kantate 1923 eingesetzte Kommission heute tagen würde, sie zu einer Annahme der Deutsch-Schnabelschen Anträge gelangen müßte. Das Sortiment wird allerdings bei Einführung des Grundzahlabrechnungsverkehrs scharf aufpassen müssen, daß es seine finanzielle Leistungsfähigkeit nicht übersteigt. Es wird nicht mehr flott für das Lager gegen Papiermarkkredit in der Hoffnung einkaufen können, daß die Papiermarkforderung, wenn die Zahlung akut wird, infolge der inzwischen eingetretenen Geldentwertung ja nur noch ein Bruchteil des wirklichen Wertes der erworbenen Waren darstellt. Das Sortiment wird vielmehr darauf sehen müssen, daß es laufend keinesfalls mehr Waren hereinnimmt, als es zum gleichen Buchhändlerkurs (Schlüsselzahl) Zahlungen in Grundzahl zu leisten hat. Das Sortiment muß sich also davor hüten, in in ihrer Wirkung unabsehbare Grundzahl-Schulden zu geraten. Es wird folgerichtig mit einem Schlage auch dazu übergehen müssen, seiner eigenen Kundschaft nicht anders als zu Grundzahlen zu kreditieren. Wer auf der einen Seite Papiermarkkredite geben, auf der anderen Grundzahl-Schulden eingehen würde, wäre dem alsbaldigen Bankrott unrettbar verurteilt. Die Zeiten der sogenannten Konjunkturgewinne — die durch Papiermarkkredite an die Kundschaft allerdings zum großen Teil wieder aufgezehrt werden, was vielfach zu würdigen übersehen wurde — sind allerdings nun vorbei, da der maßgebliche Verlag seit Wochen zur Barregelung übergegangen ist. Jetzt heißt es für den Gesamtbuchhandel mit dieser gegebenen Tatsache rechnen und daraus die Konsequenz, d. h. die allgemeine Einführung des Grundzahlabrechnungsverkehrs, ziehen.

Sobald der Grundzahlabrechnungsverkehr im Buchhandel anerkannt ist, wird auch der Verkehr über Leipzig sich sofort auf dieses System umstellen können, wie es jetzt bereits in zahlreichen an die Kommissionäre gerichteten Zuschriften gewünscht wird. Die Kommissionäre werden allen Verlegern und Sortimentern, die dieses wünschen, zunächst neben ihren Papiermarkkonten — nach allgemeiner Einbürgerung des wertbeständigen Verkehrs hoffentlich unter Aufhebung aller Papiermarkkonten — ein Grundzahlkonto einrichten. Über dieses Grundzahlkonto werden alle Barpakete und Barfacturen laufen, deren Endsumme vom Verleger nicht mehr auf Papiermark, sondern auf Grundzahl festgesetzt wird. Die für diese Grundzahlkonten bestimmten Papiermark-Zahlungen an und von den Kommissionären werden ebenfalls in Grundzahl gutgeschrieben und belastet. Auch Börsenzahlungen könnten dann zukünftig in Grundzahl geleistet werden, wodurch den Verlegern der wertbeständige Eingang der Zahlung gewährleistet würde. Maßgeblich für die Umrechnung der eingehenden Papiermarkbeträge in Grundzahl würde im Verkehr mit den Kommissionären diejenige Schlüsselzahl sein, die am Tage des Eingangs der Zahlung beim Kommissionär bzw. am Tage der Zahlungsleistung durch den Kommissionär gültig ist. Das Kommissionsgeschäft ist als reine Durchgangsstelle des Abrechnungsverkehrs nicht in der Lage, irgendwelche Geldentwertungsverluste auch kleinsten Umfangs zu tragen, wie sie der Besitzer von Waren auch zukünftig in beschränktem Umfang, nämlich bei Gewährung der oben beschriebenen 5tägigen Respektfrist aus technischen Gründen gewähren und daher einkalkulieren muß.

Weiterhin kann das Kommissionsgeschäft dem Gesamtbuchhandel dadurch erhebliche Dienste erweisen, wenn es sich als Vermittler zwischen Geldbedarf einerseits und Geldüberfluß andererseits einschaltet. Sortimentern, die Geldüberfluß haben, können diesen durch Einzahlungen beim Kommissionär und Gutschrift in Grundzahlen im buchhändlerischen Sinne wertbeständig anlegen. Verleger, die Geldbedarf haben, können diesen durch Abhebungen in Grundzahlen beim Kommissionär befriedigen. Selbstverständlich kann auch umgekehrt der Sortimenter beim Kommissionär Kredit in Grundzahlen in Anspruch nehmen und der Verleger vorübergehend Guthaben in Grundzahlen unterhalten. Das Kommissionsgeschäft kann also dem Buchhandel in mäßigem Umfang einen Bankverkehr in Grundzahlen erschließen. Allerdings wird das Kommissionsgeschäft wie jede Bank darauf achten müssen, daß die Einzahlungen in Grundzahlen den Anforderungen in Grundzahlen die Wage halten. Das Kommissionsgeschäft kann nicht mehr Grundzahlen schulden, als es auf der anderen Seite gut hat, da es nicht die Möglichkeit besitzt, ein Plus an Grundzahlen im buchhändlerischen

Sinne wertbeständig, also in großen gängigen Bücherlagern anzulegen. Auch kann es nicht mehr Grundzahlen verborgen, als ihm auf der andern Seite als Guthaben zur Verfügung gestellt werden, da es nicht über die zu einem solchen Kreditgeschäft nötigen Reservenkapitalien verfügt, die Kredite in Grundzahlen also nicht in größerem Umfang aus eigenem Vermögen gewähren kann. Trotz dieser aus der Lage des Kommissionsgeschäftes von selbst sich ergebenden Beschränkung wird das Kommissionsgeschäft in vielen Fällen die geeignete kommunizierende Röhre des Geldausgleichs in Grundzahlen für den Buchhandel werden können. Natürlich muß sich hierbei jedes einzelne Kommissionsgeschäft jeweils seine Stellungnahme zur Annahme von Vorauszahlungen in Grundzahlen oder zu der Nicht-Abrufung von Verleger-Guthaben in Grundzahlen, also zur wertbeständigen Geldanlage seines Gläubigers ebenso wie zur Gewährung von Krediten in Grundzahlen vorbehalten. Jeder einzelne Kommissionär-Betrieb muß durch sorgfältige, möglichst tägliche Statistik der Ein- und Ausgänge in Grundzahlen darüber wachen, daß die beiden wertbeständigen Geldröhren auch wirklich miteinander kommunizieren, daß der einzelne Betrieb also nicht mehr wertbeständige Guthaben annimmt, als er auf der anderen Seite wertbeständige Schulden besitzt. Auch dann noch bietet diese Bankierfähigkeit auf wertbeständiger Grundlage dem Kommissionär mancherlei Gefahren, die unter anderem in der Bonität seiner wertbeständigen Außenstände liegen. Papiermarkgeschäfte lassen sich leichter übersehen als Grundzahlgeschäfte, deren dereinstiger Papiermarkbetrag am Zahlungstag völlig von der dann gültigen, jedoch am Tage der Kreditgewährung unbekanntem Schlüsselzahl abhängig ist.

Technisch ist das Führen von Grundzahlkonten im Kommissionsgeschäft zu ermöglichen, aber selbstverständlich mit erheblicher Mehrarbeit verbunden. Genau so wie der Kommissionär im Währungsverkehr mit dem Auslande in fast allen Währungen der Welt für seine Ausland-Sortimenter-Kommittenten Konten führt und seinen inländischen Verleger-Kommittenten die für sie eingehenden Währungen entweder in Mark umgerechnet zum Tageskurs gutschreibt oder durch Gutschrift auf einem Währungsbankkonto oder durch Ibu-Sched in effektiver Währung übermittelt, so lassen sich in der in dem abgedruckten Musterkonto (S. 1138) veranschaulichten Weise auch im innerdeutschen Verkehr in Leipzig Grundzahlkonten führen. Man muß sich nur daran gewöhnen, hinfort die Grundzahl als die eigentliche Buchhändlerwährung zu betrachten und die Papiermark lediglich als das dem Buchhandel innerlich fernstehende, aber leider nicht ausschaltbare Zahlungsmittel anzusehen, das in der Schlüsselzahl des Börsenvereins genau so seinen buchhändlerischen Tageskurs besitzt, den man im buchhändlerischen Kurszettel des Börsenblattes und der Tagespresse täglich ablesen kann, wie man sich leider daran gewöhnt hat, den Dollarkurs täglich in der Zeitung zu studieren.

## Weitere Folgen der Buchmark.

Von Arndt Beher, Leipzig.

Die Papiermark liegt in Todeszuckungen. Alles sieht untätig zu, nicht nur die Regierung. Wochen und Monate können vergehen, bis eine neue stabile Währung geschaffen wird. Inzwischen kann es nur eine Rettung vor wirtschaftlichem Verderben geben: Los von der Papiermark! Das ist besonders dringend für den Verlag, der binnen kurzem die gesamte Herstellung in gold- oder kursgesicherter Mark zu zahlen hat. Führt er seine Außenstände weiter in Papiermark, so muß sein Substanz-Verlust schon bald unerträglich werden. Deshalb: Buchmarkkonten einrichten! Hierzu weiter unten nähere Vorschläge. Denn Zeiten rapider Geldentwertung müßten unbare Geschäfte sonst überhaupt ausschließen. Jede Einräumung von Ziel wird dann zum gefährlichen Widersinn. Trotzdem lassen sich im Buch- und Zeitschriften-Vertrieb nicht alle Geschäfte Zug um Zug erledigen. Beschränkte Beibehaltung des Konto-Korrent-Verkehrs wird nicht zu umgehen sein. Auch die »Bag« kann die künftige Führung des Konto-Korrents in Buchmark nicht entbehrlich machen. Denn — kaum geboren, ist sie eine durch die Zeit überholte Einrichtung, wenn Überweisungen von Hamburg bis Leipzig 12 Tage brauchen.

Aber es gibt noch andere Folgerungen aus der Buchmark. Ihr Begleiter, die Schlüsselzahl, ist zum erwählten Diktator des ge-



## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B. B., D. B. u. D. M. B. B. 300 000

## A. Bibliographischer Teil.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Feuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

»Nauka i Shisn« in Berlin (N. 4, Chaussee-Str. 109).

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« (Göschel). (Umschlagt.) Biblioteka Gešen. 1—3. 15. 17. 35. 36. 43. 48. 49. 50—59. 61—69. 71. 72. 74—77. 80—84. 87. 89. 92. 94—96. 100. 101. 104. 106. 107. 118—120. 122—125. 127. 136. 137. 142. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8°

[Russ.] Bart [Barth], Fr[iedrich]: Parovye kotly [Die Dampfkessel]. Č. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 52. 89. Gz. Je 2. —

1. Sistemy kotlov i topki [Kesselsysteme u. Feuerungen]. 8 43 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. N. Kramarenkova. 2. russk. izd. (135 S.)

2. Postrojka i eksploatacija kotlov [Bau u. Betrieb d. Dampfkessel]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. N. Kramarenkova. (Aufgekl.) 2. neizmen. russk. izd. (135 S.)

[Russ.] Bart [Barth], Fr[iedrich]: Parovye mašiny [Die Dampfmaschinen]. Č. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 35. 36. Gz. Je 2. —

1. Termodynamičeskie i paro-techničeskie osnovnye položenija [Wärme- u. dampftechn. Grundlagen]. S 64 čertežami. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. pod red. Inž.-Mech. S. A. Frejdberga. 2. russk. izd. (140 S.)

2. Konstruktivnye osnovy i principy eksploatacii parovyh mašin [Bau und Betrieb der Dampfmaschinen]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. N. N. Kramarenkova. 2. russk. izd. (159 S.)

[Russ.] Bekker, G. [Becker, Hugo]: Geometričeskoe čerčenie [Geometrisches Zeichnen]. Pererabot. Prof. J[akob] Fonderlinn [Vonderlinn]. S 290 čertežami i 23 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. J. Kosmodemjanskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (133 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 101. Gz. 2. —

[Russ.] Benrat [Benrath], Alfred, Prof. Dr.: Osnovy chimii [Chemische Grundbegriffe]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Dr. A. Ljul'ki. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (107 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 122. Gz. 2. —

[Russ.] Bemig [Böhmg], Ludwig, Prof. Dr.: Klětka (morfologija i razmnoženie) [Die Zelle]. S 73 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. pod red. Dr. A. S. Rozentalja [Rosen-thal]. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (132 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 74. Gz. 2. —

[Russ.] Brauns, R[einhard], Prof.: Mineralogija. S 132 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. s dopoln. otnositel'no Rossii A. Ja. Brusova. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (164 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 76. Gz. 2. —

[Russ.] Broili, F[erdinand], Prof. Dr.: Paleozoologija (sistematika) [Paläozoologie]. S 118 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. I. Bronštejna. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (117 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 84. Gz. 2. —

»Nauka i Shisn« in Berlin ferner:

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« ferner:

[Russ.] Bruns, V. [Bruhns, Willi], Prof. Dr.: Kristallografija. S 190 fig. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Ja. Brusova pod red. Prof. D. N. Artemeva. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (138 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 106. Gz. 2. —

[Russ.] Bjurklen [Bürklen], O[tto Th.], Prof.: Sbornik zadač po analitičeskoj geometrii (na ploskosti) [Aufgabensammlung zur analyt. Geometrie der Ebene]. S 597 zadač. i 22 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. J. Kosmodemjanskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (136 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 61. Gz. 2. —

[Russ.] Bjurklen [Bürklen], O[tto Th.], Prof.: Sbornik zadač po analitičeskoj geometrii v prostranstvė [Aufgaben zur analyt. Geometrie des Raumes]. S 412 zadač. i 8 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. J. Kosmodemjanskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (106 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 142. Gz. 2. —

[Russ.] Christian, M[ax], Dr.: Dezinfekcija [Desinfektion]. S 13 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Dr. A. Rozentalja. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (107 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 77. Gz. 2. —

[Russ.] Dakke [Dacqué], E[dgar], Prof. Dr.: Geologija. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 104.

1. Obščaja geologija [Allgemeine Geologie]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. s dopoln. otnositel'no Rossii A. Ja. Brusova. (130 S.) Gz. 2. —

[Russ.] Danneel, G. [Heinrich], Dr.: Elektrochimija [Elektrochemie]. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 137.

1. Teoretičeskaja elektrochimija i ee fiziko-chimičeskie osnovy [Theoret. Elektrochemie u. ihre physik.-chem. Grundlagen]. S 14 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Alasinskoi pod red. Prof. D. Artemeva. (133 S.) Gz. 2. —

[Russ.] Ebergardt [Eberhardt], K[arl], Prof.: Teorija aviacii [Flugtechnik]. S 62 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Šereševskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (86 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 100. Gz. 2. —

[Russ.] Glazer [Glaser], Robert, Prof. Dr.: Stereometrija. S 81 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž.-Techn. Ju. Mansfelda. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (141 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 49. Gz. 2. —

[Russ.] Glazer [Glaser], R[obert], Prof.: Zadačnik po stereometrii [Sammlung von Aufgaben aus der Stereometrie]. S 435 zadačami i 54 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž.-Techn. M. Ju. Mansfelda. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (152 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 50. Gz. 2. —

[Russ.] Gaberland [Haberlandt], M[ichael], Prof.: Narodovedenie [Völkerkunde]. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 80.

1. Obščee narodovedenie [Allgemeine Völkerkunde]. S 39 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. S. Perel. (110 S.) Gz. 2. —

[Russ.] Garen [Haren], R[obert]: Sbornik zadač po soprotivleniju materialov s rešenijami [Aufgabensammlung zur Festigkeitslehre mit Lösungen]. S 47 čert. Vnov pererab. Inž. J[osef] Furtmajerom [Furtmayr]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž.-Mech. S. A. Frejdberga. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (111 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 43. Gz. 2. —



## »Nauka i Shisn« in Berlin ferner:

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« ferner:

- [Russ.] Gazel'gof [Haselhoff], Em[il], Prof. Dr.: Chimičeskie metody issledovaniya v sel'skom chozjajstve [Agrikulturchemische Untersuchungsmethoden]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Rojtmana. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (126 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 48. Gz. 2. —
- [Russ.] Gassak [Hassack], K[arl], Dr.: Tovarovedenie [Warenkunde]. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 120.  
1. Čast neorganičeskaja [Anorgan. Waren]. S 34 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Techn. N. Ja. Brusova. (140 S.) Gz. 2. —
- [Russ.] Gauber, V. [Hauber, Wilhelm]. Prof.: Gidravlika [Hydraulik]. S 45 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. N. N. Kramarenkova. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (123 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 69. Gz. 2. —
- [Russ.] Gauber, V. [Hauber, Wilhelm]. Prof.: Soprotivlenie materialov [Festigkeitslehre]. S 56 čert. i 1 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Techn. A. N. Ardelja. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (127 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 15. Gz. 2. —
- [Russ.] Gauber, V. [Hauber, Wilhelm]. Prof.: Statika [Statik]. Čast 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 67. 68. Gz. Je 2. —  
1. Osnovaniya statiki tverdyh tel [Grundlehren d. Statik starrer Körper]. S 52 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. I. Kosmodemjanskogo. (117 S.)  
2. Prikladnaja (tehničeskaja) statika [Angewandte Statik]. S 61 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. I. Kosmodemjanskogo. (141 S.)
- [Russ.] Gausner [Haussner], R[obert] Prof.: Načertatel'naja geometrija [Darstellende Geometrie]. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 58. 82. Gz. Je 2. —  
1. Elementy ploskich figur [Elemente ebenfläch. Gebilde]. S 78 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. Ponomareva. 2. russk. izd. (118 S.)  
2. Ploskogrannye figury. Elementy perspektivy ploskogrannyh figur v prostranstve i na ploskosti [Perspektive ebener Gebilde. Kegelschnitte]. S 63 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. Ponomareva. (116 S.)
- [Russ.] Gejland [Heiland], F[ritz], Dr.: Sbornik zadač po trigonometrii [Sammlung von Aufgaben aus d. Trigonometrie]. S 952 zadačami, 21 čert. i mnogočisl. priměrami. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. D. Brojdo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (104 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 118. Gz. 2. —
- [Russ.] Genkel [Henkel], O[tto]: Grafičeskaja statika [Graphische Statik]. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 71.  
1. Složenie i razloženie sil na ploskosti. Centry tjažesti. Momenty inercii. Naprjazenija v prjamyh steržnjach. Prostaja s ploščina i rešetčataja ferma. Trochšarnirnaja arka. Svody [Zusammensetzung u. Zerlegung der Kräfte in d. Ebene . . .] S 121 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. G. V. Rabinoviča. 2. russk. izd. (150 S.) Gz. 2. —
- [Russ.] Germann [Herrmann], I[mmanuel], Prof.: Elektrotehnika. (Č. 1: Vvedenie v tehniku sil'nyh tokov.) 1—4. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 1. 2. 17. 75. Gz. Je 2. —  
1. Fizičeskie osnovy [Die physikalischen Grundlagen]. S. 87 čert. i 16 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Elektr. A. Bejt-Miller. 3. russk. izd. (108 S.)  
2. Tehnika postojannogo toka [Die Gleichstromtechnik]. S 121 čert. i 16 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Elektr. A. Bejt-Miller. 2. russk. izd. (112 S.)  
3. Tehnika peremennogo toka [Die Wechselstromtechnik]. S 153 čert. i 16 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Elektr. A. Bejt-Miller. 2. russk. izd. (127 S.)  
4. Polučenie i raspredčenie električeskoj energii [Erzeugung und Verteilung d. elektr. Energie]. S 100 čert. i 16 tabl. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. Elektr. A. Berestneva. (122 S.)
- [Russ.] Germann [Herrmann], I[mmanuel], Prof.: Električeskie izmėritel'nye pribory. Kratkoe opisaniye naibolee upotrebitel'nyh v elektrotehnikė izmėritel'nyh priborov [Die elektrischen Messinstrumente]. S 143 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. V. Klepfiera. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (135 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 119. Gz. 2. —

## »Nauka i Shisn« in Berlin ferner:

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« ferner:

- [Russ.] Gessenberg [Hessenberg], G[erhard], Prof.: Trigonometrija na ploskosti. S 38 čert. Avtor. perevod s 3. německ. izd. Inž. V. Klepfiera. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (101 S.) kl. 8° [Hessenberg: Trigonometrie d. Ebene.] = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 51. Gz. 2. —
- [Russ.] Gessenberg [Hessenberg], G[erhard], Prof.: Sferičeskaja trigonometrija s 21 čert. i sbornik zadač, sostavl. F[ritz] Gejlandom [Heiland], s 176 zadačami i 6 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. V. Klepfiera i D. Brojdo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (128 S.) kl. 8° [Hessenberg: Sphär. Trigonometrie mit Aufgabensammlung.] = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 136. Gz. 2. —
- [Russ.] Goppe [Hoppe], J[ohannes], Dr.: Analitičeskaja chimija [Analytische Chemie]. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 107.  
1. Kačestvennyj analiz [Qualitative Analyse]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Ia. Brusova. (154 S.) Gz. 2. —
- [Russ.] Gernes [Hoernes], M[oritz], Prof. Dr.: Istorija pervobytnogo čelovėka [Urgeschichte d. Menschheit]. Vnov pererabotano Prof. F[riedr.] Ben [Behn]. S 100 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. pod red. i s predisloviem Prof. Mosk. Archeol. Instituta A. P. Kalitinskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (146 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 81. Gz. 2. —
- [Russ.] Eger [Jäger], G[ustav], Prof.: Teoretičeskaja fizika [Theoretische Physik]. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 62. 63. Gz. Je 2. —  
1. Mehanika. S 23 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. N. Ljaškeviča. (126 S.)  
2. Akustika. Svět [Akustik. Licht]. S 42 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. V. I. Doncova. (120 S.)
- [Russ.] Klejn [Klein], J[osef], Dr.: Neorganičeskaja chimija [Chemie. Anorgan. TL]. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. E. Donata. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (174 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 72. Gz. 2. —
- [Russ.] Lang, Robert, Prof.: Eksperimental'naja fizika [Experimentalphysik]. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 64. 65. Gz. Je 2. —  
1. Mehanika tverdyh, židkikh i gazoobraznyh tel [Mechanik d. festen, flüssigen u. gasigen Körper]. S 125 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Lapčinskogo. (152 S.)  
2. Učenie o volnakh. Akustika [Wellenlehre u. Akustik]. S 69 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. A. Lapčinskogo. (96 S.)
- [Russ.] Ljudevig [Ludewig], P[aul], Prof.: Radioaktivnost' [Radioaktivität]. S 37 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. A. Šereševskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (112 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 66. Gz. 2. —
- [Russ.] Ljudike [Lüdicke], A[rthur], Prof.: Mehaničeskaja tehnologija [Mechanische Technologie] 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 87.  
1. Pridanie formy, osnovannoe na otlivaemosti i plastičnosti [Formgebung auf Grund d. Giessbarkeit u. Bildsamkeit]. S 112 ris. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. N. N. Kramarenkova. (138 S.) Gz. 2. —
- [Russ.] Nitgammer [Niethammer], F[riedrich], Prof. Dr.: Elektromotory, ich rabota i primėnenie [Die Elektromotoren]. 1. 2. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 53. 54. Gz. Je 2. —  
1. Dvigateli postojannogo toka. Mnogofaznye, sinchronnye i asynchronnye motory [Gleichstrommotoren. Mehrphasige Synchron- u. Asynchron-Motoren]. S 55 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. V. Klepfiera. 2. russk. izd. (106 S.)  
2. Kollektornye motory. Konstrukcija. Ekonomičnost'. Svjazannye s elektr. ustanovkami opasnosti [Kommutator-Motoren. Mechan. Aufbau. Wirtschaftlichkeit]. S 48 čert. Avtor. perevod s posledn. německ. izd. Inž. V. Klepfiera. 2. russk. izd. (83 S.)



»Nauka i Shisn« in Berlin ferner:

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« ferner:

[Russ.] Pirani, M[arcello von], Prof. Dr.: Metody graficeskich izobraženij v naukē i tehnikē [Graphische Darstellung in Wissenschaft und Technik]. S 57 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. G. V. Rabinoviča. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (99 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 95. Gz. 2. —

[Russ.] Polster, G. [Hans], Dr.-Inž.: Kinematika. S 76 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. A. J. Kosmodemjanskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (127 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 94. Gz. 2. —

[Russ.] Roze [Rose], Maks: Vvedente v teoriju funkciij. (Kompleksnyje čisla i ich elementarnye funkciij) [Einleitung in die Funktionentheorie]. S 10 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. G. W. Rabinoviča. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (116 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 57. Gz. 2. —

[Russ.] Resle [Rössle], K[arl], Architekt: Zelezo-beton [Der Eisenbetonbau]. S 73 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž.-archit. P. J. Dannenberg. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (143 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 56. Gz. 2. —

[Russ.] Rettinger [Rüttinger], M[artin], Inž.: Osnovy termodinamiki teplovyh i cholidil'nyh mašin [Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- und Kältemaschinen]. S 73 ris. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. A. Gejmana. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (139 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 83. Gz. 2. —

[Russ.] Švajger [Schwaiger], A[nton] Prof.: Električeskie podemnye ustanovki [Elektrische Förderanlagen]. S 30 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž.-Elektr. A. Bejt-Miller. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« [1923]. (123 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 55. Gz. 2. —

[Russ.] Simon, Maks, Prof. Dr.: Analitičeskaja geometrija na ploskosti [Analytische Geometrie der Ebene]. S 31 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. A. J. Kosmodemjanskogo. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (122 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 59. Gz. 2. —

[Russ.] Valentiner, S[iegfried], Prof.: Vektornyj analiz [Vektor-Analysis]. S 13 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. A. A. Ponomareva. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (136 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 96. Gz. 2. —

[Russ.] Val'ter, K. i M. Rettinger [Walther, Karl, u. Martin Rüttinger]: Termodinamika (učenie o teploťe) [Technische Wärmelehre]. S 54 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž.-Techn. Ja. Livena. 2. russk. izd. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. (139 S.) kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 3. Gz. 2. —

[Russ.] Vil'da, G. [Wilda, Hermann], Prof.: Stanki i mehanizmy dlja obraotki metallov [Die Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung.] 1—3. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 123, 125. Gz. Je 2. —

1. Mechanizmy dlja stankov. Orudij tokarnye stanki. Frezernye mašiny [Die Mechanismen d. Werkzeugmaschinen. Die Drehbänke. Die Fräsmaschinen]. S 337 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. N. Kramarenkova. (160 S.)

2. Sverlil'nye i šlifoval'nye stanki. Izgotovlenie zubčatych kolek na stankach [Die Bohr- u. Schleifmaschinen]. S 128 ris. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. N. Kramarenkova. (101 S.)

3. Strogal'nye, šeping i dolbežnye stanki. Pily i nožnley. Privod i raschod energii [Die Hobel-, Shaping- u. Stossmaschinen]. S 98 ris. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. N. N. Kramarenkova. (89 S.)

[Russ.] Vinkel'man, V. [Winkelmann, Wilhelm]: Telefonija [Das Fernsprechwesen]. Č. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 92.

1. Osnovy telefonii. Detali telefonnyh apparatov i telefonnye lini [Grundlagen u. Einzelapparate d. Fernsprechtechnik]. S 56 ris. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž. A. Berestnava. (116 S.) Gz. 2. —

»Nauka i Shisn« in Berlin ferner:

Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen« ferner:

[Russ.] Citeman [Zietemann], K[onst.]: Parovye turbiny (Die Dampfturbinen). Rabota, rasčet i konstrukcija. 1. Berlin [N. 4, Chaussee-Str. 109], Riga: »Nauka i Shisn« 1923. kl. 8° = Russkoe izdanie »Biblioteki Gešen«. 127.

1. Teorija parovyh turbin [Theorie d. Dampfturbinen]. S 59 čert. Avtor. perevod s poslėdn. nēmeck. izd. Inž.-mech. S. A. Freidberga. (140 S.) Gz. 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten.

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künft. erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil. T = Feuerzuzschlag.

- Atlantis-Verlag G. m. b. H. in Bremerhaven. 6107  
Wimmer: Trümmer. Roman. Gz. 2,2, geb. Gz. 3.
- Bauhaus Verlag G. m. b. H. in München. U 3  
Bauhaus, Das staatliche, 1919—1923. Geb. Gz. 40.
- Th. Grieben's Verlag L. Fernau in Leipzig. 6099  
Freyer: Die Seele des Kindes. 9. Aufl. Bearb. u. hrsg. v. R. L. Schäfer. Hwbd. Gz. 22.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin. 6097  
Aust: Die preussische Gewerbesteuer. Gz. 6.  
Bochall: Verleihung u. Sicherstellung von Wassernutzrechten nach dem preussischen Wasserrecht. Gz. 1,5.  
Handbuch für das Deutsche Reich. Ergänzungsheft 1923. Gz. 1,3.  
Loewenfeld, Magnus u. Wolff: Entscheidungen der gemischten Schiedsgerichte. 1. Teil. Gz. 15, geb. Gz. 17.  
Schalfejew: Liquidationschädengesetz u. die Novelle zu den Gewaltchädengesetzen. Gz. 9, geb. Gz. 10,5.
- Karl B. Hiersemann Verlag in Leipzig. 6098  
Schneider: Handbuch der Bibliographie. Gz. 12, Hwbd. Gz. 16.
- Robert Lutz in Stuttgart. 6092  
Lutz' Kriminal- u. Detektiv-Romane.  
98. Bd. Orenham: Der endlose Weg. 5. Aufl. Gz. 1,8.  
100. Bd. Meißner: Platanenallee Nr. 14. 3. Aufl. Gz. 1,5.  
103. Bd. Appleton: Die Gräfin. 2. Aufl. Gz. 1,8.  
106. Bd. v. Kleist: Michael Kohlhaas. 2. Aufl. Gz. 0,75.  
107. Bd. Wichert: Der Wilddieb. 2. Aufl. Gz. 0,75.  
110. Bd. London: Die Austerpiraten. 2. Aufl. Gz. 1,2.  
113. Bd. Stevenson: Das geheimnisvolle Schränkchen. 2. H. Gz. 1,8.  
114. Bd. Soyka: Das Glück der Edith Hilge. 2. Aufl. Gz. 1,2.  
117. Bd. Elvestad: Spuren im Schnee. 2. Aufl. Gz. 1,2.
- Morgen- u. Abendland-Verlag in Berlin. 6092  
Kiram-Bey: Zahn- u. Mundpflege bei den mohammedanischen Völkern. Kart. Gz. 1.
- J. Michael Müller Verlag in München. U 2  
Hendell: Gesammelte Werke in 5 Bänden. 2. Aufl. Hwbd. Gz. 60, Hdrbd. Gz. 85, Vorzugsausg., Hdrbd. Gz. 250.
- Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Stuttgart-Götha. 6104. 05  
Cremer: Biblisch-theologisches Wörterbuch des neutestamentlichen Griechisch. 11. Aufl., hrsg. v. J. Kögel. Gz. 40, Hwbd. Gz. 44, Hdrbd. Gz. 48.



Friedrich Andreas Perthes in Stuttgart-Gotha ferner:

\*Jaeger: Festland. 2. Bd. Wege zu Christus. Gz. etwa 2, geb. Gz. etwa 3,5.

Otto: Das Heilige. Über das Irrrationale in der Idee des Göttlichen u. sein Verhältnis zum Rationalen. 2 Bde. Gz. je 4, geb. Gz. je 5.

1. Bd. Das Heilige. 11. Aufl.

2. Bd. Aufsätze, das Muminose betreffend.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, A.-G., Verlagsabteilung in Rempten.

6100

Pierg: Wanderungen durch das gesunde u. franke Seelenleben bei Kindern u. Erwachsenen. Gz. 2, Hwbd. Gz. 2,8.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.

6106

\*Voerschmann: Baukunst u. Landschaft in China. Hwbd. Gz. 40.

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Den Herren **Verlegern** bringen wir zur gef. **Kenntnis**, daß wir unsere Beziehungen zu Herrn **Carl Fr. Fleischer**, Leipzig, gelöst haben. Wir bitten, mit uns direkt zu verkehren und in Rechnung zu liefern. Wir sichern prompte Bezahlung durch unsere Leipziger Bankverbindung in Mark u. Lire sofort nach jeweiligem Eingang zu.

„**Modernissima**“

Libreria Bemporad

— Rom —

18, Via delle Convertite.

### Daheim-Expedition (Welhagen & Klasing), Leipzig

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß wir, gezwungen durch die wirtschaftlichen Verhältnisse, das Daheim nur noch unter Nachnahme bzw. gegen Einziehung des Betrages durch die BAG liefern können. Die Postnachnahmespesen tragen wir.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. August 1923.

Daheim-Expedition (Welhagen & Klasing).

### Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

## Welhagen & Klasing Bielefeld und Leipzig

Die wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen uns, eine Änderung unserer Lieferungsbedingungen vorzunehmen.

Für feste Bezüge werden sämtliche Zielkonten aufgehoben.

Sendungen bis zum Betrage von 3 Millionen Mark liefern wir ausnahmslos nur noch unter Nachnahme. An Firmen, welche der BAG angeschlossen sind, liefern wir Sendungen, die über diesen Betrag hinausgehen, gegen Einziehung des Betrages durch die BAG. An alle Firmen, die der BAG nicht angeschlossen sind, liefern wir überhaupt nur noch unter Postnachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.

Die Postnachnahmespesen tragen wir.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die oben erwähnten Maßnahmen sich auch auf „Welhagen & Klasing's Monatshefte“ erstrecken.

Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment, hiervon freundlichst Kenntnis zu nehmen.

Bielefeld und Leipzig, den 8. August 1923.

Welhagen & Klasing.



## GOLDMARKPREISE

Die haltlose Marktentwertung, der eine ungenügende Erhöhung der Schlüsselzahl und der passive Widerstand gegenübersteht, welcher noch vielfach einer Recht und Billigkeit entsprechenden Anwendung von Grund- und Schlüsselzahl-System entgegengesetzt wird, zwingt uns, neue Zahlungs- und Lieferungsbedingungen für unsere verschiedenen Verlagsabteilungen einschließlich der Nürnberger Silberbücher einzuführen.

Wir sehen uns nach sorgfältiger Überlegung und Prüfung aller Schwierigkeiten gezwungen, als verantwortungsbewusster Verlag und Handelsgeschäft zur **Goldmarkberechnung** überzugehen. Erläuternd hinzufügen möchten wir, daß wir selbst genötigt sind, für unsere technischen Betriebe alle Rohmaterialien in Goldmark zu bezahlen und daß seit heute die Papiermark-Krediteinstellung durch die Stempelvereinigung der Großbanken beschlossen worden ist. Da die Einführung der Goldmark verschiedene Neuorganisationen innerhalb unseres Betriebes notwendig macht, wird unsere **Auslieferung bis zum Abschluß dieser Neuorganisation bis zum 20. d. M. einschl. geschlossen**. In der Zwischenzeit einlaufende Bestellungen werden, falls bis dahin kein Widerspruch erfolgt, zu dem neuen Goldmarkpreis ausgeführt. Unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sind von jetzt ab folgende:

### Verkaufsbedingungen

Die Lieferung unseres Verlages erfolgt auf Grund der nachstehenden Verkaufsbedingungen. Es ist uns leider nicht möglich, anderslautende Bedingungen und Vorschriften anzuerkennen. Der Käufer erklärt sich durch Auftragserteilung mit diesen Bedingungen einverstanden.

### Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

**Auftragsannahme.** Die Annahme aller Aufträge geschieht „ohne Gewähr für Lieferung“.

**Preisberechnung.** Die Berechnung aller Preise erfolgt in Goldmark. Zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs wird der sich als Rechnungssumme ergebende Goldmarkbetrag auf die für die Papiermarkzahlung maßgebende Dollarsumme nach Friedensparität: 1 Dollar = 4.20 Goldmark umgerechnet.

**Rabatt.** Als Rabatt räumen wir bei Festbestellungen folgende Sätze ein:  
Für die Reihen „Nürnberger Silberbücher“ und Blumenarten 35% auf die in Goldmark angegebenen Ladenpreise und Partie 1/2 ein und deselben Buches. Bis 10 Exemplare jeder Reihe gemischt 40%.

Für die Bücher unseres allgemeinen und militärischen Verlages 35% auf die Goldmark-Ladenpreise und Partie 1/2 ein und deselben Buches. Bis 10 Exemplare ein und deselben Buches 40%.

Darüber hinaus bleiben Sonderabmachungen vorbehalten.

Jedes selbstbezogene Wert unseres Verlages kann, falls unbeschädigt, gegen Übernahme der entstehenden Porto- und Verpackungsloslen Goldmark gegen Goldmark umgetauscht werden.

**Lieferung in Kommission** ebenfalls unter Goldmarkberechnung. Bei Kommissionslieferungen ermäßigt sich der Rabatt auf 33 1/2%. Partien und erhöhte Rabatte werden bei Kommissionslieferungen nicht gewährt. Abrechnung über 4 cond Sendungen hat nach 4 Monaten zu erfolgen. Disponenten sind nur nach Rückfrage gestattet.

**Goldmarkkonten.** Die Einrichtung von Goldmarkkonten im Sinne der bisherigen Buchmarkten ist gestattet. Sie kann jedoch nur nach vorheriger Anfrage angenommen werden. Für die Quittung als Goldmark ist der Tag maßgebend, an dem eingezahlte Papiermarkbetrag tatsächlich zu unserer Verfügung steht. Über Goldmarkkonten muß innerhalb eines Vierteljahres durch Bücherbezug verfügt sein. Rückzahlungen in bar finden nicht statt, ebenso keine Verzinsung.

**Zahlungen.** Zahlungen haben auf Grund des Dollarbetrages unserer Rechnung in Papierart zu erfolgen. Für den Umrechnungsfaktor ist maßgebend der amtliche Berliner Briefkurs des Dollars am Vorlage der Zahlung, mindestens jedoch des Fälligkeitstages. Liegt an diesem Tage keine Kursnotiz vor, so gilt die nächst vorhergehende Notierung.

In fester Rechnung bestellte Lieferungen sind zahlbar 8 Tage nach Empfang der Rechnung. Firmen, die mit unserer Firma eine feste Interessengemeinschaft abgeschlossen haben, sind wir bereit, nach Anfrage Monatskonten zu eröffnen. Nicht remittiertes Kommissionsgut ist sofort nach Abrechnung in Goldmark zu begleichen.

Bei uns unbekanntes Firmen behalten wir uns vor, Vorauszahlung zu erbitten. Zahlungen durch Zalts erkennen wir nur an, wenn der Papiermarkbeitrag dem Umrechnungsfaktor des Dollars am Tage der tatsächlichen Verfügungsmöglichkeit über den Betrag entspricht. Einziehung der Beträge durch BAG findet sofort nach obigen Bedingungen statt, falls nicht gegenteilige Weisung erfolgt.

Bei Zie überfretung berechnen wir ohne weiteres die jeweils geltenden Zinsen der Stempelvereinigung der Großbanken bei Gewährung von werblichändigen Krediten.

Nachnahmeleistungen finden statt bis zum Betrage von 5 Goldmark. Darüber hinaus kann nur Rechnungsleistung erfolgen, solange Nachnahmeleistungen nach den postalischen Bestimmungen 8 Tage auf der Post ohne Einzahlungszwang lagern können.

**Porto und Verpackung.** Postsendungen liefern wir franko- und verpackungsfrei mit Ausnahme von Bestellungen an aufgegebenen Pr. datadressen. Bei größeren Sendungen auf dem Frachtwege bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

**Preislifte** über Goldmarkpreise befindet sich im Druck und wird im Laufe der nächsten Woche ausgegeben. Wir bitten, dieselbe von uns zu verlangen.

**Auslandpreise.** Meine Bedingungen und Preise für Verkäufe ins Ausland werden bis auf weiteres durch vorstehende Bedingungen nicht geändert.

**Erfüllungsort.** Erfüllungsort Leipzig bzw. Oldenburg i. O. Ausschließlicher Gerichtsstand Oldenburg i. O.

Wir bitten, unsere Maßnahmen nach den Grundsätzen von Recht und Billigkeit beurteilen zu wollen. Wir hoffen, daß sie dann als notwendig gewürdigt und begrüßt werden.

**GERHARD STALLING, OLDENBURG I. O.**  
VERLAGSBUCHHANDLUNG

## DIE VEREINIGUNG MÜNCHNER VERLEGER

hält angesichts der katastrophalen und täglich fortschreitenden Entwertung der deutschen Papiermark es für unvermeidlich, auch die Bücherpreise auf Goldmark einzustellen, nachdem sowohl seitens der Lieferanten, als auch in den Staatlichen Betrieben die Goldmark immer mehr zur Grundlage genommen wird. Angesichts dieser Verhältnisse sind die Verluste, die der Verlag bei dem jetzigen Schlüsselzahlensystem erleidet, ungeheuerlich.

### DIE UNTERZEICHNETEN FIRMEN

haben beschlossen, für die Übergangszeit nurmehr gegen Barzahlung, d. h. gegen gleichzeitige Bezahlung am Auslieferungsort, oder gegen Voreinsendung des Betrags zu liefern; berechnet wird die Schlüsselzahl des Zahlungstages, und zwar bei Postscheckzahlungen des Tages der Überweisung, den der Poststempel aufweist, bei Bankschecks des Tages der Gutschrift. Zahlungen in Buchmark bedürfen vorheriger Vereinbarung.

C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung / F. Bruckmann, A.-G. / Delphin-Verlag / Georg D. W. Dietrich / Franz Hanfstaengl / Ernst Heimeran / Georg Hirth's Verlag / Hyperion-Verlag / Albert Langen / Meyer & Jessen / R. Piper & Co. / Rösl & Cie. / Hugo Schmidt / Theatiner-Verlag / Verlag der Weissen Bücher / Kurt Wolff

## Neue Lieferbedingungen

Durch die Verhältnisse gezwungen, sehen wir uns zu folgender Änderung unserer Lieferbedingungen veranlaßt:

1. Sendungen bis Gz. 30 nur noch bar über Leipzig oder nach Voreinsendung des Betrages zur Schl. des Zahltages (Poststempel gilt!) oder unter Nachnahme mit Schl. des Fakturierungstages (Nachnahmegebühren tragen wir). Sobald Anschluß unserer Firma an die BAG durchgeführt, auch Zahlung durch BAG.
2. Sendungen über Gz. 30 auch im Rechnungverkehr, mit Grundzahlen fakturiert, zahlbar mit Schl. des Zahltages.
3. Kommissionssendungen nur noch ausnahmsweise und an Firmen, mit denen wir bereits im Rechnungverkehr stehen. Fakturen in Gz. Abrechnungssummen werden zur Schl. des Eingangstages angerechnet.
4. Rabattierung (nach wie vor) fest: 11/10 u. 40%, 55/50 u. 45%, 105/100 u. 50% a. c.: 30%

Berlin W 30, den 6. August 1923  
Barbarossaplatz 1, Tel. Lütz. 1609, Postsch.-K. Berlin 97490  
Elena Gottschalk Verlag G. m. b. H.



Die Verhältnisse zwingen uns, von heute ab alle Sendungen bis zur Grundzahl von 30.- nur noch gegen Postnachnahme oder bar über Leipzig zu liefern. Die Postnachnahmespesen tragen wir selbst. Bestellungen über diese Grundzahlen hinaus gelangen, sofern sie nicht unter Nachnahme verlangt sind, nur auf Grund der fakturierten Grundzahl gegen Vorauszahlung der Schlüsselzahl des Zahlungstages zur Ausführung.

Am 8. August 1923

Riepenhauer-Verlag A.-G.  
Potsdam-Wildpark

Kurt Wolff Verlag / Leipzig

## Unsere Auslieferung

bleibt bis auf weiteres  
für alle Lieferungen

### geschlossen.

Die Wiedereröffnung wird im  
Börsenblatt bekanntgegeben.

Kurt Wolff Verlag A.-G.  
Hyperion-Verlag G. m. b. H.  
Verlag der Weissen Bücher

## Lieferungsbedingungen

Durch die Verhältnisse gezwungen, setzen wir mit sofortiger Wirkung folgende neue Lieferungsbedingungen fest: Sendungen bis zum Nettobetrag von Grundzahl 30 werden nur noch gegen Nachnahme oder bar durch Kommissionär geliefert. Die Nachnahmespesen tragen wir. Über Bestellungen mit höherer Grundzahl, die nicht unter Nachnahme verlangt sind, schicken wir in Grundzahlen ausgestellte Vorfakturen ein, die zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu begleichen sind. Etwaige Vorauszahlungen werden zur Schlüsselzahl des Eingangstages verrechnet. Kleine Restbeträge werden nachgenommen.

6. August 1923

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.  
Frankfurt a. M. / Grüneburgweg 98

Leipzig,



10. Aug. 23

Zur Aufarbeitung  
der zurückliegenden Aufträge muß  
**meine Auslieferung**  
**bis 15. ds. geschlossen**

bleiben. Nur die mir bis 10. ds. zugegangenen Aufträge, sowie Lieferung à conto der bis 10. bei mir eingegangenen Vorauszahlungen und Auslandsaufträge können erledigt werden.

Philipp Reclam jun. / Leipzig



Verlag von Oskar Lelner in Leipzig

## Neue Lieferungsbedingungen.

Durch die sich überstürzende Geldentwertung bin ich nicht mehr in der Lage, die Zielkonten aufrecht zu erhalten, da die eingehenden Zahlungen nur noch einen Bruchteil der Herstellungskosten decken. Ich hebe deshalb alle Monats- und Vierteljahrskonten hiermit auf. Die fakturierten Preise sind Grundzahlen (Umrechnungsschlüssel d. Börsenvereins); die angegebene Schlüsselzahl gilt nur bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen vom Datum der Faktur. Bei später eingehender Zahlung tritt die jeweilige Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft. — Ich werde mich gegebenenfalls auf diese Anzeige beziehen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhabe-Gesuche und Anträge.

Teilhabeanträge.

In gutgehendem Unternehmen d. Buch-, Papier- od. Kunstbranche sucht sich ein junger Kaufmann mit 120 \$ zu beteiligen, dessen Gaben, Vorbildung, zweijähr. Praxis in ersten Sortimenten ihn zu groß. Leistungen und vertrauenswürdig. Mitarbeit fähig machen. **Süddeutschland.** Angebote unter # 1592 d. d. Geschäftsstelle des V. B.

Fertige Bücher.

# Rikola Bücher

Z

Emma Bonn  
Das blinde Geschlecht

Rikola Verlag, München

Ab 10. August 1923

gelten für meinen Verlag  
folgende Schlüsselzahlen:

Schulbücher 90 000  
Jugendbücher 120 000  
Für den übrigen Verlag  
100 000.

Hermann Schroedel,  
Verlag, Halle a. S.

Die Preise der Geschenkwerke vom  
15. Juni erhöhen sich ab heute um  
1500%.

Bielefeld und Leipzig,  
den 9. 8. 1923.

Belhagen & Klasing.

Auf unsere Katalogpreise vom  
November 1922 erheben wir ab  
11. August für die Gruppe B  
Schulbücher einen

Sonderzuschlag v. 100 000 %

mit Ausnahme von allen in Halb-  
leinwandband gebundenen

Hirts Deutschen Lesebüchern,  
für die der Zuschlag 95 000 %  
beträgt.

Ferdinand Hirt  
in Breslau

Ferdinand Hirt & Sohn  
in Leipzig

J. H. Von's Verlag  
in Königsberg i. Pr.

E. Morgenstern

Verlagsbuchhandlung in Breslau

Buchdruckerei der  
Wilhelm u. Bertha v. Baensch-  
Stiftung.

## Schmidt, Kursächsische Streifzüge

Schlüsselzahl

bis auf weiteres

30% niedriger als  
B. V. Schlüsselzahl.

# Friedrich Nietzsche

## Gesammelte Werke

### Musarion-Ausgabe

## Zur Zeit vergriffen!

Die Nachfrage war in der letzten Zeit  
so stark, daß unsere Vorräte aufgebraucht  
sind. Alle Bestellungen werden der Reihe  
nach vorgemerkt und kommen nach Eingang  
der Neuaufbindung sofort zur Erledigung.

Musarion Verlag München

In den Bade- und Kurorten  
verkauft sich spielend leicht, zumal durch Auslage auf dem  
Ladentisch und im Schaufenster:

Singers grosse Detektiv-Serie



Z

Z

Probeexemplare der kompletten Serie broschiert oder ge-  
bunden mit 40% und Umtauschrecht. Partie 13/12  
Prospekte auf Verlangen

Auf ein 5 kg-Paket gehen 18, auf ein 10 kg-Paket 37 Exemplare

**Soeben erschienen:**

- Bd. 32: Ferdinand Runkel, Der blaue Schatten. 2.—, Halbleinen 3.50
- Bd. 33: Gaston Leroux, Das Parfum der Dame in Schwarz. 2.—
- Bd. 34: Robert Kohlrausch, Der Hund mit blauen Pfoten. 2.—, Halbl. 3.50
- Bd. 35: O. v. Hanstein, Der Fall Gudulla. 2.—
- Bd. 36: S. A. Duse, Die vier Treff-Aß. 3.—
- Bd. 37: Otto Schwerin, Venus vulgivaga. 2.50
- Bd. 38: Robert Kohlrausch, Xaver Stielers Tod. 2.50
- Bd. 39: C. H. W. Salchow, In der Höhle des Löwen. 2.50
- Bd. 40: Harald Waegner, Die geheimnisvollen Geschenke. 2.—
- Bd. 41: S. A. Duse, Das Cobrageheimnis. 2.50
- Bd. 42: Oevre Richter-Frich, Die schwarzen Geier. 2.—
- Bd. 43: Otto Schwerin, Der Feldkornett. 2.—
- Bd. 44: Franz Scott, Das Akrostichon (erscheint vorläufig nicht)
- Bd. 45: Th. Vogel-Joergensen, Ein Alp —? 2.—
- Bd. 47: Paul Rosenhayn, Razzia der Liebe. 2.50

**In Kürze erscheint:**

- Bd. 46: Paul Rosenhayn, Der Herr der Valuta. 2.—

Jeder Band geb. 1.— mehr, 1.— Grundpreis = 0.75 cts. Schw. Währung

Josef Singer Verlag \* Leipzig \* Industriepalast

Auslieferung für Deutsch-Österreich erfolgt durch  
Wohlfahrt und Maliska, Wien VIII, Währinger Gürtel 21



Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Zur Lagerergänzung empfohlen:



Tadeloser Druck

Gute Ausstattung

**ACHTER AUFLAGE** — Mit über 750 Abbildungen.

**BIBLIOTHEK der gesamten TECHNIK.**

Bisher über 150 Bände.

- Bd. 1. POHL, Die Montage elektr. Licht- u. Kraftanlagen. 11. Aufl. 3.—  
 " 2. SCHULZ, Die Krankheiten elektr. Maschinen. 6. Aufl. 1,50  
 " 50. WEICKERT, Prüfung elektr. Maschinen u. Transformat. 4. Aufl. 3.—  
 " 81. STERN, Isolationsmessung u. Fehlerortsbestimmung. 4. Aufl. 3.—  
 " 100. POHL, Betrieb elektr. Licht- u. Kraftanlagen. 5. Aufl. 2.—  
 " 161. WEICKERT, Berechnung elektr. Leitungsquerschnitte. 7. Aufl. 1,20  
 " 162. WURF, Elektromotorischer Antrieb von Arbeitsmaschinen. 4.—  
 " 166. VAILLANT, Tafeln u. Tabellen zum Berechnen elektr. Leitungen.  
 Ausgabe A: 110 Volt. 3. Aufl. 1,20  
 " 167. Dasselbe. Ausgabe B: 220 Volt. 3. Aufl. 1,20  
 " 168. EDLER, Taschenbuch für Schaltungsanlagen. 3. Aufl. 3.—  
 " 213. SCHULZ, Die elektr. Maschinen. I. Bd.: Die Dynamomaschinen  
 und Elektromotoren für Gleichstrom. 4. Aufl. 1,50  
 " 214. SCHULZ, Die elektr. Maschinen. II. Bd.: Generatoren, Transforma-  
 toren, Motore für Wechsel- und Drehstrom. 4. Aufl. 1,50  
 " 216. LAUDIEN, Die Elektrotechnik. 8. Aufl. 6,75  
 " 219. SCHULZ, Formeln für Entwurf u. Berechnung von Gleichstrom-  
 maschinen, Drehstrom- und Einphasenmotoren. 4. Aufl. 3.—  
 " 241. BOJE, Schalttafelbau. 2. Aufl. 5.—  
 " 291. ANTHES, Elektrisches Kochen und Heizen. 2.—  
 " 294. FUHRMANN, Elektrizität in der Landwirtschaft. 2. Aufl. 2.—  
 " 295. WINDMUELLER, Drahtlose Telegraphie und Telephonie. 2.—

1 Probeexemplar, wenn auf belieg. Zettel bestellt, mit 40% Rabatt.

Die Mehrzahl der Werke steht in einem Exemplare auch auf Monatsbeding-  
 konto zur Verfügung. Abrechnung bis zum 20. des dem Verkauf folgenden  
 Monats: Gz. x Sz. des Verkaufstages. Diese Abrechnung erübrigt sich, wenn  
 das Verkaufte jeweils nachbezogen wird.

### Jetzt in die Auslage

da die kürzer werdenden Tage der elektrischen Beleuchtungsindustrie er-  
 neute Belebung bringen und damit auch für obige Werke, die in der Fach-  
 welt einen sehr guten Ruf genießen, viele Absatzmöglichkeiten zeitigen.

## Preisfestsetzung

für „Motor“ Juli – August 1923

Grundzahl 1.—

mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Kommissionär: Carl Cnobloch, Leipzig,  
 Königstr. 35/37.

Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H.

Berlin W 35, Lützowstr. 102.

## Zahn- und Mundpflege bei den mohammedanischen Völkern

Ein Spiegel islamischer Kulturgeschichte

von  
**Dr. Z. Kiram-Bey**

Ca. 20 Seiten m. Illustr. Kart. Gz. 1.—, 33 1/2% u. 11/10.

**Morgen- und Abendland-Verlag,**

Berlin, Karlstr. 10.

## LUB' Kriminal- u. Detektiv-Romane

### Neudrucke neuer Bände:

Bd. 98. J. Drenham, Der endlose See. Gz. 1.80

Fünfte Auflage

Bd. 100. B. Melkner, Blatonenallee Nr. 14. Gz. 1.50

Dritte Auflage

Bd. 103. G. W. Appleton, Die Gräfin. Gz. 1.80

Zweite Auflage

Bd. 106. Heinrich v. Kleist, Michael Kohlhaas. Gz. —.75

Zweite Auflage

Bd. 107. Ernst Wichert, Der Wilddieb. Gz. —.75

Zweite Auflage

Bd. 110. Jack London, Die Aukerndiraten. Gz. 1.20

Zweite Auflage

Bd. 113. B. C. Stevenson, Das geh. Schränkchen. Gz. 1.80

Zweite Auflage

Bd. 114. Otto Schta, Das Glück der Edith Hilae. Gz. 1.20

Zweite Auflage

Bd. 117. Sven Ekeblad, Spuren im Schnee. Gz. 1.20

Zweite Auflage

Nicht nur die besten,  
 sondern auch die billigsten  
 Kriminal- u. Detektiv-Romane

### Hohe Partie-Rabattsätze:

1-19 Bände, gemischt,	35%
20	40%
50	45%

Bezug auf einmal

Stuttgart

Robert Lutz



# 250 000 Reimann-Bücher



## Hans Reimann

dankt den deutschen Sortimentern für die tätige Verwendung; er wünscht ihnen und sich weiter gute Geschäfte mit seinen Büchern. Der Verleger Paul Steegemann schließt sich diesem öffentlichen Dank begeistert an; er hat es ja immer gesagt: Der kluge, kaufmännisch denkende Sortimenter konzentriert sich auf den Vertrieb eines Autors, eines Verlags, wofür ihm dann der Verleger gern 50% Rabatt und mehr einräumt. — Meine große Reimann-Plakat-Reklame wird in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz fortgesetzt, dazu kommen noch ständig wechselnde ganzseitige Inserate in der „Berliner Illustrierten“, der „Woche“, „Sport im Bild“, „Gartenlaube“ (20 Mill. Leser!).

Verlangen Sie kostenlos meine großen Reimann-Schaufenster-Plakate! Machen Sie wochenlang Reimann-Schaufenster-Ausstellungen; ich unterstütze Sie gern! Hören Sie, was Ihre Kollegen sagen:

### Walter Bangert, Hamburg:

Ihre Plakate trafen heute ein und verschönern bereits an meiner Ladenscheibe das Stadtbild Hamburgs. In meinem Fenster steht eine Miniatur-Anschlagssäule, die die Wiedergaben Ihrer Plakate aus dem Börsenblatt trägt, und um sie herum liegen in dicken Stapeln die Reimann-Bücher. Die Polizei beabsichtigt eine Hilfs sanitätswache in der Bergstraße einzurichten, da zu Dutzenden im Gedränge erdrückte oder von Lachkrämpfen geplagte Menschen vom Platz getragen werden müssen.

### Wilhelm Koch (W. Schnock) Königsberg i. Pr.:

Der Kauf von Hans Reimanns Sächsischen Miniaturen ist die beste Kapitalsanlage für den Sortimenter!

### P. Utteck, Cottbus:

Ihre Reimann-Plakate machen die Menge stuhig. Hunderte belagern das Schaufenster mit neugierigen Blicken.

## Paul Steegemann \* Hannover



# Reimann-Bestellungen 1922

Ich erbitte - offeriere, Subskribent - durch Herrn  
F. Voldmar in Leipzig - Erzug - Güterzug - direkt  
oder durch Herrn F. Voldmar, Leipzig - an folgende Adresse für die  
an die. Betrag kann Kommissions- oder unter-  
nahme senden - Betrag  
1000 Stück  
Preis unter das  
mit 50%

Theodor Schulte  
Bismarckstr. 25  
Leipzig

Erbitte umgehend: offeriere:  
direkt: mit Kreuzband - Postpaket - Kommissionär L. Fernau, Leipzig  
- Erzug - Güterzug. Betrag sofort nach Empfang - unter Nach-  
nahme senden -

A Cd. fest  
100 Das sächsische Torbräutigam  
gebunden  
mit 50% Rabatt  
Sächs. Miniaturen 25. Auflage!  
Schüler 20.-

Bei Expeditionsverhinderung sofort Nachricht durch Postkarte.  
Bremen, den 18. - I - 1922. Paul Reinhardt,  
Bahnhofs-Buchhandlung.

50%  
H. H. Ewers  
Gegen H. H. Ewers  
16. - 25. -  
20. Auflage!

Beste  
direkt  
durch  
Betrag

500 Reimann, Sächsische Miniaturen  
Gegen H. H. Ewers  
16. - 25. -  
20. Auflage!

Firma Paul Stegemann, Verlag, Hannover

Von Reimann, "Sächsische Miniaturen" bin ich bereit,  
eine Partie von 100 Stück mit 50% Rabatt zu bestellen und bitte  
um Lieferung sofort nach Erscheinen.

Hochachtungsvoll  
**KARL PETERS**  
v. J. Peters

25. Auflage!  
ab. 20. - M.

Georg Stilke.

Erbitte umgehend: offeriere:  
direkt: mit Kreuzband - Postpaket - Kommissionär L. Fernau, Leipzig  
- Erzug - Güterzug. Betrag sofort nach Empfang - unter Nach-  
nahme senden -

A Cd. fest  
100 Das sächsische Torbräutigam  
gebunden  
mit 50% Rabatt  
Sächs. Miniaturen 25. Auflage!  
Schüler 20.-

Bei Expeditionsverhinderung sofort Nachricht durch Postkarte.  
Bremen, den 18. - I - 1922. Paul Reinhardt,  
Bahnhofs-Buchhandlung.

Fici von Paul Steegemann Verlag  
in Hannover erbitte:  
direkt - über Leipzig.  
\*Das Reimann, Sächsische Miniaturen  
mit 14 Bänden von George Grosz.  
Gebunden in 10 (20.-).  
40% n. 11/10. 25 100 St. mit 50%  
Cui sub Datum: 11. I. 22  
350  
Kommissionär:  
**HEINRICH BENDER  
BUCHHANDLUNG  
DRESDEN-A.  
Waisenhausstr. 25, Fabr. 1938**

Nach Bezug auf Ihre Zuschrift vom 26. I. 22

Ich erbitte  
direkt: mit Kreuzband - mit Postpaket - Kommissionär L. Fernau, Leipzig  
durch Herrn F. Voldmar, Leipzig.  
mit Postpaket - Erzug - Güterzug:  
Betrag sofort nach Empfang - Beträge über Mk. 20 - werden nicht in  
Leipzig, sondern direkt bezahlt.

bedingt  bei   
100 Reimann, sächs. Miniaturen  
gebunden  
15/7. 4 mit 50%

(Bestellung gilt nur für sofortige Lieferung.)  
Falls sofortige Sendung nicht möglich, erbitte direkte Nachricht auf meine Kosten  
Chemnitz, d. 10/2 1922 Karl Brunner'sche Buchhandlung  
Markt / Neues Rathaus Postfach-Konto 29492 Leipzig Georg Meizner.  
5100. XI. 21.

# Paul Steegemann-Hannover



# Reimann-Bestellungen 1923

*(Erbitten umgehend) bieten an: wiederholt vom*

*geradenwegs: mit Kreuzband - Postpaket - Einlage - Güterzug*  
b) durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig

*Betrag folgt per Post - per Kommissionär ex erhoben - ist nachzunehmen*  
bedgt. fest bar, wenn billiger.

550/500 Reimann, der Geening  
je 55/50 " " sächs. Miniaturen  
220/200 " " Arbeit Lieder, die  
110/100 " " Das Pauckerbuch

*Bei Expeditionsvorhinderung sofort Nachricht per Postkarte erbeten.*

Potsdam, den 4. 7. 1923 Karl Heidkamp  
Buchh. u. Kunsthandlung  
Kreuzberg 47.

Herrn Paul Steegemann, Hannover

*(Erbitten umgehend) bieten an: direkt - unter Kreuzband - in 5 kg Paketen franko mit 1/2 Porto-Belastung - als Eilgut - als Frachtgut - durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig als Eilgut - Frachtgut:*  
bedw. fest - bar, wenn mit erhöhtem Rabatt.

330/300 Reimann, Miniaturen I III  
zu 50 %  
zur Lagerergänzung: Das Ding geht  
großartig.

*Übergewicht durch Kommissionär.*  
Falls sofortige Absendung in angegebener Weise nicht geschehen kann, bitten wir um gef. sofortige Nachricht durch Postkarte auf unsere Kosten. - Betrag ist nachzunehmen durch Kommissionär - folgt sofort nach Empfang durch Postanweisung.

Hannover, den 7. 7. 1923. Sachse & Heinzelmann  
Geogr. Nr. 27 G. m. b. H.

## I. SCHOCKEN SÖHNE / ZWICKAU-S

AUFTRAG Blatt von Blättern ZWICKAU-SA. 4.5

für P. Steegemann Verlag, Hannover

Menge	Artikel-Nummer	Umsatz	Listenpreis
1000	Reimann Geening I	82	2.50
500	Reimann Geening II	23	3.-
500	Reimann Arbeit Lieder	23	2.70
200	Reimann Das Pauckerbuch	18	2.50

*Ich erbitte als Kreuzband - Postpaket - durch Groß- und Kommissionäre in Leipzig - Betrag bitte freibleibend an:*  
mit bekanntem Rabatt!

100 Reimann Miniaturen I  
100 " " II  
50 " " III  
50 " " Louisa-Maler  
Wasser

9. Juli 1923  
Dresden-A. 1  
Wahrenburger 25  
7. 7. 23  
Heinrich Bender  
Buchhandlung u. Kunsthandlung

**Wiederholt!**

(Bei Expeditionsvorhinderung bitte mit uns direkt mitteilen.)

*Erbitten sofort - bieten an - Erhalten - Sechsballen - Dreiliner Kommissions- -*  
a) *direkt* durch Post - Leipzig in Leipzig  
b) durch G. E. Schulze in Leipzig  
Buchhandlung G. m. b. H. Oella  
(Betrag mit Porto - nach Empfang - 1/2 Porto-Belastung) - bis zum Samstagsabend (24. 7. 23) - wünschenswert mit 1/2 Porto bedingt fest - bar, wenn billiger

200 Reimann I III gewünscht  
mit höchstem Rabatt

Schmoel & von Seefeld Nachf.  
Buchhandlung  
Hannover, den 18. 7. 1923

**Ziel Bon Paul Steegemann Verlag in Hannover verlange:**

die fr. via Leipzig - via Wien.

30	Das Reimann, Schöne Miniaturen Band I. 25. Aufl. Geb. (2.50)
70	do. Band II. 15. Aufl. Geb. (1.50)
15	do. do. Geb. (2.50)
15	do. Band III. 24. Aufl. Geb. (1.50)
5	do. do. Geb. (2.50)
5	Die Dame mit den schönen Haaren 21. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
5	do. Geb. (3.-)
5	Das verheiratete Buch 18. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
5	do. Geb. (3.-)
15	Das Pauckerbuch. Kunstbuch - Geschichte. 14. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
15	do. Geb. (3.-)
10	Gewiss 20. Aufl. Part. (1.50)
10	do. Geb. (1.50)
10	Die Dine wider das Blut 30. Aufl. Part. (1.-)
10	do. Geb. (2.50)
15	Das verheiratete Buch 18. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
15	do. Geb. (3.-)
10	Die Dame mit den schönen Haaren 21. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
10	do. Geb. (3.-)
15	Das Pauckerbuch. Kunstbuch - Geschichte. 14. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
15	do. Geb. (3.-)
10	Die Dine wider das Blut 30. Aufl. Part. (1.-)
10	do. Geb. (2.50)
15	Das Pauckerbuch. Kunstbuch - Geschichte. 14. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
15	do. Geb. (3.-)
10	Die Dame mit den schönen Haaren 21. verbesserte Aufl. Part. (2.-)
10	do. Geb. (3.-)

Emil Bedner, Erinnerungen an Gustaf 10. Aufl. Part. (3.-)

do. Geb. (5.-)

11/10 mit 40% Vorgängergeb. bis 30. 7. 23: ab 100 Expl. gemäßigt 66% Rabatt

*Bestag eingewald!*

Hilf! #236  
München  
Kunsthandlung  
G. m. b. H.

**Die Buchhandlung Walter Bangert in Hamburg**

erbitte hiermit zur sofortigen Lieferung  
*geradenwegs: mit Kreuzband - Postpaket - Einlage - Güterzug*  
über Hamburg an Frachtboden - Eisenbahn - Frachtzug  
bedingt fest - bar, wenn mit erhöhtem Rabatt (Halter selbst best.)  
mit Bezeichnung

1/4 Die Dame mit d. schönen Haaren 21. 1/2 14/10  
1/4 Die Dame mit d. schönen Haaren 21. 1/2 14/10  
1/4 Die Dame mit d. schönen Haaren 21. 1/2 14/10  
1/4 Die Dame mit d. schönen Haaren 21. 1/2 14/10

Vieferungsbedingungen: 1. Betrag ist in Rechnung zu stellen (Wochen-), 2. Bei Expeditionsvorhinderung sofortige Nachricht durch Postkarte auf unsere Kosten. - Betrag ist nachzunehmen durch Kommissionär - folgt sofort nach Empfang durch Postanweisung.

Walt. Kochs Buchhandlung u. Antiquar.  
Böttcherstr. 11. 9. Juli 1923  
Kommissionär: 6182/58

Schlüsselzahl 12.000

# Paul Steegemann \* Hannover





# Die Bücher von Hans Reimann

## Sächsische Miniaturen / Band I

Grotesken in sächsischer Sprache. 25. Auflage. Mit 14 Zeichnungen von Georg Grosz. Geb. 2.50

## Sächsische Miniaturen / Band II

15. Auflage. Mit 20 Zeichnungen von Paul Simmel Brosch. 1.50, geb. 2.50

## Der Seenig. Sächsische Miniaturen III.

In memoriam Friedrich August von Sachsen. Anekdoten über den König in sächsischer Sprache. 50. Aufl. Brosch. 1.50, geb. 2.50

Neue Leipziger Zeitung: In diesen Anekdoten ist das Wertvollste enthalten, was seit langer Zeit von einem Thron herunter gesprochen wurde. Marc Aurel gab die Philosophie der Resignation, Friedrich August die der Würsichtigkeit. Es ist das einzig amüsante Memoirenwerk der gekrönten Häupter Deutschlands.

Prager Tageblatt: Es ist nämlich sicher, daß Reimanns Seenig-Anekdoten eigentlich monarchistische Propaganda sind.

Der Bahnhofsbuchhandel: Eine einzigartige Erscheinung ist das Buch Anekdoten. Während sonst die Fürstenanekdote bei Lebzeiten ihrer Urheber nur von Mund zu Mund ging, muß es sich der ehemalige König von Sachsen gefallen lassen, schon jetzt auf diese Weise literarisch verewigt zu werden. Lachen muß man über den Inhalt, dessen Aktualität dem Buche wohl viele eifrige Leser verschaffen mag.

## Das Pauferbuch. Lausbuben-Geschichten vom Gymnasium. Umschlagzeichnung von George Grosz.

14. veränderte Auflage. Kart. 2.—, geb. 3.—

Neue Leipziger Zeitung: Hans Reimann, der geistvolle Spötter, wie er lebt und lebt; der in seinem Pauferbuch all die, die gleich ihm dereinst sich die Hofen auf den Bänken einer „höheren“ Lehranstalt durchgeschauert haben, die schönen Stunden froher Ungebundenheit mit verzerrender Satire ins Gedächtnis zurückruft. Wem nach getaner Arbeit daran gelegen ist, ein gutes und billiges Mittel zu haben, aufrichtig zu lachen, der erwerbe das Pauferbuch.

## Paß. Friedliche Geschichten. 5. Auflage. Fast vergriffen; erscheint nicht neu. Kart. 2.—

Kassimir Edschmid i. d. Frankfurter Zeitung: „Hans Reimann bereitet die Entthronung Peter Altenbergs vor. In unzähligen Kapiteln wird die Welt gezeigt. Zangenhaft angepackt ergibt sich ihm die Wirklichkeit. Er spießt sie auf, er zerreißt sie, immer hat er Tempo, in tausend Überschlagnungen und Verzerrungen erreicht er atemlos seine Pointe. Die riesige Laune, Satire und Vielsfältigkeit zeigt sich erst in der bunten Fülle. Ein Faschingsball mit todernsten Masken, der mit Priffche und Pfauseder windschnell den Eintretenden schlägt, ihn entläßt, tausend Sachen um ihn dreht, ihn verblüßt, erheitert, plötzlich Schauriges sehen läßt im Bilde, das Bild wegzieht und lacht.“

## Das verbotene Buch. Neue Grotesken. Umschlagzeichn.

von Emil Preetorius. 16., veränderte Auflage. Kart. 2.—, geb. 3.—

Münch. Neueste Nachr.: „Sturrite Einfälle schlagen die tollsten Purzelbäume, eine verrückt gewordene Dialektik spottet ihrer selbst und wird zur Weisheit des Nichtsmehrwissentvollens. Ob Reimann nun eine pedantische Bahnwärtersfrau oder einen zudringlichen Versicherungsagenten zum besten hält oder seine historischen Kenntnisse an den Dranger stellt, immer tritt seine handfeste, gutmütig schmunzelnde Persönlichkeit zum Greifen lebendig als drolliger Rauz und fröhlicher Kamerad an unsere Seite — ein Humorist von ganz besonderem Schlag.“

## Die Dame mit den schönen

Beinen. Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 21., veränderte Auflage. Kart. 2.—, geb. 3.—

Leipziger Abendzeitung: „Hans Reimann ist eine der stärksten humoristischen Begabungen, die Deutschland augenblicklich besitzt. Sein Witz erlaßt in fabelhafter Schärfe und Treffsicherheit alles Lächerliche im Klein-Menschlichen. Zumal am Spießertum entzündet sich seine satirische Laune.“

## Die Dinte wider das Blut. Ein parodierter

Zeitroman von Arthur Dinters. (Eine Parodie auf den antisemit. Roman „Die Sünde wider das Blut“). 35. Auflage. Kart. 1.—

Berliner Tageblatt: ... ein glänzendes Pasquill gegen Arthur Dinters „Sünde wider das Blut“. Der Roman Dinters ist ein miserables und darum in gewissen Kreisen beliebtes Buch, sein Ungeist, seine falsche Kämpferpose und sein elendes Deutsch werden hier von ein paar Knallerbsen aus der Hand des sprühend wihigen Hans Reimann zur Strecke gebracht.

## „Hedwig Courths-Mahler“.

Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Mit 30 reizenden Bildern von George Grosz. (Eine Parodie auf Hedwig Courths-Mahlers sämtliche Werke). 10. Auflage. Kart. 2.50

Der Nachmittag, Wien: Ein in seiner köstlichen, satirischen Art geradezu unübertreffliches Buch. Es mag dem Literaturverständigen eine stille Befriedigung gewähren, daß sich endlich einmal ein Dichter gegen den Ruhm einer Schriftstellerin erhebt, die weder den Titel „Schriftstellerin“, noch auch das Zehntel des Erfolges verdienen würde. Es ist wohl daher nur in der Zeit unserer Geschmackslosigkeit denkbar, daß die Courths-Mahler auch in anderen als in Hausbesorger- und Hausgehilfenkreisen Eingang mit ihren „Werken“ gefunden hat. Hans Reimann geißelt die primitive Schreibweise, die simplen Ideen und all die anderen Nachteile der „Dichterin“ in unnachahmlicher Form, wozu die mehr oder minder sittlichen Bilder von Grosz den Rahmen verleihen.

## Ewers. Ein garantiert verwehrloster Schundroman

in Lumpen, Fehchen, Nähchen und Unterhosen von Hanns Heinz Ewers. (Eine Parodie auf Hanns Heinz Ewers). 20. Auflage. Kart. 1.50, geb. 2.50

Hamburger Correspondent: Den er treffen will, das ist der literarische Snob, als dessen Urbild er Hanns Heinz Ewers ansieht, der aufgeblasene Bernegrop, der Tausendsaja, der so gern den Teufelstert spielen will, der mit allen Hunden gebiht und mit allen Waffern gewaschen zu sein vorgibt und im Grunde ein kleiner, erfolgshascherischer Philister bleibt. Diesen Typ steigert er ins Grenzenlose, ins Groteske, ins Grobianische, indem er die literarische Impotenz bei anspruchsvollster Geste auf das Lebensgebiet überträgt, auf dem Ewers so gern seine Phantasie und die seiner Leser sich tummeln läßt. Das gibt eine Reihe bedenklicher, aber doch sehr lustiger Situationschänchen.

Ich liefere 11/10 mit 40%; ab 100 glatt mit 50%, gemischt. Auslieferung: direkt, in Leipzig bei Fleischer, in Wien bei der Literaria. Z

# Paul Steegemann \* Hannover





## Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden in den letzten Wochen versandt: Ⓩ

**Schallejew, Dr. Eduard**, Oberregierungsrat im Reichsministerium für Wiederaufbau, **Liquidationsschädengesetz** und die **Novelle zu den Gewaltschädengesetzen. Steuervorschriften** erläutert von **Albert Rennerknecht**, Oberregierungsrat i. Reichsfinanzministerium. Gz. 9, geb. 10.50.

Interessenten: Die mit der Schadensreglung betrauten Behörden, die zahlreichen Verbände der Geschädigten, Banken, Industrie- u. Exportfirmen, Rechtsanwälte.

**Loewenfeld, Dr. W.**, Justizrat, **Dr. Julius Magnus**, Justizrat u. **Dr. Ernst Wolff**, Rechtsanwälte in Berlin, **Entscheidungen der gemischten Schiedsgerichte**, unter Mitwirkung namhafter Juristen herausgegeben. **Erster Teil.** (Sugleich 5. Band von **Lecke-Loewenfeld: Die Rechtsverfolgung im internationalen Verkehr.**) Gz. 15, gebunden 17.

Abnehmer sind neben Rechtsanwälten und Notaren auch die Handels- und Industriekreise.

**Aust, Oskar**, Doktor der Staatswissenschaften, Volkswirt R. D. V., **Die Preussische Gewerbesteuer.** Zur Reform des Gewerbesteuergesetzes von 1891 mit einer Darstellung der Entwicklung der neueren preussischen Gewerbesteuer im Rahmen der Entfaltung der deutschen Volkswirtschaft. Gz. 6.

Sämtliche Kommunalverwaltungen haben an dieser Schrift das stärkste Interesse, ferner sind Käufer die Interessentenverbände und alle größeren Firmen in Handel und Industrie.

**Bochall, Dr. Alfred**, Regierungsrat in Königsberg i. Pr., **Verleihung und Sicherstellung von Wassernutzrechten nach dem Preussischen Wasserrecht.** Systematisch dargestellt. Gz. 1.50.

Das Buch ist wichtig für die Strom-, Schiffs- u. Hafenpolizei, Landratsämter, Ortspolizeibehörden, Reichverbände, Wassergenossenschaften usw.

**Handbuch für das Deutsche Reich. Ergänzungsheft 1923.** Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. Gz. 1.30.

Käufer sind alle Behörden, Kommunalverwaltungen, Banken, größere Handels- u. Industriefirmen.

### Mark 1.00 = Franken 0.000002

Nachdem die Papiermark aufgehört hat ein irgendwie brauchbarer Wertmesser zu sein, sehen wir uns gezwungen, unsere Verlagswerke nur noch in

## Frankenwährung

auszuliefern. Vorläufig gelten die in unserm Verlagsalmanach Felix Xylanders Leidenschaft in Heinrich Federer angezeigten Frankenpreise. In Kürze werden wir für eine Anzahl Werke

## neue Frankenpreise

veröffentlichen, bei denen auf die Verarmung der Bücherkäufer Deutschlands Rücksicht genommen wird.

**Rascher & Co. Verlag, Zürich und Leipzig.**

## Geschichten aus dem Trödelladen

„... Wirklich feine, kleine Kabinettstückchen, ganz entzückende Miniaturen von pastoser Farbwirkung! Aus der Antiquitätenhandlung, in der Generationen nebeneinander stehen, gelangt ein Stücklein nach dem andern in des Dichters Hand und wird zum Symbol von Stimmungen und Stunden, die weit in nebelblauer Ferne hinter unserem hastenden Jahrhunderte liegen. Und wenn der Dichter anhebt zu sprechen, dann ist's uns großen, übermodernen Menschen auf einmal, als säßen wir Kindern gleich zu Großmutter's Seite auf dem Fußbänkchen und entdeckten, daß die Vergangenheit so viel, viel mehr Seele gehabt als unsere tosende Gegenwart...“ (Leipz. M. Nachr.) / **Eduard Kapralik: Geschichten aus dem Trödelladen.** Nikola Verlag, München. Zettel anbei!

## Die Seele der Vergangenheit

Ⓩ

## Tauchnitz Edition

Neuer Preis jeder Band  
geheftet 500 000 Mark ord.

Gebundene Bände halte ich nur noch in Ausnahmefällen vorrätig. Es ist also bei der Lieferung mit Verzögerungen zu rechnen. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung der jeweiligen Buchbinderpreise.

Preisliste meiner übrigen Verlagswerke steht Firmen, die sie nicht bereits erhalten, zur Verfügung.

Ich weise erneut darauf hin, dass alle Bestellungen zu den am Tage der Ausführung geltenden Preisen erledigt werden.

LEIPZIG, am 13. Aug. 1923 **BERNHARD TAUCHNITZ**

## Erich Wolfsfeld

Zwei neue Original-Radierungen

**Der Bettler**

**Der Blinde**

Plattengröße 44 x 38

Plattengröße 50 x 32

Orig.-Rad. auf Japanl.-XXX Gz. 400

Orig.-Rad. auf Japanl.-XXX Gz. 400

Orig.-Rad. auf Büttenl.-130 Gz. 300

Orig.-Rad. auf Büttenl.-130 Gz. 300

sämtlich vom Künstler handschriftlich signiert.

Schl. der Kunstverlegervereinigung am Tage des Eintreffens der Bestellung bei Voreinsendung des Betrages. **25% Rabatt**



**Wohlgemuth & Lissner**

Kunstverlags-gesellschaft m. b. H.

Berlin SW, Wilhelmstraße 106

## Denkt an das Ruhrgebiet!

## Gebt zum deutschen Volksoffer!

Spenden sind auf Konto „Ruhrspende“, Börsenverein der Deutschen Buchhändler, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Leipzig oder Postsparkonto 13463 einzuzahlen.



Soeben erschien:

# Handbuch der Bibliographie

von

Georg Schneider

544 Seiten. Ganzleinenband nach Entwurf Erich Gruners.

Preis Grundzahl 16.— Auslandspreis: Schweizer Frs. 16.—<sup>\*)</sup>Broschiert: Grundzahl 12.— Auslandspreis: Schweizer Frs. 12.—<sup>\*)</sup>==== *Rabatt 30%* =====

Dieses Buch entspricht einem allgemeinen Bedürfnis und füllt endlich eine Lücke, die von Bibliothekaren, Studenten und Antiquaren besonders schmerzlich empfunden wurde.

Der theoretisch-geschichtliche Teil bietet eine Einführung in die Bibliographie mit den fünf Hauptkapiteln: Literarische Grundlagen, Wesen der Bibliographie, Namen, Formen und Arten der Schriftverzeichnisse, Herstellung derselben, Entwicklung der Bibliographie.

Der verzeichnende Teil bringt eine kritische Bibliographie der Bibliographien und in 14 weiteren Abteilungen Zusammenstellungen der allgemeinen internationalen Bibliographien, der Bibliophilen- und Inkunabelverzeichnisse, der Listen bester Bücher, der allgemeinen Kataloge und Literaturzeitschriften, der Enzyklopädien und nationalen Bibliographien (diese nach Sprachgebieten geordnet), der Bibliographien der Schulschriften, der amtlichen und privaten Drucke und der verkleideten Literatur.

Um das Buch der deutschen Wissenschaft leichter beziehbar zu machen, habe ich den Inlandspreis außerordentlich niedrig gehalten. Sobald der Bedarf der inländischen Bibliotheken und Gelehrten gedeckt erscheint, wird der Inlandspreis erhöht werden. Vorliegende Bestellungen werden heute erledigt.

Ⓜ

Karl W. Hiersemann / Verlag

Leipzig

\*) gen. AHN.

Königstraße 29



In neunter Auflage

erschienen soeben

W. Preyer

# Die Seele des Kindes

Beobachtungen über die geistige Entwicklung  
des Menschen in den ersten Lebensjahren.

Nach dem Tode des Verfassers bearbeitet und herausgegeben von Karl Ludolf Schäfer.

Halbleinenband Grundzahl 22, Schweizer Franken 16\*)

Rabatt 1—5 Exemplare 30%      11—15 Exemplare 35%

Ⓩ

6—10      "      33%      16—20      "      40%

Verfand bar über Leipzig mit 2% Skonto.

Leipzig.

\*) gen. AHN.

Th. Grieben's Verlag

L. Fernau.

## Änderung der Schlüsselzahl

Mit Wirkung vom 10. August schließen wir  
uns der Schlüsselzahl des Buchhändler-  
Börsenvereins wieder an. Wir bitten die  
Sortimenter, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Verlag Ernst Wasmuth N. G. Berlin



Ein hochbedeutsames Werk!

Soeben erschien:

Wanderungen durch das  
gesunde und kranke Seelenleben  
bei Kindern und  
Erwachsenen

von

*Dr. Rhaban Liertz*

Leitender Arzt des Sanatoriums Villa Hildegard, Bad Homburg v. d. H.

PREISE:

(G.) Geheftet 2 Mark, Schweizer Franken 1.60\*) / Halbleinen M. 2.80, Schweizer Franken 2.30\*)

INHALT:

Psychopathologie / Neurosenlehre / Psychoanalyse  
Der Fortpflanzungstrieb, das sexuelle Problem unserer Zeit  
Die moderne Ehe  
Die Onanie bei Kindern und Erwachsenen  
Psychoneurosen, Sexualneurosen, besonders die Homosexualität  
Die Skrupulosität, eine Angstneurose  
Die Heranbildung des Kindes zur Persönlichkeit vom Gesichtspunkte  
der Einzelseelenforschung  
Die freiwillige bewußte Handlung, eine Anleitung  
zur Schulung des Willens

---

Käufer sind: Alle Ärzte, Richter, Rechtsanwälte,  
Geistliche aller Konfessionen, Lehrer, Lehrerinnen, Leiter  
und Leiterinnen von Erziehungsinstituten, Studierende der  
Medizin, Jurisprudenz, Philosophie, gebildete Eltern, denen  
das Wohl ihrer heranreifenden Kinder am Herzen liegt.

---

BEZUGSBEDINGUNGEN SIEHE BESTELLZETTEL

\*) gen. AHN.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G. / München  
Verlagsabteilung Kempten



D. A. 2084



Dr. Rhaban Liertz

## Wanderungen durch das gesunde und kranke Seelenleben bei Kindern und Erwachsenen

Dieses langersehnte Werk ist eine epochemachende Neuerscheinung. Es fehlte bisher gänzlich an einer zusammenfassenden wissenschaftlichen Darstellung der brennendsten Probleme unseres sittlichen und sozialen Lebens, obwohl sie seit dem Aufkommen der Freudschen Theorie viel diskutiert wurden. Keiner vorgefaßten Hypothese dienstbar, auf den gesicherten Ergebnissen der neuesten biologischen und psychanalytischen Forschungen aufbauend, behandelt das verdienstvolle Werk übersichtlich und klar die Vorgänge der psychophysischen Wechselwirkung, ihre Bedingtheit im Triebleben, die Störungen des sittlichen Bewußtseins, die Entartungserscheinungen in unserer Zeit und ihre Überwindung durch planmäßige Willensbildung. Mit dem Freimuth des wissenden Arztes und dem Takt eines warmen Menschenfreundes spricht der Verfasser von Psychasthenie und Psychoneurosen, von unerlösten und eingeklemmten Trieben, von all den sexuellen und nervösen Nöten der Moderne. Alle Ausführungen sind beleuchtet und erhärtet durch langjährige Erfahrungen und klinische Tatsachen. Nicht nur jeder Leidende wird nach dem Werke greifen, um Aufhellung seiner Verwirrungsuntergründe und seiner unterbewußten Seeleneinflüsse zu suchen und damit Heilung seiner funktionellen Nervenstörungen zu finden: alle diejenigen, denen Leitung, Beurteilung und Erziehung von Kindern und Erwachsenen obliegt, werden an diesem Buch nicht vorbeigehen können. Wer immer mit Menschen umgeht und sich Kenntnis der Gesetze des Seelenlebens und seiner feinsten Verästelungen verschaffen will, dem wird das Buch ein unentbehrlicher und zuverlässiger Führer sein. Das handliche Format und der billige Preis sichern dem Werk weiteste Verbreitung.

Durch umfangreiche Prospektversendungen und Inserate werden wir für rasches Bekanntwerden dieses vorzüglichen Buches sorgen. In dem Prospekt wird auch auf folgende Werke verwiesen, die dem Buchhandel zur raschesten Lagerergänzung empfohlen werden.

W. Förster / Sexualethik und Sexualpädagogik

(G.) Pappband M. 3.65

W. Förster / Autorität und Freiheit

(G.) Pappband M. 3.80

Habrich / Pädagogische Psychologie. 3 Bände

I. Teil: Das Erkenntnisvermögen. (G) geh. M. 7.—, Leinen M. 9.40

II. Teil: Das Strebevermögen. (G) geh. M. 7.—, Leinen M. 9.40

III. Teil: Willensfreiheit und Pädagogik des freien Willens. (G) geh. M. 9.30, Leinen M. 11.70

Dr. Lindworsky / Experimentelle Psychologie

(G) geh. M. 7.20, Pappband M. 8.80, Leinen M. 9.60

Dr. H. Mayer / Deutsche Nationalerziehung

(G) M. 2.10

Dr. H. Mayer / Kinderideale

(G) geh. M. 1.45

Dr. L. Bopp / Moderne Psychanalyse

(G) geh. M. 2.20

Hans Grundei / Deutschlands Wiederaufbau und die akademische Jugend

(G) geh. M. 2.45, kart. M. 2.90, Pappband M. 3.45

Franz Rzesnitzek / System der Pädagogik als Volkserziehung

S. K. Bd. 59 (G) M. 1.40

Dr. W. Toischer / Geschichte der Pädagogik

S. K. Bd. 13 (G) M. 1.50

Hermann Acker / Erziehung und Unterricht

S. K. Bd. 56 (G) M. 1.05

Wittmann / Die Grundfragen der Ethik

S. K. Bd. 29 (G) M. 1.40

Friedrich Klimke / Hauptprobleme der Weltanschauung

S. K. Bd. 37 (G) M. 1.30

BEZUGSBEDINGUNGEN SIEHE BESTELLZETTEL

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G. / München

Verlagsabteilung Kempten

D. A. 2084



# Kronen-Preise

Die wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen uns, bis auf weiteres nach Deutschland und den österreichischen Nachbarstaaten in österreichischen Kronen auszuliefern. Umrechnung in Mark erfolgt jeweils zum Kurse am Zahlungstage. Hochachtungsvoll

Wien, den 4. August 1923.

**Amalthea-Verlag (Zürich—Leipzig—Wien)**  
Zentrale: Wien III, Seidlgasse 8.

	geheftet	gebunden		geheftet	gebunden
Almanach 1919/23	je 10000.—	16000.—	Schlitter, Gelegenheit	22000.—	—
Amalthea-Damen-Brevier	je —	14000.—	Schnerich, Haydn	18000.—	28000.—
Ambrosi, Sonette	—	26000.—	Schnerich, Kirchen	26000.—	36000.—
Anacker, Werdezeit	14000.—	20000.—	Sephton, Bathseba	10000.—	16000.—
Auer, Bruckner	70000.—	80000.—	Shakespeare, Perikles	16000.—	—
Bahr, Stifter	12000.—	18000.—	Stein, Feuerlilie	8000.—	—
Bauer, Bunte Falter	—	12000.—	Stein, Flötenbläser	8500.—	—
Bourget, Lazarine	20000.—	30000.—	Strunz, Frau	12000.—	18000.—
Caylus, Kutscher	—	30000.—	— do. Halbleinen	—	24000.—
— do. imit. Büttin	—	48000.—	Studer, Venus	—	36000.—
Croce, Goethe	18000.—	26000.—	Studer, Waldmann	16000.—	24000.—
Croce, Dante	22000.—	32000.—	Wagner, Lied	6000.—	10000.—
Croce, Randbemerkung	36000.—	48000.—	Walden, Moor	20000.—	—
Croce, Ariost	28000.—	40000.—	Wechtlin, Erlösung	—	14000.—
Csokor, Baum	—	36000.—	Wilbrandt, Kunst	16000.—	21000.—
Csokor, Sünde	10000.—	—	Winter, Gedichte	—	16000.—
Drach, Kinder	8000.—	14000.—			
Duschinski, Menschen	10000.—	—			
Duschinski, Mechtildis	14000.—	24000.—			
Ertler, Wenn zwei	10000.—	—			
Escher, Alt-Zürich	22000.—	30000.—			
Faesi, Rilke. II. Auflage	16000.—	26000.—			
Faesi, Gestalten	28000.—	40000.—			
Faistauer, Malerei	54000.—	70000.—			
Fournier, Gentz	40000.—	52000.—			
Frauk, Gepard	16000.—	26000.—			
Fränkel, Widmann	12000.—	18000.—			
Freiberger, Narrenlieder	10000.—	16000.—			
Glossy, Geschichte	24000.—	—			
Goldscheider, Wiese	10000.—	—			
Goldscheider, Stifter	26000.—	36000.—			
Goethe-Chronik, per Band	12000.—	—			
Grillparzer, Jahrbuch	24000.—	—			
Grünwald, Süzeln	14000.—	20000.—			
Grünwald, Lendenschmuck	10000.—	—			
Hamann, Biologie	24000.—	30000.—			
Hefel, Sammlungen	3600.—	—			
Hochdorf, Keller	14000.—	20000.—			
Hock, Lyrik	20000.—	28000.—			
Kager, Blumenbuch	35000.—	—			
Kl. Amalthea-Bücherei. I. u. II. Serie je	—	18000.—			
— do. I. Serie Band 6	—	26000.—			
— do. IV. Serie, Band 1/2	—	40000.—			
Kobald, Schubert	—	40000.—			
Kobald, Erde	10000.—	16000.—			
Kobald, Künstlerfrühling	10000.—	16000.—			
Kobald, Musikstätten. 2. Aufl.	48000.—	58000.—			
König, Windsbraut	10000.—	16000.—			
Körner, Schnitzler	18000.—	28000.—			
Kronfeld, Schönbrunn	40000.—	50000.—			
Laban, Ungarn	26000.—	32000.—			
Marischler, Österreich	24000.—	—			
Merzbach, Kind	10000.—	—			
Metternich, Memoiren	34000.—	44000.—			
Minor, Burgtheater	—	42000.—			
Möller, Wunderland. I u. II	je 12000.—	18000.—			
Pirker, Alpenländer	16000.—	—			
Pirker, Festspiele	—	36000.—			
Puccini, Delila	20000.—	30000.—			
Reiss, Lenau	10000.—	—			
Richter, Burgtheater	14000.—	20000.—			
Rochowanski, Phantast	10000.—	—			
Rochowanski, Inspirationen	8000.—	—			
Rochowanski, Schwerpunkt	—	36000.—			
Rosenthal, Schauspieler	16000.—	26000.—			
Rosenthal, Wanderbühne	5000.—	—			
Ruggi, Herz u. Welt	10000.—	16000.—			
Sauer, Tiere	—	16000.—			
Schaukal, Hoffmann	42000.—	54000.—			
Scheyer, Tralosmontes	—	20000.—			
Schlitter, Vormärz	je 18000.—	—			

## Luxusausgaben:

Almanach 1919. Halbpergament	100000.—
Almanach 1920. Halbpergament	150000.—
Almanach 1921. Ganzleder	250000.—
— do. Halbleder	80000.—
Almanach 1922. Halbleder	100000.—
Bahr, Stifter. Halbperg.	80000.—
Bartsch, Brevier. Brokat	120000.—
— do. Ganzleder	160000.—
Caylus, Kutscher. Halbpergament	200000.—
Csokor, Baum. Halbleder	100000.—
Dante, Göttliche Komödie. 3 Bde. Ganzperg.	480000.—
— do. Halbpergament	192000.—
— do. Ganzleder	500000.—
— do. Italienisch. 1 Band. Ganzpergament	280000.—
— do. Halbpergament	132000.—
— do. Ganzleder	300000.—
Faesi, Rilke. Ganzleder	260000.—
— do. Halbleder	140000.—
Faistauer, Malerei. Halbleder	160000.—
Geiger, Handzeichnungen	120000.—
Goethe, Carneval. Ausgabe A.	240000.—
— do. Ausgabe B.	60000.—
Grillparzer-Mappe	100000.—
Hochdorf, Keller. Ganzleder	240000.—
— do. Halbleder	90000.—
Jung-Stilling, Ganzleder	150000.—
— do. Halbleder	75000.—
Kl. Amalthea-Bücherei. I. Serie, Bd. 1—5, Seide je	90000.—
— do. Halbpergament	60000.—
Kobald, Musikstätten. Halbleder	150000.—
— do. Ganzleder	280000.—
Kobald, Schubert. Ganzleder	280000.—
— do. Halbleder	150000.—
Lavater-Mappe I	320000.—
Pilz, Meier Helmbrecht	ca. 750000.—
Pirker, Alpenländer. Halbleder	60000.—
Rochowanski, Phantast. Halbpergament	60000.—
— do. Ganzleinen	50000.—
Roden, Lied. Imit. Pergament	40000.—
Roden, Lied. Halbleder	100000.—
Sauer, Tiere. Halbleder	54000.—
Schaukal, Hoffmann. Halbleder	160000.—
Scheyer, Tralosmontes. Seide	90000.—
— do. Halbpergament	60000.—
Sephton, Pandean Vale. Ganzleder	800000.—
— do. Halbleder	330000.—
Studer, Venus. Ganzleder	260000.—
— do. Halbleder	120000.—
Walden, Moor. Ganzleder	240000.—
— do. Halbpergament	120000.—
Wilbrandt, Kunst. Ganzleder	240000.—
— do. Halbleder	120000.—
Winter, Gedichte. Halbleder	40000.—

Generalvertretung u. Auslieferung für Deutschland: **Literaria, G. m. b. H., Leipzig, Windmühlenstr. 49.**





## BWAKUKAMA

FAHRTEN UND FORSCHUNGEN  
MIT BÜCHSE UND FILM IM  
UNBEKANNTEN AFRIKA VON

**HANS SCHOMBURGK**

310 Seiten Text, 100 Original-Aufnahmen des Verfassers.  
Karten von Liberia u. Afrika. Vornehme Aufmachung. Gr. 8°.

1/2 Halbleinen = 12.-, Ganzleinen = 14.-

Schlüsselzahl des B.-D. / 1/2 = Schw. Fr.

Rabatt: 1 Exempl. 40%, 10 Exempl. 45%, 50 Exempl. 50%

Freih Oley schreibt in der Deutschen Tageszeitung v. 21. 7. 23 u. a.:

Allen Afrikanern und jedem Deutschen, der vom schwarzen Erdteile sich noch ein Stück deutscher Zukunft verspricht, wird „Bwakukama“ ein Lab-sal der Seele sein. Hans Schomburgk hat 13 Jahre lang Afrika kreuz und quer durchzogen. Die Fülle des Erlebten und Erforschten hat er in diesem Buche mit Meisterschaft zusammengedrängt, und zwar in einer Darstellungsweise, die uns die Landschaft mit ihrem Tierleben und dem trübhaften Leben der Naturvölker zum wundervollen Ein- klang verschmilzt.

Ein leichtverkäufliches Buch. Sieben Auflagen in wenigen Wochen abgesetzt.

Deutsch Literarisches Institut, Berlin W 35

# Lutz' Kriminal-

und DETEKTIV-ROMANE

gehören zur gangbarsten Reiselektüre und können von keiner Bahnhofs- und Salonbuchhandlung entbehrt werden. Man ergänze das Lager sofort. Günstige Bedingungen.

# Lutz' Detektiv-

und Kriminal-Romane sind die besten

Robert Lutz in Stuttgart

**Gangbare, gute Jugendbücher mit niedriger Grundzahl.**

**Oskar Höcker: Drei Erzählungen** aus der Jugendbibliothek in einem Bande.

Wer Gutes mit Bösem vergilt

Harte Köpfe

Der Herr prüfet die Herzen

274 Seiten steif brosch. mit zwölf Vollbildern.  
Grundzahl 0.75. Schlüsselzahl des B.-D.

Bezugsbedingungen auf dem Verlangzetteln.



**Baum-Baske: Fern im Süd u. andere Erzählungen:** Das Türkishalsband. Unter Palmen. Das Spiel des Lebens. Auf Irrwegen im afrikanischen Dornenwalde. Sauko, der Bambuse.

**K. F. Sperling: Block und Stropp u. andere heitere Geschichten:** Die schwarze Kunst. Wie einer ein Held ward. Eine tropische Menagerie. Die geheimnisvolle Mitteilung. Das Schalksgericht zu Brunnenberg. Der entführte Nachtwächter u. a.

**Buttmann-Hornig: Der Diamantenraub und andere Erzählungen:** Der Trunk der Marmorfrau. Abenteuer eines deutschen Malers in der römischen Campagna. Bude Nummer sieben. Der Mann mit der eisernen Maske.

**Max Eschner: Das Zaubergewehr und andere Erzählungen:** Ein Streik in den Sierras. Siebentausend Meter hoch in der Luft. Eine Schmuggelfahrt nach Mexiko. Unter Gauchos. Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Swandik.

Fein gebunden mit buntem Einbandbild und je drei weiteren Vollbildern von Freih Bergen, Rich. Gutschmidt, Ernst Zimmer, Walter Zweigle.  
Grundzahl je 1.— Schlüsselzahl d. B.-D.

Bezugsbedingungen auf dem Verlangzetteln.



**Schmidt & Spring**  
Jugendfreund-Verlag / Leipzig



# Cremer-Kögel in Elfter Auflage

Das klassische Werk der Theologie!

Das klassische Werk der Theologie!

Demnächst erscheint nach mehreren Jahren des Fehlens:

*HERMANN CREMERS*

**Biblisch-theologisches**

## **Wörterbuch** des neutestamentlichen Griechisch

Elfte Auflage

Unveränderter Abdruck der völlig durchgearbeiteten zehnten Auflage

Mit Nachträgen und Berichtigungen

herausgegeben von

**D. Dr. Julius Kögel**

O. Ö. Professor der Theologie an der Universität Kiel

In Halbleder gebunden Gz. 48 (28 Schw. Fr.)

In Halbleinen gebunden Gz. 44 (26.50 „ )

Broschiert Gz. 40 (25 Schw. Fr.)

*„Das Werk bildet für die Männer der Wissenschaft wie für die im Amte tätigen Geistlichen und Religionslehrer nach wie vor eine reiche, die Ergebnisse der neutestamentlichen Wissenschaft bis in ihre letzten Phasen treu darbietende Fundgrube.“*

*Theologischer Anzeiger*

Ⓜ

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Stuttgart-Gotha

# Cremer-Kögel in Elfter Auflage



# Neuerscheinungen über das Wesen der Religion

Zur Idee des Göttlichen

Rudolf Otto

## DAS HEILIGE

Über das Irrationale  
in der Idee des Göttlichen  
und sein Verhältnis  
zum Rationalen

2 Bände

je geheftet Gz. 4.— (4 Schw. Fr.)  
gebunden Gz. 5.— (5 Schw. Fr.)

### Band 1: Das Heilige

Elfte erweiterte Auflage

Die Absicht des Buches gibt Heinrich Rickert an in seinem Werke: Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung, 4. Auflage, S. 557: „Wie notwendig es ist, bei der Behandlung der religionsphilosophischen Fragen über alles bloß Ethische hinauszugehen und zu einem Werte sui generis zu kommen, hat R. Otto in eindringlicher Weise gezeigt. Die Schrift gibt sich als ‚psychologisch‘. In Wahrheit ist sie eine der ausgezeichnetsten Beiträge zur Religionsphilosophie als Wertwissenschaft, die wir aus neuerer Zeit besitzen. Nicht der psychische Akt, sondern sein Gegenstand, das Heilige, wird im ‚Numinosen‘ aufgezeigt.“

### Band 2: Aufsätze Das Numinose betreffend

Der zweite Band ergänzt die Ausführungen des Buches „Das Heilige“ aus klassischen Beispielen der Religionsgeschichte, zieht Parallelen auch aus modernem Erfahren heran und blickt hinüber in das Gebiet der großen östlichen Religionen. Rudolf Otto zieht im weiteren Verlauf dieses Bandes Folgen aus seinen Gedankengängen für das Verhältnis von mystischer zu gläubiger Frömmigkeit, für Praxis und Kultus, für die biblische Gotteserfahrung, für die Auffassungen von „Sünde, Fleisch und Geist“ und „Verlorenheit“. Die Darstellung findet ihren Abschluß in einer Auseinandersetzung mit Wundts „völkerpsychologischer“ Erklärung der Religion. / Diese Aufsätze waren zur Hälfte in vorhergehenden Auflagen der Schrift über „Das Heilige“ als Beilagen enthalten. Sie erscheinen jetzt vermehrt als eigenes Buch, um die Hauptschrift zu entlasten und um den Käufern von Auflagen, die diese Aufsätze noch nicht oder nur zum Teil enthielten, die Anschaffung zu ermöglichen, ohne daß sie zum nochmaligen Erwerbe des ganzen Werkes genötigt sind.

Paul Jaeger

## FESTLAND

Band 2:

### Wege zu Christus

geheftet Gz. ca. 2.— (2 Schw. Fr.)  
gebunden Gz. ca. 3.50 (3 Schw. Fr.)

Jaeger gewinnt in der dynamischen Auffassung des Paulus „Festland“. Sie hat nichts mit Theorie zu tun und läßt auch den Streit beiseite, der durch die Unsicherheit des Geschichtlichen hervorgerufen wird, da das Dynamische diesem Koeffizienten gegenüber eine fundamentalere Erlebnismöglichkeit bedeutet.

Das ist die wichtige Einstellung dieses zweiten neuen Bandes, der ebenso wie der erste in einer Zeit religiösen Suchens die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf sich lenken wird.

Früher erschien:

Band 1:

### Wege zur Wirklichkeit

geheftet Gz. 2.— (2 Schw. Fr.)  
gebunden Gz. 3.50 (3 Schw. Fr.)

„Ein solches Buch, es ist ein Meisterwerk ersten Ranges, ein Bekenntnisbuch von überzeugender Kraft, ist dazu berufen, gerade in unserer Zeit, ja zu allen Zeiten, Führerdienste zu tun.“

Süddeutsche Blätter

„Jaegers Buch hält auch dem streng prüfenden Blick stand; es ist eine herzliche Freude, es anzeigen und aufs wärmste empfehlen zu dürfen; gerade jetzt, da wir geistig und geldlich ratloser als sonst unsere zaghaften Schritte zum Weihnachtsmarkt lenken. Hier ist wirklich etwas Wertvolles und Festes in der Büchererscheinungen Flucht.“

Christliche Welt

„Die Suchenden unserer Zeit, insbesondere Geistliche und Lehrer, werden in Jaeger nicht bloß innere Stärkung finden, sondern auch scharfgeschliffene Waffen zum Kampf gegen einen Nationalismus, der im aufklärerischen Gewand noch immer unsere Massen beherrscht, wiewohl er wissenschaftlich längst als überwunden gilt.“

Türmer

Wirklichkeit und Christus

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Stuttgart-Gotha



Am 1. September gelangt zur Versendung:

# Ernst Boerschmann

## Baukunst und Landschaft in China

288 Seiten Abbildungen in Kupfertiefdruck  
und 24 Seiten Text nebst einer Karte von China

Das vorliegende Werk von Ernst Boerschmann, dem bekannten Chinaforscher, vermittelt jedem einen intensiven Eindruck von den Schönheiten Chinas. Es ist in der Gliederung eine Reise durch die 12 Provinzen des Reiches der Mitte. Das Buch wird bei dem großen Interesse, dem Ostasien heute in weiten Kreisen begegnet, trotz der schwierigen Zeiten einen großen Erfolg finden.

Preis in Leinen gebunden Grundzahl 40.- ord.,  
27.- bar und 11/10. Schlüsselzahl des B.-D.

Vorauszahlungen auf Bestellungen werden in Grundzahl  
mal Schlüsselzahl des Tages der Zahlung angenommen.



Verlag Ernst Wasmuth A.-G. Berlin W 8

A X W



# Das billige Buch!

„Die Alte Landhausbücherei“

== Kaufen Sie jetzt schon ein! ==

Nichts Besseres für den Weihnachtstisch als unsere alten Meister in schöner handlicher Ausstattung. Zur Wahl: Goethe, Eichendorff, Mörike, Hofmann, Reuter Heimat- und Liebeslieder

== Jeder Bd. bunt karton. Grdz. 1. — == Z  
Bei Bezug aller Bände 50% Augustrabatt.

**Landhausverlag / Jena**

Z **Atlantis-Verlag,**  
G. m. b. H., Bremerhaven.  
Der deutsche Roman „**Trümmer**“  
soeben erschienen! G. 3. — ord. 2. — no.

## Änderung der Auslandpreise

Die Berechnung der  
Auslandpreise erfolgt  
jetzt im Einverständnis  
mit der Außen-  
handelsniederstelle auf  
der Basis

**N. 1. — Grundzahl**  
**= 0,75 Schw. Franken**

wobon ich meine Ge-  
schäftsfreunde Kennt-  
nis zu nehmen  
bitte.

**Georg Westermann**  
**Braunschweig**

### Angeborene Bücher

**Fr. Kronbauer** in Göttingen:  
Doré, Bilder-Bibel. 2 Ohfrzbd.  
Bismarck-Denkmal f. d. dt. Volk.  
Gebote direkt erbeten.

**Heinrich Stenderhoff**, Münster i. W.:  
Reichsgerichtsentsch. in Civils.  
Bd. 1—71. Regbde. 1—50.  
Gut erhalten.

**A. Blecke & Co.** in Hamburg 36:  
Staudinger - Schatz, exotische  
Schmetterlinge. 3 Bde.  
Gebote direkt.

**Libreria Lippmann** in Lugano:  
**Urbium totius Germaniae**  
**superioris illustriorum clario-**  
**rumque tabulae antiquae et**  
**novae accuratissime elaboratae**  
**pars posterior.** Amstelodami  
apud Joannem Janssonium.  
Ganz-Schweinslederbd. m. Gold-  
aufdruck. Eine Seite etwas  
eingerissen, sonst tadellos.

Nur ganz hohe Gebote haben  
Wert!

**Ritratti de Prepositi generali**  
**della Compagnia Gesù da**  
**Arnoldo van Westherhout,**  
**Aggiuntivi i brevi Ragnagli**  
**delle loro vite dal Padre**  
**Nicolo Galeotti.** Ediz. seconda.  
Roma 1751. Ganzschweins-  
lederbd., Rücken beschädigt.  
**Damm, Ch. Tobias,** Einleitung  
in d. Götterlehre u. Fabel-  
geschichte d. alten griechischen  
u. römischen Welt, nebst einem  
Anhang und ganz neuen  
Kupfern. Neue, völlig umgearb.  
Aufl. Berlin 1786.

**Martini Opitii** Weltliche Poemata  
der ander Theil. Letzte Truck  
aufs fleissigste übersehen u.  
verbessert. Amsterdam 1645.  
Schweinslederbd., Rücken be-  
schädigt.

**Diderot u. S. Gessner,** moralische  
Erzählungen u. Idyllen. Zürich  
1772. Ganzledr. mit Gold.  
Gut erhalten.

**Madame de Grafigny,** Lettres  
d'une Peruvienne. 2 Tle. in  
1 Bd. Leder, Rücken etwas  
beschädigt.

**Manessen, Ruedger,** Sammlung  
von Minnesingern. 2 Teile in  
1 Band. Zyrich 1758. Gut  
erhalten.

Gebote in Schw. Franken direkt  
erbeten.

**Hermann Wolff** in Herford:  
Sämtliche Nrn. d. Leipziger Ill.  
Zeitg. von Aug. 1914—Juni  
1919.

Gegen Buchmarkgebot.

With. Solinus in Düren/Rhld:  
Hinrichs' Halbjahrs-Verz. 1915  
u. 1916 je I/II, Halbled.  
— do. 1917, I, Halbled. II, Halbln.  
— do. 1918, 1919, 1920 je I/II,  
Halblein. (Sehr gut erhalten.)

Bier, Hyperaemie als Heilmittel.  
Ganzlein. 3. A. Ant.

14 Bloem, Sturm-Signal! Lein.  
Antiqu.

5 Deutschland u. d. Friede, hrsg.  
v. W. Goetz. Pappbd. (Teubner.)

Diez, Fr., Grammatik d. roman.  
Sprachen. 3 Bde. Halbled. 4. A.

Deutsche Klinik. Bd. 1. 2. 4. 7.  
12. 14. Halbled.

Fortschritte d. Dtschn. Klinik.  
Bd. 2. Halbled.

2 Dubislav-Boek-Gruber, method.  
Lehrg. d. engl. Sprache f.  
höh. Mädchenschulen. V. Tl.

Übungsb. 3. Neu.

3 — do. II. Tl. Übungsb. 1. Neu.

Flügge, Hygiene. Ganzlein. 3. A.

François, Marne-Schlacht und  
Tannenberg. Halblein. (Scherl.)

2 Faulhaber, Schwert d. Geistes.  
Pappbd.

Handbuch d. Therapie innerer  
Krankheiten. Bd. I, 1. (2. A.)

Halbleder.

Herders Konv.-Lexion. Hbleder.  
Bd. 2 u. 3.

Hertwig, Lehrb. d. Zoologie. 9. A.  
Halbleder.

Helferich, Atlas u. Grundriss d.  
traumat. Frakturen u. Luxat.  
Ganzleinen.

Hoffa, Lehrb. d. Frakturen u. Luxat.  
1888. Halbleder.

Hartleib, prakt. Lohntabellen.  
Bd. 3. 4. 5. Neu.

4 — 60 Stunden-Lohntabellen.  
Bd. C. Neu.

1 — do. Bd. D. Neu.

Je 3 Hartleib, gr. 120 Stunden-  
Lohntabelle. Bd. 10 u. 11. Neu.

6 Joly, techn. Auskunftsbuch.  
1923. Ganzleinen.

2 Lindenberg, d. Buch v. Marschall  
Hindenburg. Pappbd.

3 Meyers Handlexikon. 1920.  
Halbleinen.

3 Müller, David, Gesch. d. dtchn.  
Volkes. Sem.-Ebd. Halbfrz.

8 Manfred v. Richthofen. Halbln.  
(Ullstein.)

Riecke, Lehrb. d. Physik. 2 Bde.  
Ganzleinen. 4. A.

10 Ponten, Jungfräulichkeit Pppbd.

System Karnack-Hachfeld, Bau-  
gewerbeschule. 15 Bde. Ant.

Reinhardt, Wandtaf. z. geburts-  
hilf. Unterricht d. Rindes.  
Tafel I—IV unaufgezogen.

Schaubeks Perman.-Album. Nach-  
trag. 28/96. 29/96. 30/96.

4 Stegemann, Gesch. d. Krieges.  
Bd. 4. Pappbd.

Der Völkerkrieg, hrsg. v. Baer.  
4 Bde. Halbleinen.

With. Solinus in Düren Rhld. ferner  
2 Wegener, d. Wall v. Eisen  
u. Feuer. Halbleinen.  
Zweifel, Lehrb. d. Geburtshilfe.  
Halbleder. 3. A.

**Otto Heinrici** in Charlotten-  
burg 2, Herderstr. 10:

**Restauflagen.** Partie 11/10.

Alte liebe Lieder. 80 S.  
Pappbd. Gz. 0.10

Kautsch, v. Imperialismus  
z. Bolschewismus. 188 S.  
Bln. 1919. Steif brosch.

Gz. 0.10

Frömming, d. einfache Buch-  
führung. 120 S. Gz. 0.10

Goethe, Triumph d. Empfind-  
samkeit. 78 S. (Xenien-V.)  
Kart. Gz. 0.10

Hammer, Psychopathia sex.  
146 S. Br. Gz. 0.20

v. Heydebrand, Handbuch d.  
Fahrsports. 269 S. m. 34  
Abb. Wien 1883. Ganz-  
leinen. Gz. 0.10

Hoffmann, E. T. A., Lebens-  
ansichten d. Katers Murr.  
364 S. Hamburg 1912.  
Kart. Gz. 0.35

La France. Géogr., Histoire,  
Littérature. Auswahl von  
Aufsätzen in franz. Spr.,  
von J. Baltzer. 290 S.  
m. Wörterb. Br. Gz. 0.15

— do. Ganzln. Gz. 0.25

Müller, J., erste Hilfe bei  
sportl. Unfällen. 3. Aufl.  
32 S. m. 34 Textabbild.  
Leipzig 1914, Teubner.  
Kart. Gz. 0.10

Oberländer, Herbstblätter.  
454 S. Leipzig 1914. Br.  
Gz. 0.15

Sienkiewicz, Sturmflut. 3 Bde.  
Zus. 1271 S. (Gz. 21.—)  
Pappbde. Gz. 5.—

Strigel, die chem. Industrie.  
88 S. m. 2 Abb. Bln. 1908.  
Br. Gz. 0.20

Wusson, Geschichte d. Waren-  
häuser. 84 S. m. 9 Abb.  
Bln. 1906. Br. Gz. 0.20

Zimmermann, lat. Anthologie  
aus Phaedrus und Ovid.  
7. Aufl. 214 S. m. Wrtrb.  
Halbleinen. Gz. 0.20

Schlz. d. B.-V.

**Emil Eyermaun** in Hanau:

1 Meyers Konv.-Lex. 23 Bde.  
Halbln. Wie neu. Gz. netto

350 × Schlz. d. B.-V.

**Gejuchte Bücher**

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

**Hapke & Schmidt**, Berlin W. 8:

Dillmont, Handarbeitsbuch.

Frauberger, Hdb. z. Spitzenkde.

Wölflin, Renaiss. u. Barock.



- Otto Heinrici** in Charlottenburg 2: Braumühl, Erzeugung eb. Kurven. Buch d. Erfind., hrsg. v. Samter. Dehm u. Hagard, Lehrb. d. Analysis. Engel, Einf. in die Theorie der Transformationen. Fieber, komplexe Multiplikation. Loewy, Vorlesung üb. d. Theorie d. Substitutionsgruppen. Lueger, Lexikon. 2. A. 2. Erg.-Bd. Pascal, Determinanten. 1900. Wieleitner, spez. ebene Kurven. Wuman, endliche Gruppen linear. Transformat.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart: Acta Concilior. collectio Lacensis. 7 vol. Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. I. V. Schillers sämtl. Werke. II. VII. Cotta (1835/36). M. Stahlstichen v. Schuler. Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 29/32.
- Alfred Wallisch**, Annaberg, E.: \*Bismarck, Ged. u. Erinn. \*Buch d. Erf., v. Berdrow. \*Bühne u. Tanz. \*Courths-Mahler. Alles. \*Dahns Werke. \*Diezel, Niederjagd. \*Freytags Werke. \*Edelsteine, Musikal. \*Geige: Bau, Gesch. usw. \*Hauptmann, Gerh., Werke. A. e. \*Keller, Gottfr., Werke. \*Paul Keller. Alles. \*Keyserling, Reisetagebuch. \*Klassiker. Alle. \*König, Der. (Langewiesche.) \*Kosmos, u. Buchbeil. Auch einz. \*Kräuterbücher. \*Kürschner, engl. Handelsbr. \*Langenscheidt, Taschen-Wrtrb.: Engl., Span. \*Langewiesche, Blaue Bücher. \*Monograph. Gesch. (Velh. & Kl.) \*Petri, Fremdwörterbuch. \*Roseggers Werke. Auch einz. \*Sang u. Klang. Alle Bde. \*— do. f. Kdh. Alle Bde. \*Spengler, Untergang. I/II. \*Tagores Werke. Auch einz. \*Wandervogel-Album. Alle Bde. (Dombrowsky & Co.) \*Zahns Werke. Auch einz. \*Zolltarif n. A. Nur direkte beziff. Angebote erb.
- Heinrich Hugendubel** in München: Ullmann, Encyklopädie d. techn. Chemie. Müller-Pouillet, Physik. Kplt. Bartsch, le peintre-graveur. Kplt. Passavant, le peintre-grav. Kplt. Springer, Kunstgesch. Bd. 4. Mehrf.
- Huwald'sche Buchh. A. Hollesen** in Flensburg: \*Bie, der Tanz. \*Goethe, italien. Reise. \*Kahn, Weib in d. Karik. Frankr. \*Kühn, Frauen um Goethe. Angebote mit Preisen direkt erb.
- F. Volekmar**, Kommissionsbuchh., in Leipzig: Meyer u. Schweidler, Radioaktivität
- Heinrich Stenderhoff**, Münsteri. W.: Blatz, neudtsche. Schulgramm. Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Brockhaus' Konv.-Lexikon. Buchberger, kirchl. Handlexikon. Dante, hrsg. v. Witte. Francé, Leben d. Pflanze. Fuchs, Sittengeschichte. Fürbringer, Untersuchgn. z. Morphologie u. Systemat. d. Vögel. Gegenbaur, Lehrb. d. vergl. Anat. Hallier, Flora von Deutschland. Helmolt, Weltgeschichte. Kolbe, Einf. i. d. Kenntn. d. Insekt. Lecky, Sittengesch. Europas. Mitteilgn. d. preuss. Hauptstelle f. d. naturwiss. Unterr. I. Pesch, Nationalökonomie. Sütterlin-Waag, dt. Sprachl. Thomas, Summa theol. Waag, Bedeutungsentw. uns. Wortschatzes. Weiss, Apologie d. Christ.
- Otto Heinrici** in Charlottenburg 2: Benzmann, die deutsche Ballade. Brachvogel, Parcival. Crébillon, Spiel d. Zufalls. (Roman. Meistererz. Bd. III). Deutsches Bühnenjahr. 1923. Heiderich, altniederl. Malerei. Florenz, japan. Dramen. Frost, Niederl. Agrar-Verfassung. Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Guthmann, Oscar, Gymnastik d. Stimme. Hellauer, System d. Weithandelslehre. Holl, Luther. Hoernes, Natur u. Urgeschichte. Kretschmer, Einl. in d. Gesch. d. griech. Sprache. Mann, Th., Bekenntnisse d. Hochstaplers. Männer, die Niederländer als Nat. Monumenta Germaniae historica. Fol.-Ausg. Nordamerika. Alles. Pastor, Gesch. d. Päpste. Pentameron. Plutarch, vermischte Schriften. (Propyl.-Verl.) Radloff, Sibirien. Richthofen, der rote Kampfflieger. Rössler, die 5 Frankfurter. Schefferus, Lapponia. Lappland, alles hierüber: Reisen, Geschichte usw. Schröter, die Alpenflora. Schurtz, Völkerkunde. Siebold, Nippon. Spemann, goldene Bücher der Musik — Kunst etc. Steinen, unter den Naturvölkern Zentral-Brasilens. Suttner, Highlife. — ein schlechter Mensch. Numismatik. Werke u. Kataloge hierüber.
- Georg Stilke** in Danzig-Langfuhr: \*Balzac, menschl. Komödie. Gute Ausg. \*Bloch, vom Tode. Speidel & Wurzel in Zürich: Heim, Geologie I/II, 2. Riecke, Physik I/II. Spaeth, Untersuchg. d. Harnes. Landw. Jahrb. d. Schweiz. de Bary, Morphologie. Spengler, Untergang I/II. Francé, Leben der Pflanze 1/8. Hüsing, die Sprache Elams. Hort, Diff.-Gleichungen. Beckurts, Massanalyse.
- Böhringer** in Eger, Böhmen: 1 Graber, Insekten. 1 Ganghofer. 3 Serien, geb. 1 Schmidt, Paul, Hausschatz der Gesundheit.
- Walter Allstaedt** in Bremen: \*Dubbel, Maschinenbau. 2 Bde.
- C. Maasch's Buchh.** in Pilsen: Dumas, der Chevalier u. Maison-Rouge.
- Herdersche Buchhdlg.** in München: \*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde. \*Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde. Orig.-Leinen u. Halbleder.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig: (Abtlg. Zeitschriften.) Exlibris, Buchk. u. angew. Graphik. Jg. 1—7 u. 1—30. Gazzetta del Veneto 1917 u. 1918. Jahrb. d. Ges. f. lothring. Gesch. u. Altertumskde. Bd. 8, 13—18. — d. dt. Shakespeares. Bd. 14, 16, 17, 21, 28. Hoher Preis! Korresp.-Bl. f. Schweiz. Ärzte. Bd. 41—47. Hoher Preis! Monatshefte f. Math. u. Physik. Bd. 19. Hoher Preis! Ztschr. f. Biol. Bd. 65—76. Ztschr. f. analyt. Chemie. Jg. 1—11, 13, 24—25, 29, 34—52, 54—61. Zentralbl., Clem. Jg. 1870—1896. 3.—4. Folge Kpl. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig ges.
- Alfred Lorentz** in Leipzig: Benecke-Müller-Z., mittelhd. Wtb. Delbrück, Grundfr. d. Sprachforschung. 1901. Fick, Wtb. d. idg. Sprachen. Hirt, der indogerm. Akzent. 1895. Kaluza, Gramm. d. engl. Sprache. Kurschat, Wtb. d. litau. Sprache. Persson, Lehre v. d. Wurzelerweiterung. 1891. Uhlenbeck, Wtb. d. got. Sprache. 1900. — Wtb. d. Altindischen. 1899. Wechssler, gibt es Lautgesetze? 1900. Weinhold, mittelhochdt. Gramm. 1883. Wiedemann, Hdb. d. litauischen Sprache. 1896. Schiller, Briefe, hrsg. v. Jonas. Schleges, sämtl. Werke.
- The International News Company** in Leipzig: Whetmore, Buffalo Bill. Geb. Diesener, Entw. d. Fassaden u. Grdr. f. städt. W.- u. G.-Häuser. Schikopp, litauische Elementar-Grammatik. Geb. Schormat, Latwija mitologija. Mitau 1893. Himmelsschlüssel (Gebetbuch) m. gross. Druck. Oktavformat. Gb. Heinse, J. J. Wilh., Ardinghella u. d. glücksel. Inseln. eine Gesch. a. d. 16. Jahrh. 4 Teile. 1787. Paulsen, Nachtsich I. Gotteskind. Lewis, illustr. Mississippi-Tal. Gb. Rousseau, Bekenntnisse. I. Teil. Dunkelbraun oder dunkelgrün geb. Gemittliche Schlesinger, Kalender 1923. Baur, Ludw., allgem. Weltgesch. Bd. I (1856). Krummacher, der Römerbrief in Pred. 1877 ausgelegt. Geb. Wohin sollen wir gehen. Geb. Kosmographie, hrsg. v. Pinder u. Parthey. 1860. Wiener, Trinitatiszeit. Geb., sonst brosch. Goethes Werke, ill. Bd. V, Bogen 42/43. Schillers Werke. 1. ill. Ausg. Bd. 1 u. 5. Geb. Schinderhannes-Geschichten. Ziethe, Immanuel. Geb. Schlicht, der Flitzmajor. Geb. — das Regimentsbaby. Geb. Seifensieder-Ztg. 1923 Nr. 1—4. Ingraham, Feuersäule. Gb., sonst brosch. Nebe, epistol. Perikopen. 2. A. Geb. Clemens, die geheimgehalt. Apokryphen-Evang. Geb., sonst br. Schwartz, Landeskunde v. Prov. Brandenburg u. d. Stadt Berlin. Martins gesammelte Schriften u. nat. Magie. hrsg. v. Poppe. Stuttgart 1839. Langbein, A. F. E., Gedichte. Gb. Die Kunst. Jahrg. 1913. 14. Kplt. Reigen 1923. Heft 1—7. — Sämtl. Jahrgge. bis 1922.
- Karl Gess** in Konstanz: \*Schlömilch, Handb. d. Mathemat. 3 Bde. Geb.
- R. Jantzen** in Hamburg: Gregorovius, Gesch. Roms. 8 Bde. Hilty, Evangelium. — sub specie aet.
- Dreist & Munkel** in Cassel: \*Ploss-Bartels, das Weib. Erb. Eilangeb. auf unsere Kosten.
- Heinrich Bender** in Dresden: \*Conrad, Cos., an outcast of the Islands. Tauchnitz. \*Fuchs, Juden in der Karikatur. \*Kurth, Utamaro. \*1001 Nacht. Kplt. Ldr. Inselverl. Angebote direkt erbeten!



<p>R. L. Prager in Berlin NW. 7: Soweit Auslands-Aufträge, zahle ich in ausl. Währung. *Grdr. d. SozOekon. I. *Menger, Irrtümer d. Hist. *— Untersuchg. *— Grunds. d. Volksw. *Marx-Studien. Einz. Bde. *Schumpeter, Hauptprobl. *Tugan-B., Krisentheorie. *— Gesch. d. Sozial. *Alles Aeltere v. Marx u. Engels. *Knies, Eienbahnen. *Diehl, Proudhon. *Amon, theor. NatOek *Lunge, SodaInd. *Eisler, Wörterb. d. philos. Begr. *Cohen, Kants Aesthet. *Simmel, MoralWiss. *HWB. d. StaatsWiss. *Knies, polit. Oek., — das Geld. *Menger, neue StaatsL., — Sittenlehre. *Feuerherd, Style aus d. pol. Oek. *Kinkel, Kunst u. Kultur. *Oettingen, orient. Knüpfkunst. *Buch, Intens. d. Arbeit. *Boutoux, Union gén. *Beer, Gesch. d. Welthand. *Brentano, Kornzölle. *— Agrarpolitik. *Ehrenberg, Hamb. u. Engl. *Wörterb. d. Volksw. *Gay, Einhegungen. *Inama-St., dtische WGesch. *Schulze-Gaev., brit. Imperial. *Soetbeer, EdelmetProd. *Ahrens, NaturR. *Bergbohm, Jurisprud. *Bierling, jur. PrinzLehre. II. *Calker, Politik. *Hermann, stwirtsch. Unters. *Eltzbacher, Anarchismus. *Feuerbach, RPhilos. *Gierke, GenossR., — GenossTh. *Gumpłowicz, StaatsTheor. *— Soziologie, — Rasse. *Hildenbrand, R.- u. StPhilo. *Hinrichs, R.- u. StPrinz. *Kaltenborn, Nat.- u. VölkR. *Knapp, Rechtsphilos. *Lask, Logik d. Philos. *Lasson, Rechtsphilos. *— Kulturideal. *Stahl, Rechtsphilosophie. *— RWissenschaft. *Warnkoenig, RPhilos. *Arnold, Kultur- u. RechtsL. *Zuckerkanndl, Th. d. Preises. *Nicklisch, Kartellbetrieb. *Ztschr. f. HWiss. u. Pr. III/VII. *— f. handelswiss. Forsch. 1 u. ff. *Diehl, Verh. v. Wert u. Preis. *Böhm-B., Marx-System. *Pohle-Cassel, Soz.-Oek. *Lotz, FinanzWiss. *Liszt, VölkerR. *Rehm, Bilanzen. *Simon, Bilanzen. *Schrott, Logismographie. *Sonndorfer, Welthandel. *Voigt, Jus naturale.</p>	<p>R. L. Prager in Berlin NW. 7 ferner: *Hdb. d. Polit. 2. Aufl. *Jellinek, StaatsVertr. *Klausing, Zahlg. d. Wechsel. *Heyne, Wörterbuch. *Wirtsch. u. Statist. I u. II. *Wagner, FinanzWiss. I. *Sax, theor. StWiss. *Stintzing, Gesch. d. RWiss. *Spiethoff, wirtsch. Krisen. *Stammler, Wirtsch. u. Recht.  Jos. Baer &amp; Co., Frankfurt a. M.: *Roth, Dichtgn. d. dt. M.-A. 1845. *Roth, Predigt. a. d. 12. J. 1837. *Pfeiffer, Marienlegenden. 2. A. 1863. *Diemer, dt. Gedichte d. 11. u. 12. Jh. 1849. *Bartsch, Albrecht v. Halberstadt u. Ovid i. M.-A. 1861. *Lamprecht v. Regensburg, St. Franziskus' Leb., v. Weinhold. 1889. *Rudolf v. Ems, Barlaam u. Josephat, v. Pfeiffer. 1843. *Strickers Karl, v. Bartsch. 1857. *Möller, hierat. Paläogr. 1909—13. *Literaturdenkm., Latein, hg. v. Herrmann. 1—19. *Huttens Werke, hrsg. v. Böcking. Kplt *Theophilus, Schemata divers. artium, ed. Ilg. 1874. *Gottfr. v. Neifen, Lieder, von Haupt. 1851. *Haupt, Winsbecke u. Winsbeckin. 1845. *Hartmann v. Aue, arme Heinrich, v. Grimm. 1815. *Bruder Philipps Marienleben, v Rückert. 1853. *Vogt, Leben u. Dichten d. dt. Spielleute. 1876. *Stosch, Hofdienst d. Spielleute. 1881. *Von dem üblen Weibe, hrsg. v. Haupt 1871. *Massmann, St. Alexius' Leb. 1843. *Konrad v. Würzburg, Werlte Ion, v. Roth. 1843. *Ettmüller, 6 Briefe u. ein Leich. 1843. *Schmeller, St. Ulrichs Leb. 1844. *Grimm, dt. Mythol. 4. A. Orig.-Druck. *Schönbach, Studien z. Gesch. J. altdt. Predigt. 1907. *Diemer, kl. Beitr. z. ält. dtshn. Sprache. 1851—67. *Bechstein, Gesch. u. Gedichte d. Minnesängers Otto v. Botenlauben. 1845. *Lambel, Erzähl. u. Schwänke. 2. A. 1883. *Scherer, dt. Studien. 2. A. 1891. *Thomasin v. Circlaria, welsche Gast, v. Rückert. 1852. *Grimm, Athis u. Prophil. 1846. *Hagen-Büsching, dt. Gedichte d. M.-A. 1808.</p>	<p>Jos. Baer &amp; Co., Frankfurt a. M., ferner: *Haupt u. Hoffmann, altdt. Blätter. 1836. *Kautzsch, Diebolt Lauber u. s. Werkstatt i. Hagenau. 1895. *Grimm, altdt. Wälder. 3 Bde. 1813. *Bechstein, Heinrich u. Kunigunde. 1860. *Rieger, Leben d. H. Elisabeth. 1868. *Hadamar v. Laber, v. Schmeier. 1850. *Keller, Martina, v. Hugo v. Langenstein. 1856. *Keller, Trojan. Krieg. 1858. *Bartsch, Anmerk. z. trojanischen Krieg. 1877. *Bartsch, mitteldt. Gedichte. 1860. *Keller, Erz. a. altdt. Hss. 1855. *Bartsch, Meleranz. 1861. *Walther v. Rheinau, v. Keller. 1849. *Hahn, alte Passional. 1846. *Diemer, Kaiserchronik nach d. Vorauer Hds. 1849. *Visio Thugdali, ed. Wagner. 1882. *Merzdorf, des Bühlers Königs-tochter v. Frankr. 1867. *Karjan, von den sieben slafaren. 1839. *Hoffmann v. F., Fundgruben. 2 Bde. 1830—37. *Andresen, Register zu Grimms Grammat. 1865. *Docen, Miscell. z. Gesch. d. dt. Litt. 1807. *Graf, Diutiska. 1826. *Frauenlobs Lieder u. Leiche, v. Ettmüller. 1843. *Karjan, dt. Sprachdenkm. d. 12. Jh. 1846. *Schröder, St. Brandan. 1871. *Morsbach, mittellengl. Grammat. 1896. *Horn, histor. neuengl. Grammat. 1908. *Viëtor, Statik u. Kinematik im engl. Lautwandel. 1913. *Hasselhoff, Verbum substantiv. im Frühmittelengl. 1916. *Glogger, das Leidener Glossar. 1901. *Dieter, Sprache u. Mundart der ältest. engl. Denkm. 1885. *Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen. 1916. *Görnemann, z. Verfasserschaft u. Entstehungsgesch. v. Piers the Plowman. 1915. *Lay, Lautwert d. altengl. c. 1914. *Schneider, Satzbau u. Wortschatz d. altengl. Rätsel d. Exeterbuchs. 1913. *Krohn, Gebrauch d. schwachen Adjektivs i. d. wicht. Prosaschrift. d. Zeit Alfreds d. Gr. 1914. *Euphorion. 1. Erg.-Heft 1894: Mitt. a. d. Lit. d. 19. Jh.</p>	<p>Karl W. Hiersemann in Leipzig: Thode, Malerschule in Nürnberg. 1888. Friedländer, der Kupferstecher u. Holzschnittzeichner. 1919. Veth-Müller, Dürers niederländ. Reise. 2 Bde. 1918. Flehsig, Tafelbilder Lucas Cranachs. Lpzg. 1900. Wolff, M. Pacher. 2 Bde. 1909. Lippmann, Cranachs Holzschn. u. Kupferst. 1895. Hofstede de Groot, Urkunden üb. Rembrandt. 1906. Fraenger, der junge Rembrandt. 1920. Jahrbücher f. deutsche Armee u. Marine. Bd. 85. Hobart (town), Ansicht v. H. Anonym. Stahlstich. Hildburgh. ca. 1840. Webster, the last cruise of «the Wanderer» (in 1851). Sidney. Schinnerer, Kat. d. Glasgemälde d. Bayr. Nat.-Mus., Mchn. 1908. Gutmann, bad. Töpfereien i. 18. Jh. Karlsr. 1906. Catulli carmina, ed. G. Friedrich. (Commentar.) Lg. (Teubner) 1908. Lietzmann, kleine Texte. Nr. 10. 13. 31/32. 57. 64. 126. Rosenberg, Gesch. d. Goldschmiedekunst. Frkft. 1908—21. Corvin, aus d. Leben e. Volkskämpfers. Amsterd. 1861.  Koehler &amp; Volkmar A.-G. &amp; Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig: Monatsschrift, Leipziger, f. Textilindustrie (Martins Textiltzg.) 1890, 1891, 1893, 1895, 1896, 1897—99, 1901, 1903, 1905, 1919. Platons Werke. Kplt. Uebers. v. H. Müller. Rohr, Theorie u. Gesch. d. photograph. Objektive. Schurtz, Katechismus d. Völkerk. Schweinichen, Methodik. Simmel, philosoph. Kultur. Stock, homil. Real-Lexikon. Supan, territoriale Entwickl. d. europäisch. Kolonien. Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis. Witte, Dante-Forschungen. Zoebisch, Papierhandel. Elektrotechn. Zeitschr. Bd. 1—30. Zeitschr. f. anorgan. u. allg. Chemie. Bd. 121 Nr. 3. — f. physikal. Chemie. Bd. 95 Nr. 5, 6. — f. Untersuchung d. Nahrungs- u. Genussmittel. Jg. 1900—23.  A.-B. Henrik Lindstahl in Stockholm: *Ullmann, Encyklopädie. Bd. 1—5, 7, 8. Geb.  Brandt &amp; Meyer Verlag in Berlin W. 35, Lützowstr. 89/90: *Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. *Alles von Th. Mügge.</p>
--	---	--	--



- Fuchs, Sittengesch. Ergbd. III ap. Imit. Willleder od. kplt. Friedensausgabe. Angebote unter Nr. 1562 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.
- Rudolf Geering, Basel, Schweiz: Bienenbücher, Alte. Er. mus. Alles in alten Ausg. Kochbücher, Alte, in allen Spr. Lonicerus, Kräuterbuch. Jak. Burckhardt. Alles. Flagellantismus etc. (Sow. nicht verb.) Bibel vor 1550. Tadellos. Merian-Bibel. Schweizer Ansichten. Bodoni-Drucke. (Parma.) Herodot. Alte Ausg. Elzevier-Ausgaben.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania: \*Norvegica. Laufend Interesse für nur dir. Ang.
- Otto Wigand in Leipzig, Gabelsbergerstr. 1a: \*Albertina-Facsimile. Handzeichnungen französ. Meister, hrsg. v. Meder. (Schroll-Wien.) Angebote direkt erbeten.
- Hapke & Schmidt in Berlin: Balzac, menschl. Komödie. Insel-Verlag. Vorkriegsausg. Goethes Werke. Ausg. I. Hd.
- Malik-Buchhandlung A.-G. in Berlin W. 9, Köthenerstr. 38: \*1 Deutsches Bücher-Verzeichnis. Jahrg. 1870—1910 nebst Schlagwörter-Register. \*1 Halbjahrsverzeichnis 1919, I. m. Register. \*1 — 1920, I mit Register. Erbitten Angebote direkt.
- Luzac & Co. in London W.C.: Freytag, Einleit. in das Studium der arabischen Sprache. Jacob, altarabisch. Beduinenleben 1897.
- Luther-Buchhandlung in Erfurt: Zeitschrift „Für unsere Kinder“. (Bertelsmann, Gütersloh.) Jahrgang Nr. 1—23.
- F. A. Wordel in Leipzig: \*Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. u. einzeln. \*Andrees Handatlas. 8. Aufl. \*Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl. \*Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde. \*Kraemer, Mensch u. d. Erde. 10 Bde. \*— Weltall u. Menschheit. 5 Bde. \*Muther, Malerei. 3 Bde. \*Ploss-B., das Weib. 2 Bde. N. Aufl. \*Ullstein, Weltgeschichte. 6 Bde. Halbfrz. \*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20—24 Bände. \*Wunder d. Natur, v. Bong. Angebote direkt erbeten.
- Obst & Hereth in Bensheim: 1 Meyers Konv.-Lex. N. A. mit Suppl.-Bda. Gute Romane und Klassiker.
- Bücherstube Hans Götz in Hamburg 36: \*Balzac, Seraphita-Seraphitus. \*Brehms Tierleben. 13 Bde. \*Busch, fromme Helene. 1. Ausg. \*Debio, Hdb. d. dt. Kunstdenkm. \*Eichendorff, Insel. 2 Bde. \*Fontane, Th., Wanderungen. Alte Ausgabe. \*Gerstäcker, Mahlhuber, illustr. v. Preetorius. \*Goethe, Ausg. I. Hand. 16<sup>o</sup>. Bd. 12. 56/60. \*— Jub.-Ausg. Bd. 16/40, a. einz. \*Jean Paul. \*Keller, G., Gedichte. Cotta. Vorkr. \*— Zürcher Novellen. „ „ \*— Legenden. „ „ \*Kraus, Franz Xaver, Dante. \*Die Kunst. Band 15. 17. 19. 20. 25/28. Mögl. rot O.-Lbnd., evtl. in Heften. \*Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes. \*Meier-Gräfe, Corot u. Courbet. \*C. F. Meyers Werke. Vorkr.-Ausg. \*Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Halbld. \*Meyrink, Golem, ill. v. Steiner. \*Migne, Patrologie, griech. u. lat. \*Multatuli, Abend b. Frau Peters. (Novellen.) \*Paquet, ostasiat. Reibungen. \*E. A. Poe. Engl. Ausg. \*Rabelais, Pantagruel. Bd. 1 u. 2. \*Rilke, Worpsswede. \*Sachs-Villatte, Deutsch-Frz. Hfz. \*Saint-Simon, Hof Ludwigs XIV. \*Swedenborg, Androgyn. \*Ullsteins Weltgesch. Halbld. \*Voltaire, Zadig, ill. v. Behmer. Pan-Presse. \*Wedekind, Mine Haha. (Langen.) \*Wells, der gestohlene Bazillus. Verkehre nur direkt.
- A. Hoffmann's Verl., Berlin O. 17: \*Meyers K.-L. 24/27 Bde. Prachtausg.
- Carl Bindernagel in Friedberg (Hessen): Zeitschrift d. Ver. Dt. Ingenieure 1923, Januar—März.
- Paul Gottschalk in Berlin: \*Schlaak, M., das Shorthorn-Rind. \*Pontanus, Liber de meteoris. Strassburg 1531.
- Holze & Pahl in Dresden-A.: Rietschel, Heizung u. Lüftung. Pichelmeyer, Dynamobau. 1908.
- Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt: \*Bethmann, Hebezeuge. Chem.-techn. Bibl. Bd. 38. Hütte. Treadwell-Meyer, Tabellen. \*Waetzoldt, Einführung. Cervantes, — Grimmelshausen, — Luther. Frühdrucke. Freytag, — Ganghofer, — Hebbel — Herzog, — Scheffel, — Shakespeare, — L. Thoma, — Wedekind, mögl. Gesamtausg. Fuchs, Sittengeschichte.
- F. E. Fischer in Leipzig: Alles über König Jérôme. Ad. Becker. Buchh. (Ed. Miksch) in Aussig: Filius, ohne Chauffeur. Gute Kamerad. Jahrg. 35. Handbuch d. Ing.-Wiss. III Teil, 4. Bd., 2. Hälfte (Reinigung). Kayser, Lehrb. d. Geologie. Lafar, techn. Mykologie. Bd. IV Louis XIV., XV., XVI. Alles Französisch. Pesch, Lehrbuch der Nationalökonomie. III. Bd. Standfuss, Handb. der palaearkt. Grossschmetterlinge.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen: Zeitschrift f. angewandte Chemie 1888—92, 98, 1901, 1907—11, 1912, 14, 17, 19—20, 22, a. def. Keutgen, städt. Verfassungsgesch. 1899—1901. Rietschel, Markt u. Stadt. 1897. Ficker, ostgerman. Erbenfolge. 1891—1904. Seeliger, Grundherrschaft. 1903.
- Buchh. d. Schweiz. Grütlivereins in Zürich: Darier, Grundriss d. Dermatologie. 1913.
- Müller'sche Bh. in Rudolstadt: \*Rigutini-Bulle, neues italien. u. dtchs. Wörterbuch I/II, oder ein anderes gutes 2bänd. ital. Wörterbuch.
- R. Löwit in Wien I: \*Zur Verkaufsordnung für Auslandslieferungen. Hauptkatalog, I, II, IV., V. Nachtrag. Angebote direkt erbeten.
- Buchhandlung A.-G. „Polet“ in Belgrad: Martin, Anthropologie. Kanitz, Serbien I/III. — serb.-byzant. Monuments. Fischer, Th., Mittelmeerbilder. Doflein, Ostasienfahrt.
- J. Neumann in Neudamm: \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. In mehreren Expl. Angebote direkt.
- Gustav Rauschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2: \*Oncken, Kaiser Wilhelm II. 2 Bde. Orig.-Hell Halbkalblederbde. \*Whitehead - Russell, Principia mathematica. 3 vol.
- W. J. van Hengel in Rotterdam: Delbrück, Grundfragen d. Sprachforschung.
- A. Francke in Bern: \*Bachofen, Mutterrecht. 2. Aufl. \*Cohnheim, Chemie d. Eiweisskörper. Geb. \*Erzherz. Ludw. Salvator, Catalina Homar. Prag 1903. In 3 Ex. \*Schillers Tell, ill. v. Stückelberg. \*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1911/12, Nr. 1/2. \*Zimmermann, was muss man v. Hausbauen wissen?
- Paul Parey in Berlin SW. 11: \*Friedrichowicz, intern. Getreideh. \*Jöhlinger, Praxis d. Getreideh. \*Lindner, Betriebskontrolle. \*Henneberg, Praktikum.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln: \*Wetzer u. Weltes Kirchenlex. \*Weiss, Weltgeschichte. \*Kuhn, Kunstgeschichte. \*Salzer, Literaturgesch. \*Unsere Zeitung. Angebote direkt.
- Graser'sche Bh. in Annaberg i/E.: \*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt I—III. \*Kaufmann v. heute. 3 Bde. \*Keyserling, Reisetagebuch.
- Adolf Röhle in Leobschütz (O.-Schl.): Langenscheidts engl. u. franz. Unterrichtsbr. Kplt.
- Paul Gottschalk in Berlin: \*Kunstwart. Bd. 1, 2, 11—13, 27. \*Dtschr. Wille. Bd. 31 u. ff. \*Lit. Echo. Bd. 7, a. def., 18—21, 23, 24, 25. \*Zeitschr. d. Ver. dtshr. Ingen. Bd. 22—25, 27, 28, 30, 32—39. Bd. 26, 29, 31, 40—44 a. def. \*Biochem. Zeitschr. Kplt. u. e. \*Dtsche. Romanztg. Jg. 6, Bd. 4; 14, Bd. 2; 17, Bd. 3 u. 4. \*Die Umschau 1910—22. \*Kerpelys Ber. ü. d. Fortschr. d. Eisenhütten- u. Metalltech. 1—35. 1864—1898. Kplt. u. e. Bde.
- Hanseat Verlag aust. Abt. Verlag in Hamburg 36: \*Die Kunst. Sammlg. ill. Monogr. Bd. 32. Worpsswede.
- A. Schoenfeld in Wien IX/3: Das Buch d. Bücher. 2 Bde. Kplt.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig: Arnolds graph. Bücher: Zorn als Radierer. Bang, Lehrb. d. Harnanalyse. Kann, Arzt im Hause. Lautrec, Zirk. Monatsschr., Dtsche., f. Zahnheilkunde 1915. Kplt. Schelling, Darstellg. u. System d. Philos. Velh. & Kl.'s Monatshefte. 36. Jg. 1—3. 5. Wissensch. u. Bildg. Bd. 107. 119. Böhlau, Recht d. Mutter Geb. Westerm. Monatsh. 1921 Nr. 1—5. Knackfuss-Zimmerm., allg. Kunstgesch. Bd. II. Meyers Konv.-Lex. I. Kriegsnachtrag. Einbd. E u. C. — klein. Konv.-Lex. VII. Bd. Einbd. E.
- M. Arel in Posen: Hinrichs' Halbjahrskatalog 1914 I m. Reg. Origbd. — do. 1918 II m. Reg. Origbd. — do. 1919 I/II, 1920 I/II, 1921 I/II m. Reg. Origbd.



- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
- (A) Schulze-G., zum soz. Frieden.
  - (A) Bibliogr. d. Sozialwiss. 1—9, 18.
  - (A) Urchristentum, Alles über.
  - (A) Zentralbl., Chem., 1921/22.
  - (A) Berichte. Chem., 1921, 1922.
  - (A) Klein, Gesch. Jesu v. Nazara.
  - (A) Hdwtb. d. Naturwiss. 10 Bde.
  - (A) Göring, Massenermittlg. der Erdarb.
  - (A) Clementina, ed. de Lagarde.
  - (A) Clementinorum epitomae, ed. Dressel.
  - (A) Bonnet, le latin de Grégoire de Tours.
  - (A) Archiv f. lat. Lexikogr. Kplt.
  - (A) Kimmel, de Rufino Eusebii interprete.
  - (A) Clemens Romanus, Recognit.
  - (A) Seifensiederzeitung 1913—22.
  - (J) Palyi, Theorie d. Geldes.
  - (J) Radbruch, Kulturehre
  - (J) Ulrich, Seeversich.-Beding.
  - (J) Bastian, Banken.
  - (J) Bernstein, Sozialdemokrat.
  - (J) Bakunin, sozialpol. Briefw.
  - (J) Blos, franz. Revolution.
  - (J) Buonarotti, Verschwörung.
  - (J) Gopčević, Serbien.
  - (J) Cunow, Monopolfrage.
  - (J) Cunow, Steuerpolitik.
  - (J) Deutsche Arbeiterrevolut.
  - (J) Engels, Gewalt u. Oekonom.
  - (J) Eisner, Liebknecht.
  - (J) Fenchel, Schiffahrtsges. I.
  - (J) Engels, polit. Vermächtn.
  - (J) Engler, Wohnungsgenoss.
  - (J) Fraencke, Gewerbekrankh.
  - (J) Corter, histor. Material.
  - (J) Greulich, Geschichtsauff.
  - (J) Grundr. d. Sozialökon.
  - (J) Hentschel, Untern.-Sab.
  - (J) Herrmannsdorfer, Rückversich.
  - (J) Jefimow, Soziologie.
  - (J) Hohenbruck, Vert. d. Fläche Oest.
  - (J) Isenheim, Streik.
  - (J) Karski, Agrarfrage.
  - (J) Knoller, Luftschiffahrt.
  - (J) Kersten, Lenin.
  - (J) Knappmeyer, Beamt.-Pens.-Gesetz.
  - (J) Lange, Frauenbeweg.
  - (J) Kleinschmidt, 3. Jahrhund.
  - (J) Grunwald, Vereins-Arbeiterpresse.
  - (J) Landauer, Sozialismus.
  - (J) Landauer, Einkommenst.-Ges.
  - (J) Grundr. d. Sozialökon. VII 1.
  - (J) Landvogt, Hygiene.
  - (R) Wilamowitz-M., Red. u. Votr.
  - (R) Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch.
  - (L) Fuchs, Frau in d. Karik.
  - (L) — Karik i. Weltkr.
  - (L) — Weiberherrschaft III.
  - (L) Atlas d. Alpenflora 1896/97.
  - (U) Panizza, Tageb. ein. Hundes.
  - (U) Ztschr. f. Instrumentenkde. 1922.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
- Banse, Orientbuch.
  - Berl. Beitr. z. Keilschrift. I.
  - Delitzsch, Babel u. Bibel. III.
  - Flechner, Rätsel d. Matschu.
  - Forbes, Gramma. of the Pers. lang.
  - Geschichten d. Kurden. Engl.
  - Gldemeister, de rebus Indiae.
  - Hammer-Purgstall, Alles.
  - Hübschmann, armen. Gramm. u. a.
  - Humboldt, über d. Kawisprache.
  - Hyde, Hist. rel. veter. Persarum.
  - Jeremias, altorient. Geistesg.
  - Hinneberg, Orient-Literatur.
  - Kaufen ständig Orientalia.
  - Haym, Hegel u. s. Zeit u. a.
  - Sallwürk, Schule d. Willens.
  - Schelling, Leben u. s. Erscheing.
  - Schlick, allg. Erkenntnislehre.
  - Schmidt, Ethik d. alt. Griechen.
  - Schneider, Raum- u. Zeitproblem.
  - Schopenhauers Werke. Reclam. — Nachlass, 4 Bde. Recl.
  - Shaftesbury, Schriften.
  - Smith, Theorie d. sittl. Gefühle.
  - Socrates, gesch. v. s. Schülern.
  - Spengler, Untergang d. A.
  - Spiess, Entwickl. d. Vorstell.
  - Steenbergen, Bergsons Philos.
  - Kaufen ständig Philosophie.
  - Goethe, Briefwechsel u. mündl. Verkehr m. d. Rat Grüner.
  - Jean Pauls Werke. Hempel.
  - Lichtenberg (G. C.), verm. Schriften. 8 Tle. in 4 Bdn. 1846 ff.
  - Schnitzlers Werke. 2 Abtlgn.
  - Goethes Wke. (Düntzer.) Hempel.
  - Goltz, Schriften. Auswahl 1904.
  - Goethes Werke. 4 Bde. Lwd.
  - Wieland, Oberon. 2 Bde. 1828.
  - [Sulzer (J.), Altes u. Neues oder Literar. Reise durch Siebenbürgen etc. 1782.
  - Bibliothek d. dt. Klassiker. Bd. 21.
  - Ganghofer, Schriften. S. 1. V.-A.
  - Keyserling, am Südhang.
  - Cantor, math. Beiträge.
  - Reiff, Gesch. d. unendl. Reihen.
  - Gumpłowicz, Rassenkampf.
  - Jochmann, Lehrb. d. Infekt.-Kr.
  - Pirquet, Bestimmung u. Wachst.
  - Corpus juris glossatum.
  - Götl, Herrschaft d. Wortes.
  - Rotteck-W., Staatslexikon.
  - Salkowski, Lehrb. d. Institutionen.
  - Gans, Grundl. d. Besitzes.
  - Gasteiger, gelb. Gewerkschaften.
  - Gebhardt, bäuerl. Sittenlehre.
  - George, soziale Probleme.
  - Gerhard, Konsumgenossenschaft.
  - Gierke, Genossenschaftstheorie.
  - Grabein, genoss. Getreideverkauf.
  - Granichstaedten-Cz., Grundbegr.
  - Grosse, Formen d. Familie.
  - Gründler, Frauenelend
  - Grundriss d. Sozialökonomik.
  - Gumpłowicz, Gesch. d. Staatstheorien.
  - Grundr. d. Soziologie.

Heinrich Stadt in Wiesbaden:  
Retcliffe, Nena Sahib.

- Otto Heinrici in Charlottenburg 2:
- \*Sammlung Göschen.
  - \*Aus Natur u. Geisteswelt.
  - \*Blaue Bücher.
  - Ganze Postposten.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**Sofort durch Post zurück**

erbitte ich alle nicht verkauften u. remissionsberechtigten Exemplare von

**Westermanns Monatshefte**

Nr. 804 ffd. Jhrs. (Augustheft 1923)

Kosten für direkte Rücksendung vergüte ich gern, da das Heft für neue Bezieher dringend benötigt wird.

**Georg Westermann Braunschweig**

**Stellenangebote.**

Zum 1. X., früher oder später, suchen wir für Lager- u. Ausnahmearb. u. Mithilfe bei Kundenbedienung tücht.

**jüng. Gehilfen (in).**

Gutempfohl. Herren, die schon im Antiquariat gearbeitet haben oder zu dems. übergehen wollen, bitten wir um gef. Bewerbung mit Anspr., Bild usw.

**Roßberg'sche Antiqu. u. Buchhdlg. Wilhelm Schunke, Leipzig, Schillerstr. 7.**

Ich suche z. 1. Okt. od. früher tüchtigen Antiquar, der firm im Katalogisieren, Einkauf u. Verkauf.

Es wird ein selbständiger, ausichtsreicher Posten bei guter Bezahlung geboten.

Gleichzeitig tüchtiger Gehilfe (auch Dame) für die Exportabteilung gesucht.

Ausführl. Bewerbungen erbitte **Rudolph Höntsch, Leipzig.**

**Ein jüngerer Gehilfe,**

gut empfohlen, zu baldigstem Antritt gesucht. Bewerbungen bitten Zeugnisse in Abschrift beizufügen. Gehalt nach örtlichem Tarif.

Dreslau I.

**Bergstadtverlag.**

**Leipziger Exportfirma**

sucht zur Expedition perfekte Buchhändlerin, die aus dem Kommiss.-Buchhandel oder Groß-Antiquariat hervorgegangen u. geübte Maschinenschreiberin ist. Stenogr. erwünscht. Gute Bezahlung. Antritt möglichst sofort. Ausführliche Bewerbungsschreiben unter # 1594 an die Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.

**Gesucht**

zum sofortigen Antritt

**tüchtiger jüngerer Gehilfe**

für die

**wissenschaftliche Sortiments-Abteilung.**

Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsanspr.

Es kommen nur Herren in Frage, die schon in e. Universitätsbuchhandlg. gearbeitet haben.

**Otto Meißner Hamburg I.**

**Hamburg.**

Zum 1. Oktober oder früher findet ein gut empfohlener Gehilfe Stellung in meinem Sortiment zur Bedienung im Ladenverlehr.

**R. Janßen, Glodengießerwall 14.**



# Reise-Vertreter

sucht großes Verlags-  
haus (Buch- u. Kunst-  
verlag). Repräsentative  
Herren, die nachweis-  
bar erfolgreich gear-  
beitet haben, werden ge-  
beten, sich mit uns unter  
Beifügung ausführl.  
Angaben und Unter-  
lagen unter Nr. 1489  
durch die Geschäftsst.  
des B.-V. in Verbin-  
dung zu setzen. (Nur  
allererste Kräfte kom-  
men in Frage.) Strengste  
Diskretion zugesichert.  
Die Position ist einträg-  
lich und sehr ausichts-  
reich für die Zukunft.

## Lüchtig. Sortimentgehilfe

mit guten Sortimentskenntnissen u.  
Verkaufstalent zu baldigem Eintritt  
gesucht. Herren, die über 25 Jahre,  
deutsch von Gesinnung und Geburt  
sind, wollen Silangebot richten an  
**Alpenland-Buchhandlung  
Südmark G. m. b. H.,  
Graz, Joanneumring Nr. 11.**

Zum 1. Oktober oder früher  
suchen wir zur Leitung unserer  
Filiale, Buchhandlung des Oster-  
felder Anzeigers, Osterfeld i/W.,  
mit Nebenbranchen einen erfah-  
renen und durchaus selbständig  
arbeitenden

## Sortimenter.

Nur Herren mit besten Zeug-  
nissen, denen an dauernder Stel-  
lung gelegen, wollen sich sofort  
unter Beifügung einer Photo-  
graphie melden.

**W. Osterkamp, Abtlg. Buchh.  
Sterkrade (Rhld.).**

## Stellengesuche

### Geschäftsführer

eines Berliner W.-Sortiments  
sucht zum 1. Oktober leitende  
Stellung in **deutschem buch-  
händlerischem Betriebe Gross-  
Berlins.** Persönliche Vorstellung  
erwünscht. Zuschriften u. S. Z.  
Nr. 1595 an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins erbeten.

## Hannover-Stuttgart

Lüchtiger Buchhändler für Bestellbuch  
und Expedition u. mit engl. Sprach-  
kenntnissen sucht zum bald. Antritt  
Dauerstellung im Sortiment.

Angebote unter H. S. # 1593 an  
die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

### Reisende,

die geneigt sind, meine Bücher  
gegen gute Provision  
mitzubetreiben, wollen sich an  
mich wenden.

**August Reher, Verlag,  
Berlin NW 7, Dorotheenstr. 23.**

**Reste - Verlags - Papier - Platten  
läuft bar z. Bartels, S.-Weigensee.**

## Lugusbücher.

Ein seit Jahrzehnten vorzüglich  
eingeführter

### Reisender

mit **Ia-Referenzen** sucht für die  
Reise die Vertretung ein. Verlagses von  
**künstlerisch ausgestatteten  
Lugusbüchern**

nur gegen Provision.

Ausführliche Angebote unt. # 1586  
an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

## Gelegenheit

zur Begründung einer

# gesicherten Existenz ohne großes Kapital

bietet bedeutender Modeverlag sachgewandten  
strebenden Ehepaaren durch Übernahme einer  
Verkaufs- und Auslieferungstelle in Städten von  
über 200 000 Einwohnern.

Bewerbungen sind Lebenslauf, Zeugnisabschriften  
und Bild beizufügen unter Nr. 1588 d. d.  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Provinz-Druckerei

in Nordb., modern eingerichtet (Setzmaschinen, Anlegeapp.,  
Stereotypie usw.), wünscht mit erstklass. Verlagen zwecks An-  
fertigung von Werken, Zeitschriften u. dgl. in Verbindung  
zu treten. Tadellose Bedienung, preiswerte Ausführung. —  
Gef. Angebote unter # 1587 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustriertes Teil, W = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vereins Leipziger Kommissionäre. S. 1137. — Verzeichnis der in den Monaten Juni und Juli 1923 bei der  
Geschäftsstelle hinterlegten Kundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. S. 1137. — Zweiter Nachtrag. S. 1137. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-  
Gehilfen-Verband Leipzig. S. 1137. — Das Gebot der Stunde. Von Hans Volkmann. S. 1137. — Weitere Folgen der Buchmark. Von Arndt Beyer. S. 1140.  
— Verkehr mit dem belebten Gebiet. S. 1141. — Kleine Mitteilungen. S. 1142. — Personalmeldungen. S. 1143. — Sprechsaal. S. 1143. — Bibliographischer  
Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6085. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6087.  
— Anzeigen-Teil: S. 6088-6112.

- |                       |                 |                        |                      |            |                      |                  |                         |                       |                     |                       |                   |                   |                 |                   |                   |                             |  |                       |                           |  |                          |                    |                               |                  |                |                              |                        |                      |                           |                     |               |                 |   |           |                              |                       |                           |                       |                       |                   |                                   |                           |                                |                 |                              |                       |                        |                     |                 |                         |                  |                |                  |                        |                      |                            |                       |                     |                   |                                   |                                      |                        |                 |                      |              |                |                          |             |                             |                         |       |                   |                   |                   |                      |                      |                                  |                  |                            |                      |                      |                       |                 |                 |             |                           |                      |                  |                     |                   |             |                        |                          |                       |                                |                      |                         |                 |              |               |             |                   |             |                |                                   |                         |              |                      |                          |                            |                              |                                  |              |                |                           |                       |                   |                       |                     |                         |              |
|-----------------------|-----------------|------------------------|----------------------|------------|----------------------|------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|--|--------------------------|--------------------|-------------------------------|------------------|----------------|------------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|---------------|-----------------|---|-----------|------------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|------------------|----------------|------------------|------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------------|-----------------|----------------------|--------------|----------------|--------------------------|-------------|-----------------------------|-------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------------------|------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-------------|---------------------------|----------------------|------------------|---------------------|-------------------|-------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------|--------------|---------------|-------------|-------------------|-------------|----------------|-----------------------------------|-------------------------|--------------|----------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------|----------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|-------------------------|--------------|
| A.-B. Lindstädt 6109. | Alfstaedt 6108. | Alpenland-Buchh. 6112. | Amalthea-Verl. 6102. | Arct 6110. | Atlantis-Verl. 6107. | Baer & Co. 6109. | Bartels in Weich. 6112. | Beder in Ruffia 6110. | Bender in Tr. 6108. | Bergstadtverlag 6111. | Bindernagel 6110. | Blende & Co 6107. | Böhringer 6108. | Bon's Verl. 6091. | Brandt & M. 6109. | Braunbeck G. m. b. H. 6092. | Buchdr. d. B. u. B. v. Boenisch-Zifa 6091. | Bücherstube Göb 6110. | Buchh. A.-G. Polet- 6110. | Buchh. d. Schweiz. Grüt- lerverein 6110. | Cammermeyer's Boq. 6110. | Dahem-Exped. 6088. | Dr. Vit. Just. in Brln. 6103. | Dreit & M. 6108. | Evermann 6107. | Fischer, R. C., in Le. 6110. | Fock G. m. b. H. 6111. | Frände in Bern 6110. | Frankf. Verl.-Anst. 6090. | Fridolin-Verl. U 1. | Geering 6110. | Gerischel 6108. | Geschäftsk. d. Bauhaus Verl. G. m. b. H. U 3. | Ges 6108. | Gimmerthal'sche Buchh. 6110. | Gottschalk, C., 6099. | Gottschalk, P., 6110 (2). | Graber'sche Bk. 6110. | Griehen's Verl. 6099. | Hammer-Verl. U 4. | Hanseat. Verl.-Anst. in Da. 6110. | Hapke & Schm. 6107, 6110. | Heinrici 6107, 6108 (2), 6111. | v. Hengel 6110. | Herder'sche Bk. in Br. 6108. | Heumann's Verl. 6097. | Hiersemann 6098, 6109. | Hirt in Brsk. 6091. | Hirt & S. 6091. | Hoffmann in Brln. 6110. | Holze & P. 6110. | Hörmisch 6111. | Hugendubel 6108. | Huwald in Alensb 6108. | Superionverlag 6090. | Internat. News Comp. 6108. | Jäncke, Dr. M., 6092. | Jandern 6108, 6111. | Kiepenheuer 6090. | Kochler's Ant. in Le. 6108, 6111. | Kochler & B. H.-G. & Co. 6109, 6110. | Köfel & P. 6100, 6101. | Kronbauer 6107. | Landhaus-Verl. 6107. | Leiner 6091. | Pippmann 6107. | Lorenz, A., in Le. 6108. | Löwit 6110. | Luther-Buchh. in Erf. 6110. | Lutz, R., in Stu. 6092. | 6103. | Luzac & Co. 6110. | Maack's Bk. 6108. | Malk-Buchh. 6110. | Meißner in Da. 6111. | „Modernissima“ 6088. | Morgen- u. Abendland-Verl. 6092. | Moraentern 6091. | Müller, A. M., in Br. U 2. | Müller in Rud. 6110. | Musarion Verl. 6091. | Neumann in Rud. 6110. | Obst & S. 6110. | Ostertamp 6112. | Paren 6110. | Perthes A.-G. 6104, 6105. | Prager, R. V., 6109. | Ranschburg 6110. | Rascher & Co. 6097. | Reclam jun. 6090. | Reher 6112. | Reher'sche U.-B. 6110. | Rikola Verl. 6091, 6097. | Rolle in Weich. 6110. | Rohberg'sche Ant.-Buchh. 6111. | Schmidt & Spr. 6103. | Schubfeld in Wien 6110. | Schroedel 6091. | Singer 6091. | Sollmus 6107. | Stadt 6111. | Stadel & B. 6108. | Stadt 6111. | Stalling 6089. | Stegemann 6083, 6094, 6095, 6096. | Stenderhoff 6107, 6108. | Stille 6108. | Tauchnitz, B., 6097. | Wesagen & M. 6088, 6091. | Wereiniga. Mü. Verl. 6089. | Verl. d. Weich. Bücher 6090. | Verlagsanst. Benzger & Co. 6110. | Wolmar 6108. | Wollisch 6108. | Wasmuth A.-G. 6098, 6106. | Wesermann 6107, 6111. | Wigand, D., 6110. | Wohleemuth & P. 6097. | Woff in Berl. 6107. | Woff A.-G. in Br. 6090. | Worbel 6110. |
|-----------------------|-----------------|------------------------|----------------------|------------|----------------------|------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|--|--------------------------|--------------------|-------------------------------|------------------|----------------|------------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|---------------|-----------------|---|-----------|------------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|------------------|----------------|------------------|------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------------|-----------------|----------------------|--------------|----------------|--------------------------|-------------|-----------------------------|-------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------------------|------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-------------|---------------------------|----------------------|------------------|---------------------|-------------------|-------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------|--------------|---------------|-------------|-------------------|-------------|----------------|-----------------------------------|-------------------------|--------------|----------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------|----------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|-------------------------|--------------|



samtlichen Gewerbes geworden. Schätzungsweise mögen jetzt täglich vom deutschen Verlag 2-3000 Milliarden Papiermark umgesetzt werden. Eine lohnende Rechenaufgabe, den Verlust des Verlages zu schätzen, der ihm, als erstem der wirtschaftlichen Kette, erwächst, wenn die tatsächlichen Herstellungskosten nur um 10% vom Steigen unseres Schlüsselzahl-Indexes abweichen. Deshalb: **Errechnungsweise der Schlüsselzahl nachprüfen!** Die Beauftragten des Börsenvereins können dies aber nur, wenn ihnen einwandfreies Zahlenmaterial der Verleger geliefert wird. Solchen Anforderungen des Börsenvereins, Kalkulationen nach einem von ihm zu bestimmenden Schema zu liefern, müßte allseits auf das genaueste und schnellste nachgekommen werden. 50 Standardbücher verschiedenster Art müßten, etwa vierteljährlich neu kalkuliert und jeweils in Vergleich zum Friedenspreis gesetzt, gute Anhaltspunkte für die Nachprüfung der Schlüsselzahl bilden. Zeiten rascher Schwankung sind für solches Nachrechnen ungeeignet, es werden aber stets kürzere oder längere Pausen in der Schlittensfahrt eintreten. An solch einer Statistik — den **Tatsachen** entsprechend aufgebaut — ließe sich auch nachprüfen, ob die bisherige Einteilung der Einzelfaktoren: 1 Sechstel Papier, 1 Sechstel Druck, 1 Sechstel Binder, 3 Sechstel Lebenshaltungsindex der **wahrhaften** Zusammensetzung der Schlüsselzahl-Errechnung entspricht. Große Zeitschriftenverlage haben auf eine Rundfrage ihres Vereins z. B. den Papieranteil mit 40-50%, den Unkostenanteil nur mit 25% angegeben. Betriebswissenschaftlich sollte aber jede Erhöhung der Komponenten nur auf die Hundertteile des Nettopreises einwirken, die ihnen (im Durchschnitt der Produktion) wirklich gebühren. Wenn z. B. das Papier einmal auf Goldmarkbasis stabil bleiben wird, kann es sein, daß die Unkosten weit über Goldparität hinaus-schnellen. Dann müssen sie — oder auch: dürfen sie nur — auf die Hundertteile aufgeschlagen werden, die ihnen zukommen.

Eine weitere Frage sei nur gestreift, die schnellere Festsetzung und Bekanntgabe der Schlüsselzahl. Daß sie in Zeiten, wie wir sie jetzt erleben, täglich errechnet werden muß, ist wohl allgemeine Ansicht, aber sie muß auch sofort bekanntgegeben werden. Das Erscheinen und die Zustellung des Börsenblattes dauert viel zu lange und kann Sortiment wie Verlag Hunderttausende von Goldmark-Substanz kosten. Deshalb: **Schlüsselzahl täglich errechnen und mitteilen!** Die Kostenfrage ist dabei ganz nebensächlich. Vielleicht nimmt die Post Antrag auf Rund-Telegramme an, so daß die Postämter morgens Auskunft geben können. Oder: Aufnahme der Schlüsselzahl-Notierung in die Presse-Telegramme des W. L. B. und der L. A.

Zum Schluß noch die Anregung an Verleger wie Sortimenter, sich mehr als bisher mit den wirtschaftlichen Grundlagen unserer Zeit in ernstem Studium zu beschäftigen. Die Forderung klingt überflüssig. Aber Sitzungen von buchhändlerischen Fachverbänden haben erst in den letzten Tagen gezeigt, daß sie in der Hauptsache nur eines bedeuten: mühselige Nachhilfestunden für diejenigen, die nicht »gleitend« denken können und — noch immer! — den Wirtschaftsproblemen der Zeit unbereitet gegenüberstehen. Das ist Schuld des Einzelnen und kostet den Mitarbeitern unersehbare Zeit. Instruktive Bücher, wie z. B. die Wirtschaftskurven der Frankfurter Zeitung, sollten viel mehr durchgearbeitet werden!

Das nachstehende Schema für die Einführung der Buchmark-Konto-Korrent-Buchführung bringt hoffentlich eine rege Aussprache und damit rasche Klärung dieses für den Verlag **Lebenswichtigen** Problems.

**Allgemeines:**

- a) Es werden vor der Betragsspalte 2 Vorspalten eingerichtet, die eine für die Sz., die andere für die Buchmarkbeträge;
- b) Schlüsselzahl und Papiermark-Rubrik werden von jetzt an in Tausend-Mark (sprich Te-Mark) geführt. Die Sz. darf schon infolge kommender postalischer Bestimmungen keine Hunderter haben;
- c) auch Porto und Verpackung sowie alle anderen Leistungen sind in Buchmark umzurechnen;
- d) die Papier-Mark-Beträge im Soll werden zunächst garnicht ausgeworfen. Entstehen bei Zahlungen minimale Differenzen pro oder contra, so werden die Belastungen konform der Zahlung vorgenommen und somit kleinliche Unterschiede ausgeschaltet.

**Buchungsvorgänge:**

- e) Die Lieferung vom 28./7. wird am 2./8. zur gleichen Schlüsselzahl beglichen und ist somit glattgestellt;
- f) zwischen Lieferungs- und Zahlungstag der zweiten Lieferung ist die Gz. um 10 000 auf 80 000 gestiegen, was der Kunde nicht beachtet hat. Es entsteht daher eine Buchmark-Differenz von 3.15 Bmk., die bei ihm mittels vorgedruckter Schemakarte angemahnt wird. Entsprechender Vermerk des Buchhalters in der Folio-Spalte; unterstreichen heißt: gemahnt;
- g) die Nachzahlung geht noch zur selben Sz. ein und kommt nun erst in die Bmk.-Spalte des Soll;
- h) bei der Lieferung vom 26./8. entstand wiederum eine Bmk.-Differenz, die aber erst bei der auf 120 000 gestiegenen Sz. mit entsprechend höherer Bmk.-Summe ausgeglichen wird;
- i) bei Konten-Abschluß braucht der Saldo überhaupt nicht in Bmk. ausgerechnet zu werden; übertragen und verglichen wird nur der Bmk.-Saldo. Sollte — was höchst unwahrscheinlich ist — die Steuerbilanz des Jahres 1923 noch in Bmk. aufzustellen sein, so wäre einfach die Bmk.-Summe der Debitoren mit der Sz. vom 31./XII. 1923 zu vervielfachen.

**Verkehr mit dem besetzten Gebiet.**

Errichtung der Zollgrenze am Rhein. Bücher, Bilder, Gemälde sind zur Einfuhr zugelassen.

Das Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums vom 7. August enthält Bestimmungen über den Paket- und Päckchenverkehr nach dem besetzten Gebiet. Zur Postbeförderung werden nur noch Waren zugelassen, die nach den in seinen Grundzügen auf den deutschen Zolltarif aufgebauten interalliierten Zolltarif vom März 1923 **Zollfreiheit** genießen.

Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus der Liste der nach dem interalliierten Zolltarif **zollfreien** Waren, soweit diese den Buchhandel betreffen:

**Zwölfter Abschnitt.**

Bücher, Bilder, Gemälde.

Zolltarifnummer 674: Bücher in allen Sprachen, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigedruckten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art; Papier, beschriebenes; Papier, bedrucktes, mit Ausnahme des im ersten Abschnitt genannten; Musiknoten; Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch gebunden; Kalender, auch gebunden, mit Ausnahme der Block-, Schreib- und dergleichen Kalender.

Zolltarifnummer 675: Landkarten, Seekarten und andere Karten zu wissenschaftlichen Zwecken auf Papier oder anderen Stoffen, auch eingebunden oder auf Pappe, Geweben oder dergleichen aufgezogen, sowie in Verbindung mit Leisten oder dergleichen.

Zolltarifnummer 676: Bilder auf Papier, durch Druck oder ein anderes Vervielfältigungsverfahren hergestellt, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Geweben oder dergleichen aufgezogen, mit Ausnahme des Bilderpapiers.

**Muster eines Buchmark-Kontos.**  
Sortiment X in Z.

Monat	Tag	Seite		Sz.	Buch- mark	Soll	Monat	Tag	Seite		Sz.	Buch- mark	Haben
Juli	28		an Waren	30000	15 50	465	August	2		für Bg.	3	15 50	465
August	4		"	70	25 —	1750	"	20		"	80	21 85	1750
"	25	3.15	Nachzahlung	—	— —	250	"	25		" Nachzlg.	80	3 15	250
"	26		an Waren	80	102 —	8160	Sept.	1		" Bg.	100	81 60	8160
Sept.	6	20.40	Nachzahlung	—	— —	2448	"	6		" Nachzlg.	420	20 40	2448
					142 50	13073						112 50	13073



Zolltarifnummer 677: Gemälde (gemalte Bilder) auf Geweben aus pflanzlichen Spinnstoffen, auf Holz, unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, Papier oder Stein; Zeichnungen, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Geweben oder dergl. aufgezogen. Alle Pakete müssen mit einer kurzen Inhaltsangabe in der Aufschrift versehen sein.

Die Einfuhr verbotswidriger Sendungen hat die Erhebung von Zoll und die Beschlagnahme der Ware zur Folge. Die Postverwaltung lehnt die Ersatzpflicht für Pakete, die infolge Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften beschlagnahmt werden, ab.

Durch die Verkehrssperren und sonstigen Maßnahmen der Besatzungsbehörden ist aber die Möglichkeit der Paketbeförderung — auch solcher mit Büchern usw. — wieder zum Teil eingeschränkt. Nach dem Oberpostdirektionsbezirk Aachen sind Pakete bis zum Gewicht von 10 kg und Päckchen mit zollfreien Waren nach allen Orten zugelassen. Von einem Absender dürfen höchstens 3 Pakete täglich angenommen werden.

Oberpostdirektionsbezirk Düsseldorf. Nach den im Ruhreinbruchgebiet liegenden Postorten ist der Paketverkehr eingestellt; Auskunft darüber, welche Orte in Frage kommen, geben die Postanstalten. Nach den übrigen besetzten Orten des Bezirkes sind Pakete mit zollfreien Waren zugelassen.

Oberpostdirektionsbezirk Köln. Es sind Pakete mit zollfreien Waren nach allen Orten des Bezirkes zugelassen.

Oberpostdirektionsbezirk Coblenz. Pakete mit zollfreien Waren sind nach allen Orten des Bezirkes zugelassen.

Oberpostdirektionsbezirk Trier. Zulässig sind Pakete mit zollfreien Waren im Gewicht von 10 kg nach allen Orten.

Oberpostdirektionsbezirk Frankfurt (Main). Nach dem besetzten Teile des Bezirkes sind Pakete jeder Gattung mit zollfreien Waren zugelassen.

Oberpostdirektionsbezirk Darmstadt. Nach dem besetzten Teile des Bezirkes sind Pakete bis zum Gewicht von 10 kg mit zollfreien Waren zugelassen.

Nach Mainz und Mainz-Castel werden nur gewöhnliche Brieffsendungen befördert.

Oberpostdirektionsbezirk Speyer (Rheinpfalz). Der Paket- und Päckchenverkehr ist eingestellt. Drucksachen und Warenproben mit Handelswert sind nicht zugelassen, soweit es sich nicht um zollfreie Waren handelt (Bücher usw. können als Drucksachen versandt werden).

Oberpostdirektionsbezirk Dortmund. Der Paket- und Päckchenverkehr nach den im Ruhreinbruchgebiet gelegenen Orten ist eingestellt. Die Sperre erstreckt sich nicht auf folgende außerhalb der Zolllinie liegende Orte: Blankenstein (Ruhr), Bommern, Bredenscheid, Gattingen (Ruhr), Herbede (Ruhr), Herzamp (Krs. Schwelm), Schie, Sprockhövel (Krs. Schwelm), Volmarstein, Vorhalle, Welper, Wengern. Wert- und Einschreibebriefsendungen mit Wareninhalt werden nicht angenommen.

Oberpostdirektionsbezirk Münster (Westf.). Der Paketverkehr nach den im Ruhreinbruchgebiet liegenden Orten ist eingestellt.

### Kleine Mitteilungen.

**Wiedereinführung »freibleibender« Zeitungszugpreise.** — Das Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums Nr. 68 enthält folgende Verfügung:

Die Zeitungsverleger haben durch ihre Berufsvertretungen erklären lassen, daß es ihnen im Hinblick auf die weiter fortgeschrittene Geldentwertung ganz unmöglich sei, ihre Zeitungen im August zu den bereits bis 3. Juli angemeldeten Preisen absetzen zu können, ohne das Bestehen ihrer Unternehmungen auf das ernstlichste zu gefährden. Da andererseits die mit den für Juli zugelassenen nachträglichen Preiserhöhungen gemachten Erfahrungen eine Wiederholung dieser Zusage unbedingt verbieten, soll bis auf weiteres das Verfahren der freibleibenden Zeitungszugpreise für Zeitungen mit Monatsbezug und für solche mit Vierteljahrsbezug wieder gestattet werden.

Die Verleger sind von den Verlags-Postanstalten hiervon sogleich zu benachrichtigen; dabei sind die Verleger, die von dem Verfahren Gebrauch machen wollen, aufzufordern, in einer der nächsten Nummern ihrer Zeitungen etwa folgende, in die Augen fallende Bekanntmachung zu veröffentlichen:

»Der Verlag sieht sich infolge der unaufhaltsam fortschreitenden allgemeinen Teuerung gezwungen, den Postbezugspreis seiner Zeitung für Monat August im Einverständnis mit der Postverwaltung als »freibleibend« zu bezeichnen. Tritt die Notwendigkeit ein, den

Preis zu erhöhen, so werden wir den Unterschiedsbetrag zwischen dem an die Post bezahlten und dem neuen Preise unmittelbar von unseren Beziehern erbitten. Falls die Nachzahlung abgelehnt wird, sind wir berechtigt, die Lieferung unseres Blattes vom 21.\* August an einzustellen.«

Für Zeitungen mit Vierteljahrsbezug ist an Stelle des 21. August der 1. September zu setzen. Eine ähnliche Bekanntmachung haben die Verleger von Zeitungen mit Monatsbezug bis zum 17. August — dem Tage vor Beginn der Einziehung der Zeitungsgelder durch die Postanstalten — zu veröffentlichen, wenn sie das Verfahren auch für September anwenden wollen. Dieses stellt sich wie folgt dar:

Gegenüber der Postverwaltung gilt der zu den vorgeschriebenen Fristen angemeldete Bezugspreis als verbindlich. Etwaige Mehrforderungen hat der Verleger von den Beziehern unmittelbar einzuziehen. Die Mitteilungen wegen Einstellung der Zeitungslieferung an solche Bezieher, die Nachzahlung nicht geleistet haben, hat der Verleger für jede Absatz-Postanstalt besonders spätestens fünf Tage vor der Lieferungseinstellung an die Verlags-Postanstalt zu richten. Sie sind von dieser als gewöhnliche Brieffsendungen gebührenpflichtig an die Absatz-Postanstalt zu versenden. In den Mitteilungen müssen die Namen und Anschriften der nicht mehr zu beliefernden Bezieher angegeben sein. Ferner müssen die Mitteilungen zur Vermeidung von Verwechslungen mit Zurückziehungsanträgen für Verlagsstücke deutlich als Zurückziehungsanträge für bestellte Stücke gekennzeichnet sein. Die für diese Zwecke von den Verlegern benötigten Bezieherlisten werden nach dem Stande eines von dem Verleger anzugebenden Stichtags nach wie vor nur einmalig aufgestellt. Die Anträge auf Ausfertigung der Bezieherlisten müssen bis spätestens 7. der Verlags-Postanstalt vorgelegt werden. Eine weitere Mitteilung der Namen solcher Bezieher, die nach Aufstellung der Listen noch Bestellungen auf die Zeitung aufgegeben haben, findet nicht statt. Als Entgelt für die durch die Zurückziehungsanträge entstehenden Schreib- und Buchungsarbeiten hat der Verleger für jedes zurückgezogene Stück 1000 Mark zu entrichten. Wegen Verrechnung dieser Beträge gelten die schon früher gegebenen Bestimmungen.

**Entwicklung der Lage im deutschen Buchdruckgewerbe.** (Zulegt Vbl. Nr. 183.) — Die riesige, unheimlich zunehmende Teuerung der gesamten Lebenshaltung hat es mit sich gebracht, daß der unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers am 3. August für die Woche vom 4. bis 10. August mit den Tarifparteien festgesetzte Spitzenlohn von 2 400 000 Mk. von den Arbeitnehmern schon einige Tage später als nicht ausreichend bezeichnet wurde. Sie riefen wiederum das Reichsarbeitsministerium um Vermittlung an. Die Verhandlungen, die am 7. und 8. August stattfanden, hatten folgendes Ergebnis, bzw. es kam das nachstehende **Abkommen** zustande:

»Für die Woche vom 4. bis 10. August beträgt der Spitzenlohn 3 200 000 Mark. Für die Woche vom 11. bis 17. August wird der Spitzenlohn von einer Kommission der vertragschließenden Verbände aus dem Spitzenlohn von 3 200 000 Mark zuzüglich der im Reichsindex vom 6. August gegen die Vorwoche nachgewiesenen Teuerung errechnet. Der Spitzenlohn für die Woche vom 18. bis 24. August wird von derselben Kommission aus dem Spitzenlohn der vorangegangenen Woche zuzüglich der im Reichsindex vom 13. August gegen die Vorwoche nachgewiesenen Teuerung errechnet. Die bisher empfohlene Form der zweimaligen Lohnzahlung in der Woche wird beibehalten.«

Demnach würde sich der Wochen-Spitzenlohn eines verheirateten, über 24 Jahre alten Gehilfen (Klasse C, 25% Ortszuschlag) in der Woche vom 11. bis 17. August unter Berücksichtigung der Reichsindexziffer, die eine Steigerung gegen die Vorwoche um 109,2% aufweist, auf 6 688 000 Mark belaufen.

Die Berliner Arbeitnehmerschaft im Buchdruckgewerbe war mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Sie führte über die Annahme oder Nichtannahme desselben eine **Urabstimmung** herbei, die am 9. August stattfand, und die über den Eintritt in den **Streik** entscheiden sollte, dessen Beginn im Falle der Ablehnung des Abkommens für den 10. August, früh 7 Uhr, vorgesehen war. Die **Abstimmung** ergab leider eine sehr erhebliche Mehrheit für den Streik. Zu einer längeren allgemeinen Arbeitsniederlegung ist es aber nach den vorliegenden Nachrichten nicht gekommen; in der Reichsdruckerei wurde nach einigen

\* Mehrfachen Wünschen von Zeitungsverlegern entsprechend, soll die Lieferung einer Zeitung mit Monatsbezug, falls die Nachzahlung abgelehnt wird, nicht vom 21. August oder 21. September, sondern bereits vom 18. August oder 18. September an eingestellt werden. Die Wahl eines anderen Tages ist nicht gestattet. (Nachrichtenblatt Nr. 71.)



Stunden der Arbeitsruhe der Betrieb im vollen Umfange wieder aufgenommen. Die Herstellung der Banknoten erleidet keine Unterbrechung.

Die neuen Lohnerhöhungen und die noch immer anhaltende außerordentliche Steigerung der Preise für alle im Buchdruckgewerbe benötigten Materialien und aller Betriebskosten veranlaßten den Deutschen Buchdrucker-Verein, die Schlüsselzahl für die Berechnung der Druckpreise mit Wirkung vom 9. August an von 5000 auf 16 000 zu erhöhen. Das entspricht einer Erhöhung der ab 4. August d. J. gültigen Druckpreise um 220%. Mit der Schlüsselzahl 16 000 sind die Sätze des braunen Tarifs (6. Ausgabe vom April 1922) zu vervielfachen. Bei laufenden Verträgen, die auf Grund des berichtigten Friedenspreistarifs von 1912 abgeschlossen worden waren, sind diese Preise mit den nachstehenden Zahlen zu vervielfachen:

		vorher:
Formulare und Akzidenzen	539 200	168 500
Kataloge, Preislisten und größere Druckerarbeiten	511 200	159 750
Werke, Zeitschriften und sonstige regelmäßig erscheinende Blätter sowie Zeitungen	489 280	152 900
Qualitätsarbeiten	565 760	176 800
Buchbinderarbeiten	539 200	168 500

**Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold.**  
Gültig für die Zeit vom 15. bis 17. August 1923.

	Goldmark:
100 ägyptische Piaster	19,77
100 amerikanische Dollar	420,85
100 argentinische Pesos (Papier)	143,91
100 argentinische Pesos (Gold)	327,06
100 belgische Franken	19,53
100 brasilianische Milreis (Papier)	43,46
100 bulgarische Lewa	3,95
100 chilenische Pesos (Papier)	53,96
100 chilenische Pesos (Gold)	149,90
100 dänische Kronen	73,91
100 deutsche Papiermark	0,0002
100 deutschösterreichische Kronen	0,0058
1 englisches Pfund Sterling	19,23
100 englische Schillinge	96,15
100 englische Pence	8,01
100 estländische Mark	1,20
100 finnische Mark	11,64
100 französische Franken	24,24
100 griechische Drachmen	6,96
100 holländische Gulden	165,12
100 japanische Yen	205,03
100 italienische Lire	18,17
100 jugoslawische Dinar	4,45
100 lettische Rubel	1,60
100 mexikanische Dollar	200,72
100 norwegische Kronen	68,09
100 ostindische Rupien	129,39
100 polnische Mark	0,0018
100 portugiesische Escudos	17,01
100 rumänische Lei	2,09
100 schwedische Kronen	111,67
100 Schweizer Franken	73,98
100 spanische Peseten	60,07
100 tschechische Kronen	12,42
100 türkische Piaster	2,42
100 ungarische Kronen	0,02
100 uruguayische Pesos (Gold)	331,58

Das Goldzollaufgeld für die Zeit vom 15. bis 17. August 1923 beträgt 42 579 900%.

**Bemerkung:** Änderung in der Berechnung des Goldzollaufgeldes: Bisher ist das Goldzollaufgeld seitens des Reichsfinanzministeriums am Donnerstag einer jeden Woche auf Grund des Dollarkurses der letzten drei Wochen errechnet und jeden Freitag im Reichsanzeiger veröffentlicht worden. Es hatte Gültigkeit vom Mittwoch der nächsten Woche bis zum Dienstag der darauffolgenden. Da diese Art der Berechnung der tatsächlichen Entwertung der Mark nicht Rechnung trug, wird vom Mittwoch, den 15. August 1923, ab das Goldzollaufgeld neu festgesetzt, und zwar nur nach dem durchschnittlichen Dollarkurse der letzten Woche. Es tritt am Sonnabend, den 18. August 1923, in Kraft und hat bis einschließlich Freitag, den 24. August 1923, Gültigkeit. Vom 26. August 1923 ab läuft die Gültigkeit des Goldzollaufgeldes stets von

Sonnabend einer Woche bis zum Freitag der nächsten. Die Veröffentlichung erfolgt, so wie bisher, jeden Freitag im Reichsanzeiger. Die Veröffentlichung der Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold wird der Veröffentlichung des Goldzollaufgeldes angepaßt. Die Umrechnungskurse und das Goldzollaufgeld werden wöchentlich im Börsenblatt veröffentlicht.

Für Auslandslieferungen nach Österreich wird von der Außenhandelsnebenstelle beim Verkehr über Leipzig vom 15. bis 17. August 1923 1 Krone = 55.— Mk. umgerechnet.

**Nächste Umsatzsteuerzahlungen bis 15. August.** — Der Reichsminister der Finanzen hat auf Grund des Notgesetzes vom 24. Februar 1923 verordnet, daß die Umsatzsteuer in monatlichen Abschlagszahlungen abzuführen ist. Hiernach ist die Umsatzsteuer für die in einem Monat getätigten Umsätze bis zum 10. des folgenden Monats unter gleichzeitiger Abgabe einer Voranmeldung zu zahlen. Für den Monat August ist es den Steuerpflichtigen gestattet, die auf die Juli-umsätze geschuldete Umsatzsteuer bis zum 15. August zu zahlen. Leistet der Steuerpflichtige bis zum Ablauf der Frist die Abschlagszahlung nicht, so setzt die Steuerstelle den zu zahlenden Betrag fest. Die nicht pünktliche Leistung der Abschlagszahlung wird einen der Geldentwertung angepaßten Zuschlag zur Folge haben. Falls bei der nach Abschluß des Steuerabschnitts erfolgenden Veranlagung eine Umsatzsteuer festgesetzt wird, die den Gesamtbetrag der Abschlagszahlungen um mehr als 20 v. H. überschreitet, so wird die Steuer künftig nicht wie bisher nur um 10 v. H. des überschreitenden Betrages, sondern um einen höheren vom Reichsminister der Finanzen der Geldentwertung angepaßten Prozentsatz erhöht werden. Für Steuerpflichtige, deren Umsätze im Kalenderjahr 1922 nach ihrer Erklärung oder, falls eine Veranlagung bereits erfolgt ist, nach dieser den Betrag von 1,5 Millionen Mark nicht überstiegen haben, bleibt es bei der vierteljährlichen Zahlung.

**Fünffache Postgebühren ab 1. September.** — Dem Verkehrsbeirat der Reichspost lagen bei seinen Verhandlungen am 8. August 5 Vorlagen vor. Zunächst die Einführung von Grundgebühren, die je nach der Geldentwertung mit einer Indexziffer vervielfacht werden sollen. Da das Ministerium nicht glaubt, daß dieses neue Gesetz rechtzeitig vor dem 1. September zur Verabschiedung gelangen werde, so ist außerdem ein Entwurf vorgelegt worden, der auf jeden Fall ab 1. September eine Verfünffachung der jetzigen Gebühren vorsieht. Schließlich wurde über die Erhebung eines Ruhrzuschlags gesprochen. Gegen letzteren erhoben sich grundsätzliche Bedenken, u. a. weil diese Steuer in dieser Form auch von den Ruheinwohnern selbst getragen werden müßte. Gegen die Septembervorlage (Verfünffachung) wurden keine Einsprüche erhoben. Auch bei der Einführung von Grundgebühren und Multiplikation mit einem Index war grundsätzlich allgemeine Zustimmung vorhanden. Über Einzelheiten wird noch verhandelt. Beim Fernsprechwesen sollen die Grundgebühren abgeschafft und durch eine Mindestgesprächgebühr ersetzt werden (20—25 Gespräche monatlich je nach Größe des Orts).

### Personalnachrichten.

#### Gestorben:

am 7. August kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres nach längerem Leiden an Rippenfellentzündung Herr Hans Kühl, Gründer der Firma W. S. Kühl, Spezialbuchhandlung für Technologie und Marine-Literatur in Berlin.

Er hat stets mit großem Eifer und hervorragender Fachkenntnis die von ihm gewählten Fächer gepflegt und sehr brauchbare Kataloge darüber herausgegeben;

#### ferner:

am 6. August nach kurzem, schwerem Krankenlager infolge Schlaganfalls Herr Verlagsbuchhändler Konsul a. D. Gustav Kreienbrink, Inhaber der gleichnamigen Verlagsbuchhandlung in Detmold, die besonders die Herausgabe medizinischer Bücher und Zeitschriften pflegt.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Grundzahlen-Dämmerung.

Von Otto Erich Deutsch-Wien.

Die bisherigen Beratungen der Valorisierungs-Kommission sind für die Allgemeinheit des deutschen Buchhandels ergebnislos geblieben. Der Widerstand gegen die zu Kantate laut gewordene Idee, nur in Grundzahlen zu fakturieren, war nicht bloß beim Sortiment, sondern auffälligerweise auch beim Verlag zu groß, um die Vorschläge der anregenden Gruppe durchzusetzen. Wie weit daran das in Deutschland



noch tief sitzende Vorurteil: Mark ist Mark, oder die durch die Reichsbank verwöhnte Neigung des deutschen Kaufmannes schuld ist, den Schaden der Geldentwertung auf den schuldigen Staat zu überwälzen, wird erst in einiger zeitlicher Entfernung zu entscheiden sein.

Neuerdings scheint es aber in den wirtschaftlich etwas verwirrten Köpfen zu dämmern. Freilich durch schmerzliche Erkenntnis. Die sich in den letzten Wochen, besonders zu Ende Juli häufenden und sehr voneinander abweichenden Erklärungen deutscher Verleger über neue Lieferungsbedingungen gehen bereits vielfach über die Normen hinaus, die eine lose Gruppe (böshaft und ehrenvoll »Anthropos und Genossen« genannt) im Juni vorgeschlagen hat und seit der erfolglosen ersten Beratung der Grundzahlen-, jetzt Valorisierungs-Kommission nur mehr für sich verwenden wollte: Fakturierung in Grundzahlen, 14tägiges Ziel zur Schlüsselzahl des Lieferungstages, sonst auszugleichen zur Schlüsselzahl des Zahlungstages, aber nicht strafweise, sondern im Gegenteil mit längerer Frist; kein Kredit in Papiermark, jeder in Grundzahlen.

Die rapid fortschreitende Entwertung der Mark im Monat Juli, die Forderung nach wertbeständigen Löhnen und Gehältern, die Möglichkeit des Verzinsens der Reichskredite in Papiermark, die im Buchgewerbe schrittweise Goldmark-Fakturierung der Druckfarben-Industrie: all das mag dabei mitgewirkt haben, daß viele bedeutende Verleger ihre Kredite auf die Bag-Zahlung reduzieren, andere — darunter die Tempel-Gruppe — jeden Kredit einstellen, weil ihnen auch die Bag keine Sicherung gegen empfindliche Geldentwertung mehr zu bieten scheint. Dahin hat man es also mit der Strauß-Politik, mit dem wohlthätigen und angeblich vaterlandsfreundlichen Schleier der Papiermark gebracht: von Vierteljahrskrediten ist keine Rede mehr, die Monatskredite werden allenthalben gekündigt, und die Zahlung nach Empfang erweist sich trotz der Bag-Hilfe schon als ungenügend. Das beim Sortiment verhasste System der Postnachnahme blüht, bei größeren Bestellungen wird die kapitalzehrende Vorauszahlung verlangt, deren Segen die Auslands-Buchhändler kennengelernt haben, und die den Verkehr im deutschen Buchhandel weiter vergiftende Differenzial-Rechnung des Verzugschaden-Anspruches steht uns bevor. Zunächst aber eine heillose Verwirrung!

Die Wissenden, die auch den Mut hatten, der Wahrheit durch den Schleier der Papiermark ins Antlitz zu sehen, haben nun den schlechten Trost, daß ihre gerechte Sache durchdringen werde. Sie hätten lieber unrecht behalten, als jetzt mit selbstmörderischer Verspätung eintreffende verschämte Zuzügler von allen Seiten begrüßen zu müssen. Anthropos und Genossen wurden nicht nur von führenden Sortimentern, die doch billigerweise effektive Zahlung zugestehen mußten, sondern auch von großen Verlegern, die ihr Ziel schon im Juni auf 7 Tage reduzierten, als sortimentsfeindlich hingestellt und förmlich in Verruf erklärt. Trotzdem diese Gruppe den Sortimenten längeren Kredit, als sonst noch üblich ist, bot und ihnen z. B. auch noch durch Umtausch- und Remissionsrechte entgegenkam.

Aber die Gegner der Grundzahlen-Rechnung klammerten sich an problematische Nebenideen: die Buchmark als Währung vom Autor bis zum Leser, die mögliche Vorauszahlung als Sparanlage für Sortiment und Käufer (womit eine wagemutige Minderheit übrigens ungeahnte Erfolge erzielt hat) u. dgl. Das deutsche Sortiment ist ja indessen immer mehr zur Forderung der Barzahlung übergegangen und wird wohl auch bald die Bibliotheken zu kurzen Fristen oder Vorauszahlung in Grundzahlen erzogen haben. Nur der Verlag glaubte noch, seine Ware zum größten Teil in Papiermark auf Kredit geben zu können, weil das Sortiment an den Vorteilen, die er lange bei seinen Lieferanten genoss, teilhaben wollte. Einer der bedeutendsten belletristischen Verleger Deutschlands, der nur mehr gegen Nachnahme oder Vorauszahlung liefert, lehnt aber auch schon ausdrücklich die Annahme von Wecheln und Akzepten ab. Es wird vielleicht wirklich wieder dazu kommen, daß der deutsche Kaufmann nicht von Kurs-, sondern von Bruttogewinnen lebt. Vorkäuflich scheinen aber die Verleger, die der Konkurrenz wegen versteckt sogar 70% Rabatt anbieten, noch nicht ausgestorben zu sein. Mitte Juni kündigte ein süddeutscher Verlag auf der zweiten Umschlagseite des Börsenblattes faustdick an, daß er seine bereits überholte Schlüsselzahl bis zum Ende des Monats halte und dazu mit 40% liefere (das waren damals tatsächlich schon 70), unter der Voraussetzung, daß das Sortiment die so bezogenen Werke weiterhin — offenbar dauernd — zu derselben schleuder-Schlüsselzahl vertreibe. So weit war die Verwirrung gestiegen, die sich zur Kantatemesse durch herabgesetzte Schlüsselzahlen bereits gezeigt hatte. . . Wer zu alten Schlüsselzahlen anbietet oder sich bezahlen läßt, betreibt Dumping. — Das ist die Wahrheit, zart verhüllt, aber nicht verschleiert. Abzinsen

spielen Rabatt und Sortimenterschlag bei diesem System der falschen Schlüsselzahlen eine so geringe Rolle wie die Zinsen bei der deutschen Akzepten-Wirtschaft in Zeiten solcher Geldentwertung.

Und die Gegner der konsequenten Schlüsselzahl warfen da noch die Frage auf, ob es nicht gegen die Verkehrsordnung verstoße, in Grundzahlen zu fakturieren (als ob das ein unmoralischer Kaufvertrag wäre), und gegen die Verkaufsordnung, ein Guthaben etwa einer Bibliothek in Grundzahlen zu führen und ohne Rücksicht auf die letzte Schlüsselzahl dafür auch in Grundzahlen zu liefern (als ob nicht jede entsprechende Angabe schon einen Kauf zum alten Preis verbindlich machte).

Solange in Zeiten gewaltiger Inflation der Kaufmann nicht nach einem Lebenshaltungsindex oder in Gold rechnen kann, will und darf; solange eine ihn daran hindernde Regierung keine Hilfswährung einführt, bleibt für eine halbwegs geordnete Wirtschaft gar kein anderer Ausweg übrig als der ständemäßige Schlüssel, der aber dann nicht nur spielerisch und einseitig zur Erschließung eines Nichtpreises (des einheitlichen Ladenpreises) verwendet werden darf, sondern konsequent als Maßstab aller Zahlungen in der schwankenden, gleitenden Papierwährung. Das ist auch die Antwort auf zahlreiche Anfragen, die ein legerischer Kantatprediger bekommen hat. Deutschland konnte aus den traurigen Erfahrungen Österreichs und sogar Rußlands lernen, den einen oder den anderen Weg gehen, es aber sicher auch schon besser machen, wenn es nur wollte. Statt dessen fiel es in neue Fehler und lernte nichts. Es ist bei den Nationen offenbar wie bei den Individuen; jeder muß sich seinen eigenen Kopf blutig schlagen, schon aus Hochmut, weil er ihn für voller und also widerstandsfähiger hält. Er ist aber meistens nur dicker.

Und um nun noch mit einem Worte auf die lästigen Ausländer im deutschen Buchhandel zu kommen. Der deutsche Verlag wird gut daran tun, die Verwirrung im Innern nicht auch noch hinauszutragen; von den ausländischen Sortimentern nicht am Ende auch wieder Vorauszahlungen zu verlangen und ihre Kredite nicht gleichfalls zu kürzen, sondern geradezu friedensmäßig zu verlängern. Er rechnet ja da in Franken, richtiger in Auslandsgrundzahlen, deren Schlüssel ziemlich stabil ist, und bekommt in festem Gelde bezahlt, ein Vorteil, der Zinsverluste gar nicht bedenken läßt. Er möge sich auch bei Österreich, das so lange an dem vergifteten Verkehr gelitten hat, vor Augen halten, daß er immer einen höheren Nettopreis als im Inland bekommt (solange es Auslandspreise gibt), und daß er den vertragsmäßigen Exportrabatt nicht auf 33% verwässern darf, wie das einige führende wissenschaftliche Verleger versucht haben. Dann, daß die nicht gerade kolligiale Unterstellung der Gilde unsinnig ist, der deutsche Verlag hätte seinerzeit an dem Gleiten der österreichischen Krone verloren, während er doch damals noch in seiner viel festeren Mark bezahlt worden ist. Dagegen muß das deutsche Sortiment, wenn es dem deutschen Verlag endlich seine Ware effektiv bezahlt, auch erkennen, daß der österreichische und schweizerische Verlag auf die Dauer selbst Romane nicht in deutscher Währung verkaufen kann, weil die Schlüsselzahl des B.-V. mit allen ihren Komponenten hinter der Goldparität immer wieder zurückbleibt und den ausländischen Erzeuger zwänge, tief unter seinem Inlandspreis nach Deutschland zu liefern, ohne Rücksicht auf seine höheren Herstellungskosten und launenden Regien. Das stets bereite Schlagwort Bücher möge also für bessere Gelegenheiten aufgespart bleiben.

Wien den 2. August 1923.

### Grundzahl und Schlüsselzahl.

Eile tut not! Grundzahl und Schlüsselzahl, eine sehr nützliche Einrichtung, aber bei den heutigen trostlosen Verhältnissen ein zweischneidiges Schwert. Ich will an einem Beispiel die Wahrheit dieser Behauptung kurz erläutern. Ich habe heute ein Werk für 40.— Mk. Gz. verkauft, in meiner Tasche hatte ich das Telegramm: Schlüsselzahl ab Zehnten 120 000, spät abends ein Telegramm ab Elften 280 000, folglich mein heutiger Verkauf 3 Millionen zweihunderttausend, Einkauf auf jeden Fall 7 Millionen 84 000, denn mir liegt eine sehr große Anzahl Fakturen vor, die 4 bis 14 Tage nach Eingang meiner eiligen, direkten Bestellungen ausgestellt worden sind, und sehr selten findet sich ein Verleger, der in zuvorkommender Weise die Schlüsselzahl des Eingangs berechnet. Eine Ausnahme in Berechnung der Schlüsselzahl machen die Herren Kunstverleger, die durchaus in dieser Hinsicht sehr entgegenkommend sind. Wenn wir Sortimentern nicht vor die Hunde gehen sollen, so muß hier sofort ohne zeitraubende Verhandlungen Wandel geschaffen werden. Man gebe uns Gelegenheit, mit Buchmark durchgehend zu arbeiten, und man schaffe eine Buchmarkbörse!

Deutsch Krone, den 9. August 1923.

Ottomar Borkowski i. Fa. A. Schapfers Buchh.



# Das Staatliche Bauhaus Weimar

hat vier Jahre in stärkster Konzentration gearbeitet. In diesem Sommer will es zum ersten Male seine Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit zeigen. Am 15. August wird eine grosse Ausstellung eröffnet, die bis 30. September dauert. Gleichzeitig erscheint im Buchhandel eine Veröffentlichung:

# Das Staatliche Bauhaus 1919-1923

mit 10 Originallithographien, 10 Vierfarbendruckten u. 147 Autotypien

Umfang des Buches: 226 Seiten, Format 25 × 25 cm

Preis gebunden 40.— Grundzahl



Das Buch, zusammengestellt von: Walter Gropius, Wassily Kandinsky und Paul Klee bringt in seinem Abbildungsteil Elementarstudien der Schüler, Lehrlings- und Gesellenarbeiten, Abbildungen der Werkstätten, Architekturwerkstätte und -Projekte, Reproduktionen malerischer und plastischer Arbeiten der Bauhausmeister: Feininger, Itten, Kandinsky, Klee, Gropius, Marcks, Moholy-Nagy, Muche, Schlemmer, Schreyer.



Der einführende Artikel von Walter Gropius: „Idee und Aufbau des Staatlichen Bauhauses“ gibt — in wertvoller Weise ergänzt durch das Abbildungsmaterial, — ein klares und übersichtliches Bild von den Wegen und Zielen des Bauhauses und den bereits erreichten Ergebnissen.



Das Buch wurde in einer Auflage von 2600 Exemplaren auf Japan (Textseiten) und Kunstdruckpapier (Abbildungen) hergestellt, davon 2000 Exemplare in deutscher, 300 in englischer und 300 in russischer Sprache.



Den Druck der Autotypien und Textseiten besorgten die Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann A.-G. München, den Druck der farbigen Tafeln die Druckerei Dietsch & Brückner, Weimar. Typographische Anordnung: L. Moholy-Nagy.



Abgesehen von dem allgemeinen Interesse, das dieses Buch beanspruchen darf, kommt es insbesondere in Betracht für Buchhandlungen der Arbeitsgebiete: Pädagogik, bildende Kunst, Architektur, Baugewerbe, Technik, Industrie von Gebrauchsgegenständen (Möbel, Beleuchtungskörper usw.)



Auslieferung erfolgt nur durch die

**Geschäftsleitung der Bauhaus Verlag G. m. b. H., München**

Maximilianstrasse 18



# Hammer-Verlag

**In der Schweiz von der Direktion der Bundesbahnen verboten!**

Das „Israelitische Wochenblatt für die Schweiz“ schreibt:

Petition gegen das Auslegeverbot des Ford-Buches? In den größeren Schweizerstädten zirkuliert zurzeit ein „Volksbegehren“ (gemeint ist: Petition) an die Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen, um das Auslegeverbot des Ford-Buches rückgängig zu machen. Das zirkulierende Schriftstück besagt:

„Von der S. B. S.-Verwaltung ist eine Verfügung erlassen worden, die den Buchhändlern das Auslegen der Bücher des amerikanischen Großindustriellen Henry Ford untersagt. Gegen diese Verfügung will das Institutobehören protestieren, indem es ihre Aufhebung verlangt. Die Begründung dafür lautet u. a.: Die Ford-Bücher sind Schriften, die dem Volke objektive Aufklärung über die israelitische Machtentfaltung, speziell in materieller Hinsicht, sowie auch international-politisch geben. Die in diesen Büchern geschilderten Tatsachen bieten dem Leser einen interessanten Einblick in die großartige Organisation zur Wahrung der internationalen jüdischen Interessen und wie das Gebahren dieser „Internationalen“ in jedem Lande sich immer mehr zur Sonderbildung eines jüdischen Staates im gastgebenden Staate auszubilden im Begriffe steht. Der Protest gegen das Verbot der Auslage dieser Ford-Bücher richtet sich gegen dessen Unverständlichkeit, er richtet sich gegen ein Verbot, das nicht den alten national-demokratischen Geist in sich trägt, dafür aber deutlich fremden Druck und internationalen Einfluß erkennen läßt. Es ist dies um so peinlicher, als sich das Verbot nicht gegen die vielen bekannten, teils moralisch anstößbaren, teils gegen den Staat sich richtenden oder seine Funktionen verhöhrenden Schriften wendet, und auch die als jugendverderbend zu bezeichnende Schundliteratur. Gegen diese Schriften hat die S. B. S.-Verwaltung keine vertriebsbeschränkende Verfügungen erlassen, wiewohl solche öffentlich die Ausspottung der Behörden und die Demoralisierung unserer Generation zum Zwecke haben, wobei aber bemerkt sei, daß eben viele dieser Schmähschriften Produkte unserer „internationalen“ Gäste sind. Jeder ernsthafte Schweizerbürger und Christ muß sich gegen die überhandnehmende Verkörperung jüdischer Interessen in seinem Vaterlande empören und verlangen, daß nicht die Interessen unserer fremden internationalen Gäste, sondern mehr vaterländisch-nationale Gesinnung unseren schweizerischen Organen die Richtlinien für derartige Erlasse geben.“

**Verfüumen Sie nicht, der durch das Verbot erheblich gesteigerten Nachfrage durch sofortige Bestellung gerecht zu werden. — Eine Schweizer Buchhandlung bezog innerhalb von fünf Monaten allein über 1200 Stück von**

## Henry Ford, Der internationale Jude

Das Werk erschien bisher in 15 Auflagen (50. Tausend). Weitere Auflagen sind in Vorbereitung.

Gr. (= Schw. fr.) Band I geh. 1.80, geb. 2.70

Band II geh. 1.50, geb. 2.25

Rabatt: einzeln 35%, ab 10 Stück 40%, ab 20 Stück 45%

**Schneiden Sie diese Seite aus und hängen Sie sie ins Schaufenster!**

LEIPZIG 13  KÖNIGSTR. 17